M.Abt.215a A1-345

7.Bezirk

Burggasse 51

Zu Grundakt:

W 186 bis 194

Bundesministerium
für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Zl. 243,147-III-14c/50

B

Schluß - **Baukontrolle am** 18.Dez.1950

Baustelle: Wien 7. Burggasse 51. Stiege II. bis X.
Fondswerber: Frau Marg.Hummer,Frl.Gitta Hummer,Herr Arnulf u. Oswald Hummer; zuhanden des Bevollm.Herr Dr.Erich Exel, Wien 8.Laudongasse 37.Gebäudeverwaltung.

Reihung: 1 a.

Darlehen:

Stiege	II.	S	4,500.-
"	III.	"	5,500.-
"	IV!	"	7,500.
"	V.	"	8,300.
"	VI.	"	26,000.
"	VII.	"	24,000.
"	VIII.	"	22,700.
"	IX.	"	7,500.
"	X.	"	6,600.
		S	112,600.

Anwesend: Herr Dr.Erich Exel,als Bevollm. des Fondswerbers.

Einrichtung der Baustelle: Ø

Vorgefundene Pläne: Ø

Derzeitiger Bauzustand: Die Arbeiten wurden bescheidgemäß durchgeführt. Da im Ansuchen nur die Instandsetzung der Kamine, Dachstuhl,Dachhaut sowie die dazugehörigen Spenglerarbeiten berücksichtigt wurden,sind die Kriegsschäden nicht zur Gänze behoben.

Entspricht die Ausführung dem Bescheid?: ja und dem für die Stiege IV, genehmigten Nachtrag mit Zl:232,464-III-14c/49 vom Nov.1949.

Festgestellte Mängel: keine, soweit sie die genehmigten Arbeiten betreffen und derzeit sichtbar sind.

Sonstiges: Für die Arbeiten nach dem 22.5.49 wurden die 15 % Preisberichtigung in Rechnung gestellt.
Die Ausführung der Arbeiten ist gut und wurde diese an den Stiegen II bis X, bis Dez. 1949 beendet.

Sonstiges:

Sonn 19.12.50
(Bearbeiter)

An den
Herrn Landeshauptmann von Wien

in Wien 17.
Parhammerplatz 18.

mit dem Ersuchen um gefällige Kenntnisnahme.

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 10. Jan. 1951
Zahl W 22/51
Beilagen

20. Dezember 1950

M. Abt. 25
Eingelangt -3. JAN. 1951
Zahl
Beil.

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilagen laut angeschlossenem Beilagenverzeichnis.

VII / 2 / 1.10.1948

Wohnhaus-Wiederaufbau. Ansuchen	W 1

3-fach einzureichen!

Ausfertigung Nr.

M. A. 25 - F. 189/48.

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

W 143

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,
Stalinplatz 8.

Der (Die) gefertigte(n) Bewerber(in) ersuch(t)(en) a) um ein unverzinsliches Darlehen*),
b) ~~um die Übernahme einer Bürgschaft~~*),
c) ~~um die Zuerkennung von Zinsenzuschüssen~~*)

aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nach dem Bundesgesetz vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, für das nachstehende Bauvorhaben.

A. Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens:

1. Land: Wien Politischer Bezirk: Wien

Gemeinde: Wien Straße und Haus-Nr. 7.Burgg.51 ident.mit 7.Siebensterng.46 Stiege II

Grundstücke: 636 Grundbuchseinlagezahl: 163 Katastralgemeinde: Neubau

Ist an der Liegenschaft ein Baurecht bestellt? Ja (Einlagezahl) — Nein*).

B. Besitzverhältnisse:

2. Liegenschaftseigentümer**): Vor- und Zuname: Margarete H u m m e r 1/2

Miteigentümer siehe Beilage 5 Staatsbürgerschaft: Oesterreich

Anschrift: Wien 4.Lothringerstrasse 8 Fernruf: U-44-5-68

3. Inhaber des Baurechtes**): Vor- und Zuname: ---

--- Staatsbürgerschaft: ---

Anschrift: --- Fernruf: ---

4. Wann wurde die Liegenschaft erworben? 1.Mai 1940

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

St. Dr. Lager-Nr. 916. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6557 48 — P. Z. 110/48/6

C. Angaben über den Altbestand vor Eintritt des Kriegsschadens**):

5. Ausmaß des Baugrundes: 441,10 m², hievon verbaut: 374,945 m². Erbauungsjahr: 1874

6. Geschosse: Keller, Erdgeschoß, I., II., III., IV., V. Stock, Dachgeschoß (für Wohn-Betriebszwecke zu 100 % ausgebaut gewesen)*).

7. Vor Eintritt des Kriegsschadens vorhanden gewesen:

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . 654 m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . --- m²
c) „ Lagerfläche . . . . . --- m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 1)**)

8. Angabe über die Höhe**) des Hauptmietzinses im Jahre ~~1948~~ Nov. 44 S ~~2087,28~~ 1895,40 *)

oder des Bruttomietzinses im Jahre --- S --- *)

9. Fällt das Wohnhaus unter die Bestimmungen des landwirtschaftlichen Wiederaufbaugesetzes, B. G. Bl. Nr. 176/1946? ~~Ja~~ — Nein*).

D. Angaben über den Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung:

10. Ursache**) und Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung:

Bombennahwirkung am Nov.1944

11. Flächen der „zerstörten und beschädigten Räume"**):

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . --- m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . --- m²
c) „ Lagerfläche . . . . . --- m²
d) „ Verkehrsfläche . . . . . --- m²
e) „ Kellerfläche . . . . . --- m²
f) „ Dachbodenfläche . . . . . --- m²

insgesamte „zerstörte und beschädigte Fläche" . --- m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. ---)**)

12. Flächen der „nichtbeschädigten, jedoch unbenützbaren Räume"**):

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . 50 m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . --- m²
c) „ Lagerfläche . . . . . --- m²
d) „ Verkehrsfläche . . . . . --- m²
e) „ Kellerfläche . . . . . --- m²
f) „ Dachbodenfläche . . . . . 184 m²

insgesamte „nichtbeschädigte, jedoch unbenützbare Fläche" . . 234 m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 1)**)

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

E. Angaben über den geplanten Wiederaufbau:

13. Art und Umfang**): Ergänzung, bzw. Wiederherstellung der Dacheindeckung Instandsetzung beschädigter oder zerstörter Holzkonstruktionsteile von Dächern. Wiederaufbau von beschädigtem oder zerstörtem Rauchfangmauerwerk unter und über Dach.

14. Weicht die Wiederherstellung vom Altbestande ab**)? ~~Ja~~ — Nein*).

Angabe der Abweichung: ---

Angabe der Gründe: ---

15. Wird die Wiederherstellung auf der bisher verbaut gewesenen Grundfläche durchgeführt? Ja — ~~Nein~~*).

Wenn nein**), Angabe der Gründe: ---

16. Flächen der „wiederhergestellten, der wieder nutzbar gemachten und der zusätzlich neugeschaffenen Räume":

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . 50 m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . --- m²
c) „ Lagerfläche . . . . . --- m²
d) „ Verkehrsfläche . . . . . --- m²
e) „ Kellerfläche . . . . . --- m²
f) „ Dachbodenfläche . . . . . 184 m²

insgesamte „wiederhergestellte, wieder nutzbar gemachte und neugeschaffene Fläche" . . . . . 234 m² (Nähere Beschreibung Beilage Nr. .....)**)

17.

Gegenüberstellung der Anzahl der	Altbestand	Neubestand
	Anzahl**)	
Wohnungen	13	13
Betriebsstätten	---	---
Lagerräume	---	---
	aus Beilage Nr. **)	aus Beilage Nr. **)

18. Die Baubewilligung wurde am --- von ---

---- mit Zahl --- erteilt (Beilage Nr. ---).

19. Bauwirtschaftliche Genehmigung**):

a) die bauwirtschaftliche Genehmigung wurde am 11.5.48. u. 10.6.48 von Mag.Abt.25

--- mit Zahl VII/279/48 u. VII/313/48 erteilt (Beilage Nr. 3),

b) um die bauwirtschaftliche Genehmigung wird angesucht (Beilage Nr. .....)*).

20. Dauer der Durchführung der Herstellungsarbeiten bis zur schlüsselfertigen Benützung: ..... Arbeitstage.

21. Gesamtkosten der Durchführung des Bauvorhabens S ~~5,637'20~~ + 250 ~~5.887'20~~ (Beilage Nr. 9).

22. Für das Bauvorhaben wird a) ein Darlehen in der Höhe von . . S ~~6.500'~~ 4.449'52 ~~4.799'50~~ 4.500'—,

b) die Übernahme der Bürgschaft für S ---,

c) ein Zinsenzuschuß in der Höhe von S ..... angesprochen*).

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

F. **Allgemeine Angaben:**

23. Verfasser der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen:

Vor- und Zuname: Baumeister Friedrich Steinbach

Anschrift: Wien 19. Heiligenstädterstrasse 29 Fernruf: R-53-o-26

24. Gesamtbauleiter: Vor- und Zuname: wie oben

Anschrift: wie oben Fernruf: "

25. Verantwortlicher Bauführer: Vor- und Zuname: wie oben

Anschrift: wie oben Fernruf: "

26. Ist der verantwortliche Bauführer Generalunternehmer **)? Ja — ~~Nein~~

27. Die Überprüfung **) der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen erfolgt durch:

Vor- und Zuname:

Anschrift: Fernruf:

Zustellungsbevollmächtigter: Gebäudeverwaltung Dr. jur. Erich Exel konz. Realitätenkanzlei Wien VIII/65, Laudong. 37

Wien (Ort), am 6. Sep. 1948 194 8

Margarethe Hummer (Eigenhändige Unterschrift)

Gritta Hummer

Ernst Hummer

Hummer

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Dem Bescheid Zl. 226500-14/44
vom 31.III.44 zugrunde gelegt.
Wien, am 5. April 1949

Für die Richtigkeit der Ausfertigung: Klose e.h.

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zl. VII/2/1.10.1948

Wohnhaus-Wiederaufbau, Verzeichnis der Beilagen zum Ansuchen	W 2
3 fach beilegen	

Bewerber: Margarete Hummer und Mitbesitzer

Ort des Bauvorhabens: 7.Burggasse 51 ident.mit 7.Siebensterngasse 46 Stiege II

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

W

Verzeichnis der Beilagen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds*).

Beilage-Nummer:		
4	Grundbuchauszug	einfach
----	Auszug über die Baurechtseinlage	einfach
----	Baurechtsvertrag	einfach
	Vollmachten ..... Stück	einfach
----	Erklärungen ..... Stück	einfach
6	Baubeschreibung	zweifach
---	Pläne (Skizzen) des Altbestandes ..... Stück	einfach
---	die baubehördlich genehmigten Pläne des wiederherzustellenden Gebäudes ..... Stück	dreifach
1	Topographische Beschreibung des Altbestandes	einfach
2	Topographische Beschreibung des Neubestandes	einfach
---	Baubewilligung	einfach
3	Bescheid über die bauwirtschaftliche Genehmigung, bzw. Ansuchen um bauwirtschaftliche Genehmigung (Formblatt 40)	dreifach
7	Massenberechnung	dreifach
8	die Kostenvoranschläge samt Unterlagen	dreifach
9	Zusammenstellung der Gesamtkosten	dreifach
5	Beilage der Miteigentümer	dreifach
20	Beilagen insgesamt	

Wien (Ort), am -6. Sep. 1948 1948

Margarete Hummer
(Eigenhändige Unterschrift)
Arthur Hummer
Arnulf Hummer
Hummer

*) Erläuterungen siehe Merkblatt.
Nichtzutreffendes ist zu streichen,
eventuell weitere Beilagen sind anzuführen.

St. Dr. Lager-Nr. 917. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6926 48 — P. Z. 110/48/6

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zahl VII/2/1.10.1948

Wohnhaus-Wiederaufbau, Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7
3fach beilegen	
Beilage Nr. 9	

Bewerber: Margarete Hummer und Mitbesitzer

Ort des Bauvorhabens: 7.Burggasse 51 ident.mit 7.Siebensterngasse 46 Stiege II

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

Zusammenstellung der Gesamtkosten

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

1. Reine Gesamtbaukosten (aus Zusammenstellung der Kostenvoranschläge) . . . . . S ~~5.637,20~~ 4.147.70 ✓
2. 8% Sicherheitsreserve von S 4.147.70 (verrechenbar nur in außerordentlichen Einzelfällen nach besonderer Zustimmung der Fondsverwaltung) . . . . . S 331.82 ✓
3. Kosten für die a) Verfassung der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen . . . . . S
   b) Bauleitung . . . . . S
   c) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen . . . . . S _____ S
4. Gebühren für den Anschluß an die
   a) Kanalisierung . . . . . S
   b) Wasserleitung . . . . . S
   c) Gasleitung . . . . . S
   d) Elektrizitätsleitung . . . . . S _____ S
5. Kommissionsgebühren
   a) Baubewilligung . . . . . S
   b) Benützungskonsens . . . . . S
   c) S
   d) S _____ S
6. Eventuelle Aufschließungskosten . . . . . S
7. Eventuelle Anliegerleistungen . . . . . S
8. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)
   a) ~~Für Vorlagearbeiten~~ S ~~250~~
   b) S
   c) S _____ S ~~250~~

Gesamtkosten . . . . . S ~~4.479.52~~ ~~5.637,20~~

~~Davon werden vom Bewerber aufgebracht~~ 4.479.52 . S ~~5.884.90~~

Angesprochene Fondshilfe 4.500.— S ~~6.500.—~~

Wien, am 3.9. 1948
(Ort)

Friedrich B. Steinbach
Architekt u. Baumeister
Wien, 19, Heiligenstädterstraße 29
R 53 0 26, A 11 8 47

(Eigenhändige Unterschrift)

St. Dr. Lager-Nr. 922. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6982 48 — P. Z. 110/48/7

Friedrich B. Steinbach
Architekt u. Baumeister
Wien, 19., Billigenstädterstraße 29
R 53 0 25, A 11 8 47

Zuteilung: VII/2/1.10.1948

Beilage 7

für die Wiederherstellung
Massenberechnung des Gebäudes Wien 7. Burggasse 51 Stiege II

W 193

I. Baumeisterarbeiten.

im ganzen

1) 4 Stk. bestehende schadh. Kamingruppen
~~mit zusammen 12 Normalzügen (2/1,2/3,4/4)~~
~~1 m hoch, per Zug 0,125~~ qm Mauerwerk ..... ~~1,550~~ 4,80 m³ qm

2) 1 Stk. detto wie Post vor, ~~mit insges.~~
~~3 Normalzügen, jedoch je 2,80 m hoch~~
~~p. Zug 0,375~~ qm Mauerwerk ..... ~~1,125~~ 1,75 qm

insgesamt ..... ~~2,625~~ 6,55 qm

p. qm Mauerwerk 100 kg Weisskalk ..... 262,5 kg 655
p. qm Mauerwerk 50 kg Zement ..... 131,25 kg 330

Neues Mauerwerk mit zur Hälfte vor - handenen zur anderen Hälfte zu lief - ernden Ziegeln p. qm 200 Ziegel ..... 525 Ziegel 1300

Arbeiten bereits ausgeführt

II. Dachdeckerarbeiten.

ca. 314 m² bestehende, leicht beschädigte Dacheindeckung der Hauptfront und der Seitentrakte des grossen Hofes aus Eternit, übersteigen, die durch Kriegseinwirkung (Flacksplitter) zerstörten Platten aus - schneiden, durch neue ersetzen,
p. m² 2 Platten ..... 628 Platten
p. m² 10 dkg Nägel ..... 6,28 kg 1,50 kg

ca. 63,50 m² bestehende, stark beschädigte Naturschiefereindeckung.
p. m² 3 Platten ..... 190 Platten

III. Spenglerarbeiten.

Für die Neuanfertigung bzw. Instandsetzung der Saumrinne, Saumschalung, Giebelmauer - einfassung etc. Zinkblech od. Verzinktes Eisenbl. .. 20 m² 10 m²

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den VI. u. VII. Bezirk
Überprüft: am 11. 10. 1948

Zu Zahl: VII/2/1.10.1948

Betrifft : Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe
aus dem Wohnhaus -Wiederaufbaufonds.

W 193
Phö

Bewerber : Margarete Hummer und Mitbesitzer

Ort des Bauvorhabens : 7.Burggasse 51 ident.mit
7.Siebensterngasse 46 Stiege II

Stempelfrei gemäss §22 des Bundesgesetzes vom 16.Juni 1948, B.G.Bl.Nr.130

Beilage 6

Baubeschreibung für das Haus Burggasse 51 Stiege II

Das Objekt Burggasse 51 identisch mit Siebensterngasse 46 wurde im Jahre 1874 erbaut.
Die verbaute Fläche beträgt für die Stiege II 374,945 m^2.
Das Haus ist in massivem Ziegelmauerwerk ausgeführt und strassen -sowie hofseitig mit groben Verputz angeworfen.
Die Dachausführung ist eine Satteldachkonstruktion mit Eternitschieferdeckung auf Bretterschalung.Die Kamine sind verbrämt und mit Abdeckreschen versehen.Das Dachgeschoss eignet sich nur für Trockenboden.Die Grösse der Dachfläche beträgt 21 mal 12,60 plus 2 mal 8 mal 4,20 m das ist 298,20 m^2.

Das Haus wurde im Nov.1944 durch Spreng und Brandbomben sowie durch Flacksplitterwirkung beschädigt.Durch die teilweise Zerstörung der Dachkonstruktion sowie der Dachhaut treten Wasserschäden an den darunter befindlichen Nutzeinheiten auf.

Das bestehende Mauerwerk ist für die In - standsetzung und Wiederaufbau der Dachkonstruktion noch verwendbar. Die Deckenkonstruktionen der im 3. Stock vor - handenen Nutzeinheiten sind noch vorhanden und in ver - wendungsfähigem Zustand.
Mit dem Wiederaufbau bzw. Instandsetzung wurde noch nicht begonnen.

Der projektierte Wiederaufbau umfasst die Instandsetzung bzw. Erneuerung des Dachstuhles sowie der Dachhaut, ausserdem sämtliche Spenglerarbeiten, wie Erneuerung der Saumschalung, Saumrinnen, usw. usw.

zu Zahl: VII/2/1.10.1948

Abschrift

Magistrat Wien Mag.Abt.25

Betrifft: VII Bez.Burggasse 51

Beilage 3

Instandsetzung

Nr.4526

W 193

Für diese Instandsetzungsarbeiten wurde die bauwirtschaftliche Genehmigung mit Bescheid Mag.Abt.25/ VII/279/48 vom 11.5.48 erteilt.

Der Leiter der Mag.Abt.25

i.A.

Wien, am 11.5.48

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt.25-Kriegsschäden -
behebung an Gebäuden
Zweigstelle Neubau
Wien 7.Hermanngasse 24

Originalauszug
siehe Stiege I

zu Zahl: VII/2/1.10.1948

Beilage 5

Miteigentümer des Hauses Wien 7.Burggasse 51 ident.mit
Wien 7.Siebensterngasse 46

---

a)	Arnulf Hummer	Wien 4.Lothringerstrasse 8	Oesterreich	1/6
b)	Gritha Hummer	Wien 4.Lothringerstrasse 8	Oesterreich	1/6
c)	mj.Oswald Hummer	Wien 4.Lothringerstrasse 8	Oesterreich	1/6

Alle obgenannetn Personen sind Kinder der Margarete Hummer und sind Miteigentümer seit dem Kauf d s Hauses am 1.Mai 1940.

W 193

VII / 3 / 1. 10. 1948

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilagen laut angeschlossenem Beilagenverzeichnis.

Wohnhaus-Wiederaufbau. Ansuchen	W 1
3-fach einzureichen!	
Ausfertigung Nr.	

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

W 194

M. A. 25 - F. 188/48.

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,

Stalinplatz 8.

Der (Die) gefertigte(n) Bewerber(in) ersuch(t)(en) a) um ein unverzinsliches Darlehen*),
b) ~~um die Übernahme einer Bürgschaft*)~~,
c) ~~um die Zuerkennung von Zinsenzuschüssen*)~~

aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nach dem Bundesgesetz vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, für das nachstehende Bauvorhaben.

A. Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens:

1. Land: Wien Politischer Bezirk: Wien

Gemeinde: Wien Straße und Haus-Nr.: 7.Burgg.51 ident mit 7.Siebensterng.46 Stiege III

Grundstücke: 636 Grundbuchseinlagezahl: 163 Katastralgemeinde: Neubau

Ist an der Liegenschaft ein Baurecht bestellt? ~~Ja~~ (Einlagezahl) — Nein*).

B. Besitzverhältnisse:

2. Liegenschaftseigentümer**): Vor- und Zuname: Margarete Hummer 1/2

Miteigentümer siehe Beilage 5 Staatsbürgerschaft: Oesterreich

Anschrift: Wien 4.Lothringerstrasse 8 Fernruf: U-44-5-68

3. Inhaber des Baurechtes**): Vor- und Zuname: ---

Staatsbürgerschaft: ---

Anschrift: --- Fernruf: ---

4. Wann wurde die Liegenschaft erworben? 1.Mai 1940

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

St. Dr. Lager-Nr. 916. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6557 48 — P. Z. 110/48/6

C. Angaben über den Altbestand vor Eintritt des Kriegsschadens**):

5. Ausmaß des Baugrundes: 441,1o m², hievon verbaut: 374,945 m². Erbauungsjahr: 1874

6. Geschosse: Keller, Erdgeschoß, I., II., III., ~~IV.~~ Stock, Dachgeschoß (für Wohn-Betriebszwecke zu 1oo % ausgebaut gewesen)*).

7. Vor Eintritt des Kriegsschadens vorhanden gewesen:

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . 71o m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . --- m²
c) „ Lagerfläche . . . . . --- m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 1)**)

Nov. 44 / 45 — 1908.60

8. Angabe über die Höhe**) des Hauptmietzinses im Jahre 1948 S 2219,o4 *)

oder des Bruttomietzinses im Jahre --- S --- *)

9. Fällt das Wohnhaus unter die Bestimmungen des landwirtschaftlichen Wiederaufbaugesetzes, B. G. Bl. Nr. 176/1946? ~~---~~ Nein*).

D. Angaben über den Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung:

10. Ursache**) und Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung:

Bombennahwirkung am Nov.1944

11. Flächen der „zerstörten und beschädigten Räume"**):

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . --- m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . --- m²
c) „ Lagerfläche . . . . . --- m²
d) „ Verkehrsfläche . . . . . --- m²
e) „ Kellerfläche . . . . . --- m²
f) „ Dachbodenfläche . . . . . --- m²

insgesamte „zerstörte und beschädigte Fläche" . --- m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. ---)**)

12. Flächen der „nichtbeschädigten, jedoch unbenützbaren Räume"**):

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . 9o m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . --- m²
c) „ Lagerfläche . . . . . --- m²
d) „ Verkehrsfläche . . . . . 3o m²
e) „ Kellerfläche . . . . . --- m²
f) „ Dachbodenfläche . . . . . 186 m²

insgesamte „nichtbeschädigte, jedoch unbenützbare Fläche" . . 3o6 m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 1)**)

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

E. Angaben über den geplanten Wiederaufbau:

13. Art und Umfang**): Ergänzung,bzw.Wiederherstellung der Dacheindeckung Instandsetzung beschädigter oder zerstörter Holzkonstruktionsteile von Dächern.Wiederaufbau von beschädigtem oder zerstörtem Rauchfangmauerwerk unter und über Dach.

14. Weicht die Wiederherstellung vom Altbestande ab**)? ~~Ja~~ Nein*).

Angabe der Abweichung: ---

Angabe der Gründe: ---

15. Wird die Wiederherstellung auf der bisher verbaut gewesenen Grundfläche durchgeführt? Ja — ~~Nein~~*).

Wenn nein**), Angabe der Gründe: ----

16. Flächen der „wiederhergestellten, der wieder nutzbar gemachten und der zusätzlich neugeschaffenen Räume":

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . 9o m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . --- m²
c) „ Lagerfläche . . . . . --- m²
d) „ Verkehrsfläche . . . . . 3o m²
e) „ Kellerfläche . . . . . --- m²
f) „ Dachbodenfläche . . . . . 186 m²

insgesamte „wiederhergestellte, wieder nutzbar gemachte und neugeschaffene Fläche" . . . . . 3o6 m² (Nähere Beschreibung Beilage Nr. 1)**)

17.

Gegenüberstellung der Anzahl der	Altbestand	Neubestand
	Anzahl**)	
Wohnungen	13	13
Betriebsstätten	---	---
Lagerräume	---	---
	aus Beilage Nr. 1 **)	aus Beilage Nr. 2 **)

18. Die Baubewilligung wurde am --- von ---

--- mit Zahl --- erteilt (Beilage Nr. ---).

19. Bauwirtschaftliche Genehmigung**):

a) die bauwirtschaftliche Genehmigung wurde am 11.5.--- 48 von Mag.Abt.25 ---n mit Zahl VII/279/48 erteilt (Beilage Nr. 3 ---),

u. und 10.6.48 — u. und VII/313/48

b) um die bauwirtschaftliche Genehmigung wird angesucht (Beilage Nr.)*).

20. Dauer der Durchführung der Herstellungsarbeiten bis zur schlüsselfertigen Benützung: Arbeitstage.

21. Gesamtkosten der Durchführung des Bauvorhabens S ~~5,637,20~~ ~~5,687,90~~ 5,437,90 (Beilage Nr. 9).

22. Für das Bauvorhaben wird a) ein Darlehen in der Höhe von . . S ~~6,931,60~~ + 250.- ~~6,500~~ ~~7,500~~ ~~7,181,60~~ 5.500.-

b) die Übernahme der Bürgschaft für S --- ,

c) ein Zinsenzuschuß in der Höhe von S angesprochen*).

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

F. **Allgemeine Angaben:**

23. Verfasser der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen:

Vor- und Zuname: Baumeister Friederich Steinbach

Anschrift: Wien 19.Heiligenstädterstrasse 29 Fernruf: R-53-0-26

24. Gesamtbauleiter: Vor- und Zuname: wie oben

Anschrift: wie oben Fernruf: "

25. Verantwortlicher Bauführer: Vor- und Zuname: wie oben

Anschrift: wie oben Fernruf: "

26. Ist der verantwortliche Bauführer Generalunternehmer **)? Ja — Nein

27. Die Überprüfung**) der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen erfolgt durch:

Vor- und Zuname:

Anschrift: Fernruf:

Zustellungsbevollmächtigter: Gebäudeverwaltung Dr. Jur. Erich Exel konz. Realitätenkanzlei Wien VIII/66, Laudong. 37

(Ort) Wien, am 6. Sep. 1948

Margarethe Hummer
(Eigenhändige Unterschrift)

Gritler Hummer

Arnold Hummer

Hummer

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Dem Bescheid Zl. 226500-14/44
vom 31.3.44 zugrunde gelegt.
Wien, am 5. April

Für die Richtigkeit der Ausfertigung: Klass e.h.

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zl. VII/3/1.10.1948

Wohnhaus-Wiederaufbau, Verzeichnis der Beilagen zum Ansuchen	W 2
3 fach beilegen	

Bewerber: Margarete Hummer und Mitbesitzer

Ort des Bauvorhabens: 7.Burgg.51 ident mit

7.Siebensterng.46

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

W 194

Verzeichnis der Beilagen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds*).

Beilage-Nummer:		
4	Grundbuchauszug	einfach
---	Auszug über die Baurechtseinlage	einfach
---	Baurechtsvertrag	einfach
	Vollmachten ..... Stück	einfach
---	Erklärungen ..... Stück	einfach
6	Baubeschreibung	zweifach
---	Pläne (Skizzen) des Altbestandes ..... Stück	einfach
---	die baubehördlich genehmigten Pläne des wiederherzustellenden Gebäudes ..... Stück	dreifach
1	Topographische Beschreibung des Altbestandes	einfach
2	Topographische Beschreibung des Neubestandes	einfach
---	Baubewilligung	einfach
3	Bescheid über die bauwirtschaftliche Genehmigung, bzw. Ansuchen um bauwirtschaftliche Genehmigung (Formblatt 40)	dreifach
7	Massenberechnung	dreifach
8	die Kostenvoranschläge samt Unterlagen	dreifach
9	Zusammenstellung der Gesamtkosten	dreifach
5	Beilage der Miteigentümer	dreifach
20	Beilagen insgesamt	

Wien (Ort), am 6. Sep. 1948 194 8

Margarete Hummer
(Eigenhändige Unterschrift)
Fritz Hummer
Emil Hummer

*) Erläuterungen siehe Merkblatt.
Nichtzutreffendes ist zu streichen,
eventuell weitere Beilagen sind anzuführen.

St. Dr. Lager-Nr. 917. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6926 48 — P. Z. 110/48/6

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zahl VII/3/1.10.48

Wohnhaus-Wiederaufbau, Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7
3fach beilegen	
Beilage Nr. 9	

Bewerber: Margarete Hämmer und Mitbesitzer

Ort des Bauvorhabens: 7. Burggasse 51 ident. mit 7. Siebensterngasse 46 Stiege III

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

W 194

Zusammenstellung der Gesamtkosten

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

1. Reine Gesamtbaukosten (aus Zusammenstellung der Kostenvoranschläge) . . . . . S ~~6.931,60~~ 5.035.10
2. 8% Sicherheitsreserve von S 5.035.10 (verrechenbar nur in außerordentlichen Einzelfällen nach besonderer Zustimmung der Fondsverwaltung) . . . . . S 402.80
3. Kosten für die a) Verfassung der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen . . . . . S
   b) Bauleitung . . . . . S
   c) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen . . . . . S ..... S
4. Gebühren für den Anschluß an die
   a) Kanalisierung . . . . . S
   b) Wasserleitung . . . . . S
   c) Gasleitung . . . . . S
   d) Elektrizitätsleitung . . . . . S ..... S
5. Kommissionsgebühren
   a) Baubewilligung . . . . . S
   b) Benützungskonsens . . . . . S
   c) S
   d) S ..... S
6. Eventuelle Aufschließungskosten . . . . . S
7. Eventuelle Anliegerleistungen . . . . . S
8. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)
   a) ~~Für Vorlagearbeiten~~ S ~~250~~
   b) S
   c) S ..... S ~~250.-~~

Gesamtkosten . . . . . S ~~6.931,60~~ 5.437.90 ~~5.687.90~~

~~Davon werden vom Bewerber aufgebracht~~ . S ~~4.181.60~~

Angesprochene Fondshilfe . 5.500.- . S ~~7.500.-~~

Wien, am 3.9. 1948
(Ort)

Friedrich B. Steinbach
Architekt u. Baumeister
Wien, 18., Währingerstädterstraße 29
R 53 0 26, A 11 8 47

(Eigenhändige Unterschrift)

St. Dr. Lager-Nr. 922. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag 6982 48 — P. Z. 110/48/7

zu Zahl: VU/3/1.10.1948

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe
aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

W 194

Bewerber: Margarete Hummer und Mitbesitzer

Ort der Bauvorhabens: 7.Burggasse 51 ident.mit
7.Siebensterngasse 46 Stiege III

Stempelfrei gemäss § 22 des Bundesgesetzes vom 16.Juni 1948, B.G.Bl.Nr.130

Beilage 6

Baubeschreibung für das Haus Burggasse 51 , Stiege III

Das Objekt Burggasse 51 identisch mit Siebensterngasse 46 wurde im Jahre 1874 erbaut.
Die verbaute Fläche beträgt für die Stiege III 374,945 m^2.
Das Haus ist in massivem Ziegelmauerwerk ausgeführt und strassen-sowie hofseitig mit groben Verputz angeworfen.
Die Dachausführung ist eine Satteldachkonstruktion mit Eternitschieferdeckung auf Bretterschalung.Die Kamine sind verbrämt und mit Abdeckresohen versehen.Das Dachgeschoss eignet sich nur für Trockenboden.Die Grösse der Dachfläche beträgt 21 mal 12,60 plus 2 mal 8 mal 4,20 das ist 298,20 m^2.

Das Haus wurde im Nov.1944 durch Spreng und Brandbomben sowie durch Flacksplitterwirkung beschädigt.Durch die teilweise Zerstörung der Dachkonstruktion sowie Dachhaut treten Wasserschäden an den darunter befindlichen Nutzeinheiten auf.

Das bestehende Mauerwerk ist für die Instandsetzung und Wiederaufbau der Dachkonstruktion noch verwendbar.Die Deckenkonstruktionen der im 3.Stock vorhandenen Nutzeinheiten sind noch vorhanden und in verwendungsfähigem Zustand.
Mit dem Wiederaufbau bzw.Instandsetzung wurde noch nicht begonnen.

Der projektierte Wiederaufbau umfasst die Instandsetzung bzw.Erneuerung des Dachstuhles sowie der Dachhaut,ausserdem sämtliche Spenglerarbeiten,wie Erneuerung der Saumschalung,Saumrinnen,usw.usw.

zu Zahl: VII/3/1.10.1948

Abschrift

Magistrat Wien Mag.Abt.25

Betrifft: VII Bez. Burggasse 51 Beilage 3

Instandsetzung Nr.4516

Für diese Instandsetzungsarbeiten wurde die bauwirtschaftliche Genehmigung mit Bescheid Mag.Abt.25/ VII/279/48 vom 11.5.48 erteilt.

Der Leiter der Mag.Abt.25

i.A.

Wien, am 11.5.48

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt.25-Kriegsschäden -
behebung an Gebäuden
Zweigstelle Neubau
Wien 7.Hermanngasse 24

W 194

Originalauszug

siehe Stiege 2

zu Zahl: VII/3/1.10.1948

Beilage 5

Miteigentümer des Hauses 7., Burggasse 51 ident mit
7., Siebensterngasse 46

---

a)	Arnulf Hummer, Wien, 4., Lothringerstr. 8	Österreich	1/6
b)	Gritha Hummer, " " " " "	"	1/6
c)	mj. Oswald Hummer, " " " " "	"	1/6

Alle obgenannten Personen sind Kinder der Margarete Hummer und sind Miteigentümer seit dem Ankauf des Hauses am 1. Mai 1940.

W 194

VII/4/1.10.1948

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilagen laut angeschlossenem Beilagenverzeichnis.

Wohnhaus-Wiederaufbau. Ansuchen	W 1
3-fach einzureichen!	
Ausfertigung Nr.	

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

W

M.A.25-F.190/48.

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,
Stalinplatz 8.

Der (Die) gefertigte(n) Bewerber(in) ersuch(t)(en) a) um ein unverzinsliches Darlehen*),
b) ~~um die Übernahme einer Bürgschaft~~*),
c) ~~um die Zuerkennung von Zinsenzuschüssen~~*)

aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nach dem Bundesgesetz vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, für das nachstehende Bauvorhaben.

A. Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens:

1. Land: Wien Politischer Bezirk: Wien

Gemeinde: Wien Straße und Haus-Nr.: 7.Burgg.51 ident mit 7.Siebensterng.46 Stiege IV

Grundstücke: 636 Grundbuchseinlagezahl: 163 Katastralgemeinde: Neubau

Ist an der Liegenschaft ein Baurecht bestellt? ~~ja~~ (Einlagezahl .....) — Nein*).

B. Besitzverhältnisse:

2. Liegenschaftseigentümer**): Vor- und Zuname: Margarete Hummer 1/2

Miteigentümer siehe Beilage 5 Staatsbürgerschaft: Oesterreich

Anschrift: Wien 4.Lothringerstrasse 8 Fernruf: U-44-5-68

3. Inhaber des Baurechtes**): Vor- und Zuname: ---

--- Staatsbürgerschaft: ---

Anschrift: --- Fernruf: ---

4. Wann wurde die Liegenschaft erworben? 1.Mai 1940

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

St. Dr. Lager-Nr. 916. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6557 48 — P. Z. 110/48/6

C. Angaben über den Altbestand vor Eintritt des Kriegsschadens**):

5. Ausmaß des Baugrundes: 441,10 m², hievon verbaut: 374,945 m². Erbauungsjahr: 1874

6. Geschosse: Keller, Erdgeschoß, I., II., ~~III., IV.~~, V. Stock, Dachgeschoß (für Wohn-Betriebszwecke zu 100 % ausgebaut gewesen)*).

7. Vor Eintritt des Kriegsschadens vorhanden gewesen:

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . 686 m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . --- m²
c) „ Lagerfläche . . . . . --- m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 1)**)

8. Angabe über die Höhe**) des Hauptmietzinses im Jahre ~~1948~~ Nov. 44 S 2127,24 *)

oder des Bruttomietzinses im Jahre --- S --- *)

9. Fällt das Wohnhaus unter die Bestimmungen des landwirtschaftlichen Wiederaufbaugesetzes, B. G. Bl. Nr. 176/1946? ~~Ja~~ — Nein*).

D. Angaben über den Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung:

10. Ursache**) und Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung:

Bombennahwirkung am Nov.1944

11. Flächen der „zerstörten und beschädigten Räume"**):

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . --- m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . --- m²
c) „ Lagerfläche . . . . . --- m²
d) „ Verkehrsfläche . . . . . --- m²
e) „ Kellerfläche . . . . . --- m²
f) „ Dachbodenfläche . . . . . --- m²

insgesamte „zerstörte und beschädigte Fläche" . --- m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. ---)**)

12. Flächen der „nichtbeschädigten, jedoch unbenützbaren Räume"**):

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . 172 m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . --- m²
c) „ Lagerfläche . . . . . --- m²
d) „ Verkehrsfläche . . . . . 30 m²
e) „ Kellerfläche . . . . . --- m²
f) „ Dachbodenfläche . . . . . 172 m²

insgesamte „nichtbeschädigte, jedoch unbenützbare Fläche" . . 374 m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 1)**)

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

E. Angaben über den geplanten Wiederaufbau:

13. Art und Umfang**) Ergänzung, bzw. Wiederherstellung der Dacheindeckung Instandsetzung beschädigter oder zerstörter Holzkonstruktionsteile von Dächern. Wiederaufbau von beschädigtem oder zerstörtem Rauchfangmauerwerk unter und über Dach.

14. Weicht die Wiederherstellung vom Altbestande ~~ab~~**)? Ja — Nein*).

Angabe der Abweichung: ---

Angabe der Gründe: ---

15. Wird die Wiederherstellung auf der bisher verbaut gewesenen Grundfläche durchgeführt? Ja ~~— Nein~~*).

Wenn nein**), Angabe der Gründe: ---

16. Flächen der „wiederhergestellten, der wieder nutzbar gemachten und der zusätzlich neugeschaffenen Räume":

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . 172 m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . --- m²
c) „ Lagerfläche . . . . . --- m²
d) „ Verkehrsfläche . . . . . 30 m²
e) „ Kellerfläche . . . . . --- m²
f) „ Dachbodenfläche . . . . . 172 m²

insgesamte „wiederhergestellte, wieder nutzbar gemachte und neugeschaffene Fläche" . . . . . 374 m² (Nähere Beschreibung Beilage Nr. 1)**)

17.

Gegenüberstellung der Anzahl der	Altbestand	Neubestand
	Anzahl**)	
Wohnungen	15	15
Betriebsstätten	---	---
Lagerräume	---	---
	aus Beilage Nr. 1 **)	aus Beilage Nr. 2 **)

18. Die Baubewilligung wurde am ----- von ----

--- mit Zahl --- erteilt (Beilage Nr. ---).

19. Bauwirtschaftliche Genehmigung**): ---

a) die bauwirtschaftliche Genehmigung wurde am 11.51.48 u. 10.6.48. von Mag.Abt.25

--- mit Zahl VII/279/48 u. VII/313/48 erteilt (Beilage Nr. 3 ---),

b) um die bauwirtschaftliche Genehmigung wird angesucht (Beilage Nr.)*).

20. Dauer der Durchführung der Herstellungsarbeiten bis zur schlüsselfertigen Benützung: Arbeitstage.

21. Gesamtkosten der Durchführung des Bauvorhabens S ~~[illegible]~~ 10,696.40 + 250.- = 10.946.40 (Beilage Nr. 9).

22. Für das Bauvorhaben wird a) ein Darlehen in der Höhe von . . S ~~7,500~~ ,

b) die Übernahme der Bürgschaft für S ~~11,500~~ --- , 7.500.-

c) ein Zinsenzuschuß in der Höhe von S angesprochen*).

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

F. **Allgemeine Angaben:**

23. Verfasser der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen:

Vor- und Zuname: Baumeister Friedrich Steinbach

Anschrift: Wien 19.Heiligenstädterstrasse 29 Fernruf: R-53-0-26

24. Gesamtbauleiter: Vor- und Zuname: wie oben

Anschrift: wie oben Fernruf: "

25. Verantwortlicher Bauführer: Vor- und Zuname: wie oben

Anschrift: wie oben Fernruf: "

26. Ist der verantwortliche Bauführer Generalunternehmer**)? Ja — ~~Nein~~

27. Die Überprüfung**) der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen erfolgt durch:

Vor- und Zuname:

Anschrift: Fernruf:

Zustellungsbevollmächtigter : Gebäudeverwaltung Dr. jur. Erich Exel konz. Realitätenkanzlei Wien VIII/65, Laudong. 37

Wien, am - 6 Sep 1948 (Ort) 194 8

Margarethe Hummer (Eigenhändige Unterschrift)

Hilda Hummer

Arnulf Hummer

Hummer

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Dem Bescheid Zl. 226500/14/49
vom 31.III.49 zugrunde gelegt.
Wien, am 5. April 1949

Für die Richtigkeit der Ausfertigung: Klossech

Zu Zl. VII/4/1.10.1948

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Wohnhaus-Wiederaufbau, Verzeichnis der Beilagen zum Ansuchen	W 2
3 fach beilegen	

Bewerber: Margarete Hummer und Mitbesitzer

Ort des Bauvorhabens: 7.Burgg.51 ident.mit 7.Siebensterng.46 Stiege IV

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

W 192

Verzeichnis der Beilagen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds*).

Beilage-Nummer:		
4	Grundbuchauszug	einfach
---	Auszug über die Baurechtseinlage	einfach
---	Baurechtsvertrag	einfach
	Vollmachten ..... Stück	einfach
---	Erklärungen ..... Stück	einfach
6	Baubeschreibung	zweifach
---	Pläne (Skizzen) des Altbestandes ..... Stück	einfach
	die baubehördlich genehmigten Pläne des wiederherzustellenden Gebäudes ..... Stück	dreifach
1	Topographische Beschreibung des Altbestandes	einfach
2	Topographische Beschreibung des Neubestandes	einfach
---	Baubewilligung	einfach
3	Bescheid über die bauwirtschaftliche Genehmigung, bzw. Ansuchen um bauwirtschaftliche Genehmigung (Formblatt 40)	dreifach
7	Massenberechnung	dreifach
8	die Kostenvoranschläge samt Unterlagen	dreifach
~~8~~ 9	Zusammenstellung der Gesamtkosten	dreifach
5	Beilage der Miteigentümer	dreifach
20	Beilagen insgesamt	

Wien, am - 6. Sep. 1948 1948
(Ort)

Margarethe Hummer
(Eigenhändige Unterschrift)
Arthur Hummer
Adolf Hummer

*) Erläuterungen siehe Merkblatt.
Nichtzutreffendes ist zu streichen,
eventuell weitere Beilagen sind anzuführen.

St. Dr. Lager-Nr. 917. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6926 48 — P Z. 110/48/6

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zahl VII/4/1.10.48

Wohnhaus-Wiederaufbau, Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7
3fach beilegen	
Beilage Nr. 9	

Bewerber: Margarete Hummer und Mitbesitzer

Ort des Bauvorhabens: 7. Burggasse 51 ident. mit 7. Siebensterngasse 46 Stiege IV

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

W 192

Zusammenstellung der Gesamtkosten

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

1. Reine Gesamtbaukosten (aus Zusammenstellung der Kostenvoranschläge) . . . . . S 10.696,40 (6.587.25)
2. 8 % Sicherheitsreserve von S 6.587.25 (verrechenbar nur in außerordentlichen Einzelfällen nach besonderer Zustimmung der Fondsverwaltung) . . . . . S ~~526,98~~
3. Kosten für die a) Verfassung der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen . . . . . S
   b) Bauleitung . . . . . S
   c) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen . . . . . S ..... S
4. Gebühren für den Anschluß an die
   a) Kanalisierung . . . . . S
   b) Wasserleitung . . . . . S
   c) Gasleitung . . . . . S
   d) Elektrizitätsleitung . . . . . S ..... S
5. Kommissionsgebühren
   a) Baubewilligung . . . . . S
   b) Benützungskonsens . . . . . S
   c) ..... S
   d) ..... S ..... S
6. Eventuelle Aufschließungskosten . . . . . S
7. Eventuelle Anliegerleistungen . . . . . S
8. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)
   a) ~~Für Vorlagearbeiten~~ S ~~250.-~~
   b) ..... S
   c) ..... S ..... S ~~250.-~~

Gesamtkosten . . . . . 7.114.23 S ~~10.696,40~~ 10.946.40

~~Davon werden vom Bewerber aufgebracht~~ . S ~~9.364,40~~

Angesprochene Fondshilfe . . . 7.500.- S ~~11.500.-~~

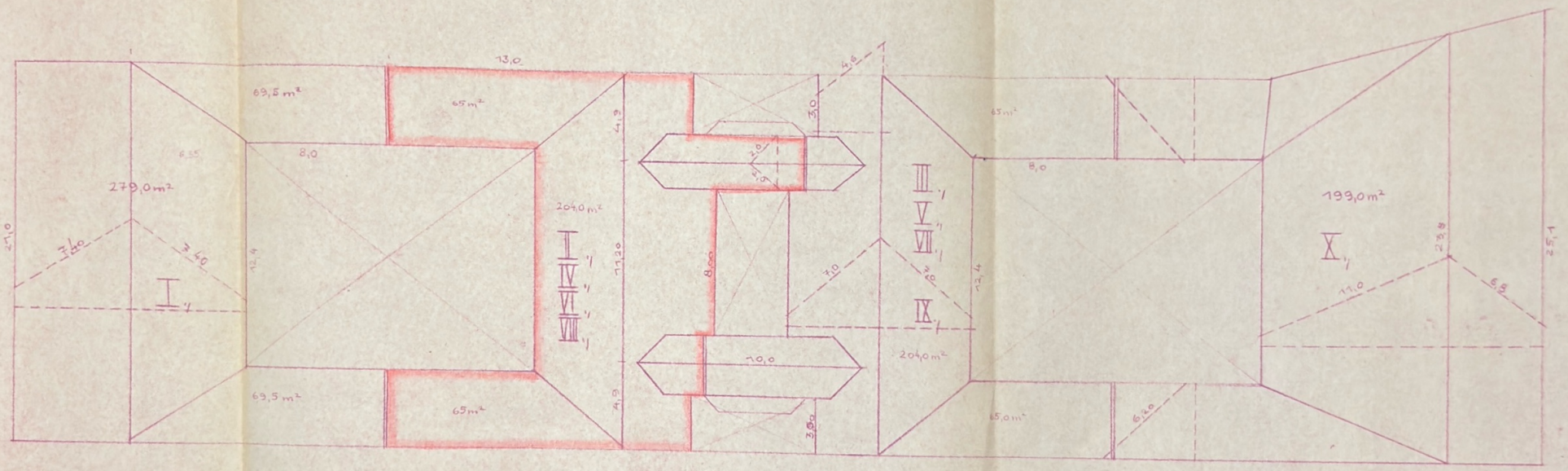
Wien, am 3.9. 1948
(Ort)

Friedrich B. Steinbach
Architekt u. Baumeister
Wien, XIX., Heiligenstädterstraße 29
R 53 0 26, A 11 8 47

i. V. (Eigenhändige Unterschrift)

St. Dr. Lager-Nr. 922. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6982 48 — P. Z. 110/48/7

Dachausmittlung des Hauses Wien VII., Burggasse 51 [Siebensterngasse 46] für die Hausverwaltung Dr. Erich Exel VIII, Laudongasse 37



DACHFLÄCHEN DER EINZELNEN STIEGEN =

STIEGE I, ... 418,0 m²	STIEGE VI, ... 377,5 m²
STIEGE II, ... 377,5 m²	STIEGE VII, ... 377,5 m²
STIEGE III, ... 377,5 m²	STIEGE VIII, ... 377,5 m²
STIEGE IV, ... 377,5 m²	STIEGE IX, ... 377,5 m²
STIEGE V, ... 377,5 m²	STIEGE X, ... 526,0 m²

GESAMTFLÄCHE DES DACHES = 3964,0 m²

Friedrich B. Steinbach
Architekt u. Baumeister
Wien, 19., Heiligenstädterstr. 20
Tel. [illegible]

Rechtsanwalt
Dr. ARNULF HUMMER
Fachanwalt für Steuerrecht
Wien I. Maysedergasse 5
Tel. R 26-5-83, R 26-5-89

GEZ.: SIMAK

zu Zahl: VII/4/1.10.48

W 142

Beilage 5

Miteigentümer des Hauses Wien, 7., Burggasse 51 ident mit 7., Siebensterng.46

---

a) Arnulf Hummer, Wien, 4., Lothringerstr.8 Österreich 1/6

b) Gritha Hummer, Wien, " " " " 1/6

c) mj. Oswald Hummer, " " " " " 1/6

Alle obgenannten Personen sind Kinder der Margarete Hummer und sind Miteigentümer seit dem Ankauf des Hauses am 1. Mai 1940.

---

zu Zahl: VII/4/1.10.1948

Abschrift

Magistrat Wien Mag.Abt.25

Betrifft: VII., Bez. Burggasse 51 Beilage 3

Instandsetzung Nr.4156

W

Für diese Instandsetzungsarbeiten wurde die bauwirtschaftliche Genehmigung mit Bescheid Mag.Abt. 25/ VII/279/48 vom 11.5.1948 erteilt.

Der Leiter der Mag.Abt.25

Wien, am 11.5.48

i.A.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt.25 -Kriegsschädenbehebung
an Gebäuden- Zweigstelle Neubau
Wien, 7., Hermanngasse 24

Original
siehe Stiege I

Friedrich B. Steinbach
Architekt u. Baumeister
Wien, 19., Heiligenstädterstraße 29
R 53 0 25, A 11 8 47

zu Zahl: VII/4/1.10.48

Beilage 7

für die Wiederherstellung
Massenberechnung des Gebäudes Wien 7 Burggasse 51 Stiege IV

I. Baumeisterarbeiten.

6. Stk. bestehende schadhafte Kamingruppen mit zusammen 24 Normalzügen (12/4), 1 m hoch, instandsetzen bzw. unter Mit - verwendung der alten Ziegel neu auf - mauern.
p. Zug 0,125 m³ Mauerwerk ..... ~~3,000~~ m³ 9,60 m³ (~~7,25 m³~~)

1 Stk. detto wie Post vor, mit insg. 3 Normalzügen jedoch 2,80 m hoch.
p. Zug 0,375 m³ Mauerwerk ..... ~~1,125~~ m³ 1,75 m³
insgesamt ~~4,125~~ m³ 11,35 m³ (~~9,00~~)

p. m³ Mauerwerk 200 Ziegel ---------- ~~825~~ Ziegel (1.800)

p. m³ --.-- 100 kg Weisskalk ..... ~~412.5~~ kg (900)

p. m³ --.-- 50 kg Zement ..... ~~206,25~~ kg (450)

Arbeit bereits durchgeführt

II. Dachdeckerarbeiten.

ca 117 m² bestehende schadhafte Eternitdacheindeckung instand - setzen. p. m² 2 Platten ..... 234 Platten

ca 260,5 m² bestehende, stark be - schädigte Naturschieferdachein - deckung erneuern bzw. instandsetzen.

p. m² 3 Platten ..... 782 Platten

p. m² 10 dkg Nägel ..... 10,16 kg
3

III. Spenglerarbeiten.

Für die Erneuerung der Giebel mauereinfassung Saumschalung etc. ~~20 m²~~ 8 m² Zinkblech oder verzinktes Eisenblech.

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den VI. u. VII. Bezirk
Überprüft: am 12.10.48

zu Zahl: VII/4/1.10.48

Betrifft : Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus -Wiederaufbaufonds.

W 196

Bewerber : Margarete Hummer und Mitbesitzer.

Ort des Bauvorhabens : 7.Burggasse 51 ident.mit 7.Siebensterngasse 46 Stiege IV

Stempelfrei gemäss § 22 des Bundes - gesetzes vom 16.Juni 1948, B.G.Bl.Nr.13o.

Beilage 6

Baubeschreibung für das Haus Burggasse 51 Stiege IV

Das Objekt Burggasse 51 identisch mit Siebenstergasse 46 wurde im Jahre 1874 erbaut.
Die verbaute Fläche beträgt für die Stiege IV 374,945 m^2
Das Haus ist in massivem Ziegelmauerwerk ausgeführt und strassen-sowie hofseitig mit groben Verputz angeworfen. Die Dachausführung ist eine Satteldachkonstruktion mit Eternitschieferdeckung auf Bretterschalung.Die Kamine sind verbrämt und mit Abdeckreschen versehen.Das Dachgeschoss eignet sich nur für Trockenboden.Die Grösse der Dachfläche beträgt 21 mal 12,6 plus 2 mal 4,2 das ist 298,2o m^2.

Das Haus wurde im Nov.1944 durch Spreng und Brandbomben sowie durch Flacksplitterwirkung beschädigt. Durch die teilweise Zerstörung der Dachkonstruktion sowie Dachhaut treten Wasserschäden an den darunter befindlichen Nutzeinheiten auf.

Das bestehende Mauerwerk ist für die Instandsetzung und Wiederaufbau der Dachkonstruktion noch verwendbar. Die Deckenkonstruktionen der im 3. Stock vorhandenen Nutzeinheiten sind noch vorhanden und in verwendungsfähigem Zustand.
Mit dem Wiederaufbau bzw. Instandsetzung wurde noch nicht begonnen.

Der projektierte Wiederaufbau umfasst die Instandsetzung bzw. Erneuerung des Dachstuhles sowie der Dachhaut, ausserdem sämtliche Spenglerarbeiten, wie Erneuerung der Saumschalung, Saumrinnen, usw. usw.

zu Zahl: VII/5/1.10.48

VII/5/1. 10. 1948

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilagen laut angeschlossenem Beilagenverzeichnis.

Wohnhaus-Wiederaufbau. Ansuchen	W 1
3-fach einzureichen!	
Ausfertigung Nr.	

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

W 140

M. 9. 25 - F. 192/48.

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,

Stalinplatz 8.

Der (Die) gefertigte(n) Bewerber(in) ersuch(t)(en) a) um ein unverzinsliches Darlehen*),
b) um die Übernahme einer Bürgschaft*),
c) um die Zuerkennung von Zinsenzuschüssen*)

aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nach dem Bundesgesetz vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, für das nachstehende Bauvorhaben.

A. Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens:

1. Land: Wien Politischer Bezirk: Wien

Gemeinde: Wien Straße und Haus-Nr.: 7.Burgg.51 ident.mit 7.Siebensterng.46 Stiege V

Grundstücke: --- Grundbuchseinlagezahl: 163 Katastralgemeinde: Neubau

Ist an der Liegenschaft ein Baurecht bestellt? XXX Ja (Einlagezahl ---) — Nein *).

B. Besitzverhältnisse:

2. Liegenschaftseigentümer**): Vor- und Zuname: Margarete Hummer 1/2

Miteigentümer siehe Beilage 5 Staatsbürgerschaft: Oesterreich

Anschrift: Wien 4. Lothringerstrasse 8 Fernruf: U-44-5-68

3. Inhaber des Baurechtes**): Vor- und Zuname: ---

--- Staatsbürgerschaft: ---

Anschrift: --- Fernruf: ---

4. Wann wurde die Liegenschaft erworben? 1.Mai 1940

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

St. Dr. Lager-Nr. 916. — Österreichische Staatsdruckerei. Verlag. 6557 48 — P. Z. 110/48/6

C. Angaben über den Altbestand vor Eintritt des Kriegsschadens**):

5. Ausmaß des Baugrundes: 441,10 m², hievon verbaut: 374,945 m². Erbauungsjahr: 1874

6. Geschosse: Keller, Erdgeschoß, I., II., III., ~~XXXXXX~~ Stock, Dachgeschoß (für Wohn-Betriebszwecke zu 100 % ausgebaut gewesen)*).

7. Vor Eintritt des Kriegsschadens vorhanden gewesen:

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . 665 m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . --- m²
c) „ Lagerfläche . . . . . --- m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 1)**)

8. Angabe über die Höhe**) des Hauptmietzinses im Jahre ~~1948~~ Nov. 44 S ~~1971,24~~ 1864,56 *)

oder des Bruttomietzinses im Jahre --- S --- *)

9. Fällt das Wohnhaus unter die Bestimmungen des landwirtschaftlichen Wiederaufbaugesetzes, B. G. Bl. Nr. 176/1946? ~~XXXX~~ Nein*).

D. Angaben über den Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung:

10. Ursache**) und Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung:

Bombennahwirkung am Nov.1944

11. Flächen der „zerstörten und beschädigten Räume"**):

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . --- m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . --- m²
c) „ Lagerfläche . . . . . --- m²
d) „ Verkehrsfläche . . . . . --- m²
e) „ Kellerfläche . . . . . --- m²
f) „ Dachbodenfläche . . . . . --- m²

insgesamte „zerstörte und beschädigte Fläche" . --- m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. ---)**)

12. Flächen der „nichtbeschädigten, jedoch unbenützbaren Räume"**):

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . 172 m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . --- m²
c) „ Lagerfläche . . . . . --- m²
d) „ Verkehrsfläche . . . . . 30 m²
e) „ Kellerfläche . . . . . --- m²
f) „ Dachbodenfläche . . . . . 172 m²

insgesamte „nichtbeschädigte, jedoch unbenützbare Fläche" . . 374 m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 1)**)

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

E. Angaben über den geplanten Wiederaufbau:

13. Art und Umfang**): Ergänzung, bzw. Wiederherstellung der Dacheindeckung. Instandsetzung beschädigter oder zerstörter Holzkonstruktionsteile von Dächern. Wiederaufbau von beschädigtem oder zerstörtem Rauchfangmauerwerk unter und über Dach.

14. Weicht die Wiederherstellung vom Altbestande ab**)? ~~XXXX~~ Nein*).

Angabe der Abweichung: ---

Angabe der Gründe: ---

15. Wird die Wiederherstellung auf der bisher verbaut gewesenen Grundfläche durchgeführt? Ja ~~XXXXXX~~

Wenn nein**), Angabe der Gründe: ---

16. Flächen der „wiederhergestellten, der wieder nutzbar gemachten und der zusätzlich neugeschaffenen Räume":

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . 172 m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . --- m²
c) „ Lagerfläche . . . . . --- m²
d) „ Verkehrsfläche . . . . . 30 m²
e) „ Kellerfläche . . . . . --- m²
f) „ Dachbodenfläche . . . . . 172 m²

insgesamte „wiederhergestellte, wieder nutzbar gemachte und neugeschaffene Fläche" . . . . . 374 m² (Nähere Beschreibung Beilage Nr. 2)**)

17.

Gegenüberstellung der Anzahl der	Altbestand	Neubestand
	Anzahl**)	
Wohnungen	15	15
Betriebsstätten	---	---
Lagerräume	---	---
	aus Beilage Nr. 1 **)	aus Beilage Nr. 2 **)

18. Die Baubewilligung wurde am --- von ---

---- mit Zahl --- erteilt (Beilage Nr. --).

19. Bauwirtschaftliche Genehmigung**):

a) die bauwirtschaftliche Genehmigung wurde am 11.5.-- 48 u. 10.6.48 von Mag.Abt.25

--- mit Zahl VII/279/48 u. VII/313/48 erteilt (Beilage Nr. 3 ---),

b) um die bauwirtschaftliche Genehmigung wird angesucht (Beilage Nr.)*).

20. Dauer der Durchführung der Herstellungsarbeiten bis zur schlüsselfertigen Benützung: Arbeitstage.

21. Gesamtkosten der Durchführung des Bauvorhabens S ~~[illegible]~~ (Beilage Nr. 9).

22. Für das Bauvorhaben wird a) ein Darlehen in der Höhe von . . S ~~[illegible]~~ 8.047.60 + 250.- = 9.297.60 ~~8.233.49~~ 8.230.19,

b) die Übernahme der Bürgschaft für S ---, 8.300.- ~~[illegible]~~

c) ein Zinsenzuschuß in der Höhe von S angesprochen*).

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

F. **Allgemeine Angaben:**

23. Verfasser der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen:

Vor- und Zuname: Baumeister Friedrich Steinbach

Anschrift: Wien 19.Heiligenstädterstrasse 29 Fernruf: B-53-0-26

24. Gesamtbauleiter: Vor- und Zuname: wie oben

Anschrift: --- wie oben Fernruf: "

25. Verantwortlicher Bauführer: Vor- und Zuname: wie oben

Anschrift: --- wie oben Fernruf: "

26. Ist der verantwortliche Bauführer Generalunternehmer **)? Ja — Nein*)

27. Die Überprüfung**) der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen erfolgt durch:

Vor- und Zuname:

Anschrift: --- Fernruf:

Zustellungsbevollmächtigter: Gebäudeverwaltung Dr. jur. Erich Exel konz. Realitätenkanzlei Wien VIII/65, Laudong. 37

Wien, am -6 SEP. 1948

(Ort) (Eigenhändige Unterschrift)

Margarethe Hummer

Gertha Hummer

Arnulf Hummer

Hummer

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Dem Bescheid Zl. 226.500-14-4
vom 31.3.49 zugrunde gelegt.
Wien, am 6. April 1949
KLOSS e.h.
Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zl. VII/5/1.10.48

Bewerber: Margarete Hummer und Mitbesitzer

Ort des Bauvorhabens: 7.Burgg.51 ident.mit 7.Siebensterng.46 Stiege V

Wohnhaus-Wiederaufbau, Verzeichnis der Beilagen zum Ansuchen	W 2
3 fach beilegen	

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

W 180

Verzeichnis der Beilagen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds*).

Beilage-Nummer:		
4	Grundbuchauszug	einfach
---	Auszug über die Baurechtseinlage	einfach
---	Baurechtsvertrag	einfach
	Vollmachten ..... Stück	einfach
---	Erklärungen ..... Stück	einfach
6	Baubeschreibung	zweifach
---	Pläne (Skizzen) des Altbestandes ..... Stück	einfach
---	die baubehördlich genehmigten Pläne des wiederherzustellenden Gebäudes ..... Stück	dreifach
1	Topographische Beschreibung des Altbestandes	einfach
2	Topographische Beschreibung des Neubestandes	einfach
---	Baubewilligung	einfach
3	Bescheid über die bauwirtschaftliche Genehmigung, bzw. Ansuchen um bauwirtschaftliche Genehmigung (Formblatt 40)	dreifach
7	Massenberechnung	dreifach
8	die Kostenvoranschläge samt Unterlagen	dreifach
9	Zusammenstellung der Gesamtkosten	dreifach
5	Beilage der Miteigentümer	dreifach
20	Beilagen insgesamt	

Wien (Ort), am -6 SEP. 1948

Margarete Hummer
(Eigenhändige Unterschrift)
Arthur Hummer
Anneli Hummer
Hummer

*) Erläuterungen siehe Merkblatt.
Nichtzutreffendes ist zu streichen,
eventuell weitere Beilagen sind anzuführen.

St. Dr. Lager-Nr. 917. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6926 48 — P. Z. 110/48/6

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zahl VII/5/1.10.48

Wohnhaus-Wiederaufbau, Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7
3fach beilegen	
Beilage Nr.	

Bewerber: Margarete Hummer und Mitbesitzer

Ort des Bauvorhabens: 7. Burggasse 51 ident. mit 7. Siebensterngasse 45 Stiege V

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

Dem Bescheid Zl. ... vom ... zugrunde gelegt ... Wien, am 11. ... 1948

W 140

Zusammenstellung der Gesamtkosten

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

1. Reine Gesamtbaukosten (aus Zusammenstellung der Kostenvoranschläge) . . . . . S ~~9.047,60~~ 7.623.60
2. 8% Sicherheitsreserve von S 7.623.60 (verrechenbar nur in außerordentlichen Einzelfällen nach besonderer Zustimmung der Fondsverwaltung) . . . . . S 609.89
3. Kosten für die a) Verfassung der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen . . . . . S
   b) Bauleitung . . . . . S
   c) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen . . . . . S _____ S
4. Gebühren für den Anschluß an die
   a) Kanalisierung . . . . . S
   b) Wasserleitung . . . . . S
   c) Gasleitung . . . . . S
   d) Elektrizitätsleitung . . . . . S _____ S
5. Kommissionsgebühren
   a) Baubewilligung . . . . . S
   b) Benützungskonsens . . . . . S
   c) S
   d) S _____ S
6. Eventuelle Aufschließungskosten . . . . . S
7. Eventuelle Anliegerleistungen . . . . . S
8. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)
   a) ~~Für Vorlagearbeiten~~ S ~~250.-~~
   b) S
   c) S _____ S ~~250.-~~

Gesamtkosten . . . . . S ~~9.047,60~~ 9.297.60

~~Davon werden vom Bewerber aufgebracht~~ . S ~~8.233.49~~

Angesprochene Fondshilfe . . . . . S ~~10.000~~ 8.300.-

Wien, am 3.9. 1948
(Ort)

Friedrich B. Steinbach
Architekt u. Baumeister
Wien, 13, Heiligenstädterstraße 29
R 53 0 26, A 11 8 47

(Eigenhändige Unterschrift)

St. Dr. Lager-Nr. 922. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag 6982 48 — P. Z. 110/48/7

Friedrich B. Steinbach
Architekt u. Baumeister
Wien, 19., Heiligenstädterstraße 29
R 53 0 26, A 11 8 47

zu Zahl: VII/5/1.10.48

Beilage 7

für die Wiederherstellung
Massenberechnung des Gebäudes Wien 7 Burggasse 51 Stiege V

W 130

I. Baumeisterarbeiten.

6 Stk. bestehende schadhafte Kamingruppen mit zusammen 24 Normalzügen (12/4), 1 m hoch, instandsetzen bzw. unter Mitverwendung der alten Ziegel neu aufmauern.
p. Zug 0,125 m^3 Mauerwerk ..... ~~3,000~~ 9·60 m^3 m^3

1 Stk. detto wie Post vor, mit insges. 3 Normalzügen, jedoch 2,80 m hoch.
p. Zug 0,375 m^3 Mauerwerk ..... ~~1,125~~ 1·75 m^3 m^3

insges. ~~1,125~~ 11·35 m^3

p. m^3 Mauerwerk 200 Ziegel ..... 2,270 ~~825~~ Ziegel

p. m^3 --.-- 100 kg Weisskalk ..... 1,135 ~~412,5~~ kg

p. m^3 --.-- 50 kg Zement ..... 570 ~~206,25~~ kg

Arbeit im Juli 48 durchgeführt

II. Dachdeckerarbeiten.

ca 247 m^2 bestehende schadhafte Eternitdacheindeckung instandsetzen. p. m^2 2 Platten ..... 494 Platten

ca 130,5 m^2 bestehende, stark beschädigte Naturschiefereindeckung erneuern bzw. instandsetzen.

p. m^2 3 Platten ..... 392 Platten

p. m^2 ~~10 dkg~~ 3 " " Nägel ..... ~~8,86~~ 11.30 kg

III. Spenglerarbeiten.

Für die Erneuerung der Giebelmauereinfassung, Kamineinfassung, Saumschalung etc.
45 m^2 Zinkblech oder verzinktes Eisenblech.

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den VI. u. VII. Bezirk
18.10.48 Jaun

i.V. [signature]

zu Zahl: Vo/5/1.10.48

Betrifft : Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe
aus dem Wohnhaus - Wiederaufbaufonds.

W 190

Bewerber : Margarete Hummer und Mitbesitzer.

Ort des Bauvorhabens : 7.Burggasse 51 ident.mit
7.Siebensterngasse 46 Stiege V

Stempelfrei gemäss § 22 des Bundesgesetzes vom 16.Juni 1948,
B.G.Bl.Nr.130

Beilage 6

Baubeschreibung für,das Haus Burgg.51 Stiege V

Das Objekt Burggasse 51 identisch mit Siebensterngasse 46 wurde im Jahre 1874 erbaut.
Die verbaute Fläche beträgt für die Stiege V 374,945 m^2.
Das Haus ist in massivem Ziegelmauerwerk ausgeführt und strassen-sowie hofseitig mit groben Verputz angeworfen.
Die Dachausführung ist eine Satteldachkonstruktion mit Eternitschieferdeckung auf Bretterschalung.Die Kamine sind verb verbrämt und mit Abdeckresohen versehen.Das Dachgeschoss eignet sich nur für Trockenboden.Die Grösse der Dachfläche beträgt 21 mal 12,6o plus 2 mal 8 mal 4,2o m das ist 298,2o m^2.

Das Haus wurde im Nov.1944 durch Spreng und Brandbomben sowie durch Flacksplitterwirkung beschädigt.Durch die teilweise Zerstörung der Dachkonstruktion sowie Dachhaut treten Wasserschäden an den darunter befindlichen Nutzeinheiten auf.

Das bestehende Mauerwerk ist für die Instandsetzung und Wiederaubau der Dachkonstruktion noch verwendbar.Die Deckenkonstruktionen der im 3.Stock vorhandenen Nutzeinheiten sind noch vorhanden und in verwendungsfähigem Zustand.
Mit dem Wiederaufbau bzw.Instandsetzung wurde noch nicht begonnen.

Der projektierte Wiederaufbau umfasst die Instandsetzung bzw.Erneuerung des Dachstuhles sowie der Dachhaut,ausserdem sämtliche Spenglerarbeiten,wie Erneuerung der Saumschalung,Saumrinnen,usw.usw.

Zu Zahl: VII/5/1.10.48

Beilage 5

W 190

Miteigentümer des Hauses Wien,7.,Burggasse 51 ident mit
7.,Siebensterngasse 46

- -

a)	Arnulf Hummer,	Wien,	4.,	Lothringerstr.8	Österreich 1/6
b)	Gritha Hummer,	"	"	"	" 1/6
c)	mj.Oswald Hummer,	"	"	"	" 1/6

Alle obgenannten Personen sind Kinder der Margarete Hummer und sind Miteigentümer seit dem Ankauf des Hauses am 1.Mai 1940

- -

zu Zahl: VII/5/1.10.48

W 190

Abschrift

Magistrat Wien Mag.Abt.25

Betrifft: VII.Bez.Burggasse 51 Beilage 3

Instandsetzung Nr. 4516

Für diese Instandsetzungsarbeiten wurde die bauwirtschaftliche Genehmigung mit Bescheid Mag.Abt. 25 /VII/279/48 vom 11.5.48 erteilt.

Der,Leiter der Mag.Abt.25
i.A.

Wien, am 11.5.48

Magistrat der Stadt Wien,M.Abt.25
Kriegsschädenbehebung an Gebäuden
Zweigstelle Neubau
Wien,7.,Hermanngasse 24

Original siehe
Stiege 1

VII / 6 / 1.10.1948

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

..... Beilagen laut angeschlossenem Beilagenverzeichnis.

Wohnhaus-Wiederaufbau. Ansuchen	W 1
3-fach einzureichen!	
Ausfertigung Nr.	

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

M.A. 25-F. 191/48.

W 191

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,
Stalinplatz 8.

Der (Die) gefertigte(n) Bewerber(in) ersuch(t)(en) a) um ein unverzinsliches Darlehen*),
b) um die Übernahme einer Bürgschaft*),
c) um die Zuerkennung von Zinsenzuschüssen*)

aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nach dem Bundesgesetz vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, für das nachstehende Bauvorhaben.

A. Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens:

1. Land: Wien Politischer Bezirk: Wien

Gemeinde: Wien Straße und Haus-Nr.: 7.Burgg.51 ident.mit 7.Siebensterng.46 Stiege VI

Grundstücke: 636 Grundbuchseinlagezahl: 163 Katastralgemeinde: Neubau

Ist an der Liegenschaft ein Baurecht bestellt? ~~XXJa (Einlagezahl~~) — Nein*).

B. Besitzverhältnisse:

2. Liegenschaftseigentümer**): Vor- und Zuname: Margarete H u m m e r 1/2

Miteigentümer siehe Beilage 5 Staatsbürgerschaft: Oesterreich

Anschrift: Wien 4.Lothringerstrasse 8 Fernruf: U-44-5-68

3. Inhaber des Baurechtes**): Vor- und Zuname: ---

--- Staatsbürgerschaft: ---

Anschrift: --- Fernruf: ---

4. Wann wurde die Liegenschaft erworben? 1.Mai 1940

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

St. Dr. Lager-Nr. 916. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6557 48 — P. Z. 110/48/6

C. Angaben über den Altbestand vor Eintritt des Kriegsschadens**):

5. Ausmaß des Baugrundes: 441,10 m², hievon verbaut: 374,945 m². Erbauungsjahr: 1874

6. Geschosse: Keller, Erdgeschoß, I., II., III., XXXXXX Stock, Dachgeschoß (für Wohn-Betriebszwecke zu 100 % ausgebaut gewesen)*).

7. Vor Eintritt des Kriegsschadens vorhanden gewesen:

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . 667 m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . --- m²
c) „ Lagerfläche . . . . . --- m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 1)**)

8. Angabe über die Höhe**) des Hauptmietzinses im Jahre Nov. ~~1948~~ 1944 S 2166,36 zopi 10 *)

oder des Bruttomietzinses im Jahre ---- S ----- *)

9. Fällt das Wohnhaus unter die Bestimmungen des landwirtschaftlichen Wiederaufbaugesetzes, B. G. Bl. Nr. 176/1946? XXXXX Nein*).

D. Angaben über den Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung:

10. Ursache**) und Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung:

Bombennahwirkung am Nov.1944

11. Flächen der „zerstörten und beschädigten Räume“**):

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . --- m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . --- m²
c) „ Lagerfläche . . . . . --- m²
d) „ Verkehrsfläche . . . . . --- m²
e) „ Kellerfläche . . . . . --- m²
f) „ Dachbodenfläche . . . . . --- m²

insgesamte „zerstörte und beschädigte Fläche“ . --- m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. ---)**)

12. Flächen der „nichtbeschädigten, jedoch unbenützbaren Räume“**):

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . 172 m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . --- m²
c) „ Lagerfläche . . . . . --- m²
d) „ Verkehrsfläche . . . . . 30 m²
e) „ Kellerfläche . . . . . --- m²
f) „ Dachbodenfläche . . . . . 172 m²

insgesamte „nichtbeschädigte, jedoch unbenützbare Fläche“ . . 374 m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 1)**)

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

E. Angaben über den geplanten Wiederaufbau:

13. Art und Umfang**): Ergänzung,bzw.Wiederherstellung der Dacheindeckung. Instandsetzung beschädigter oder zerstörter Holzkonstruktionsteile von Dächern.Wiederaufbau von beschädigtem oder zerstörtem Rauchfangmauerwerk unter und über Dach.

14. Weicht die Wiederherstellung vom Altbestande ab**)? Ja — Nein*). XXXXXX

Angabe der Abweichung: ------

Angabe der Gründe: ------

15. Wird die Wiederherstellung auf der bisher verbaut gewesenen Grundfläche durchgeführt? Ja — Nein*). XXXXXX

Wenn nein**), Angabe der Gründe: -----

16. Flächen der „wiederhergestellten, der wieder nutzbar gemachten und der zusätzlich neugeschaffenen Räume“:

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . 172 m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . --- m²
c) „ Lagerfläche . . . . . --- m²
d) „ Verkehrsfläche . . . . . 30 m²
e) „ Kellerfläche . . . . . --- m²
f) „ Dachbodenfläche . . . . . 172 m²

insgesamte „wiederhergestellte, wieder nutzbar gemachte und neugeschaffene Fläche“ . . . . . 374 m² (Nähere Beschreibung Beilage Nr. 2)**)

17. Gegenüberstellung der Anzahl der

	Altbestand	Neubestand
	Anzahl**)	
Wohnungen	15	15
Betriebsstätten	---	---
Lagerräume	---	---
	aus Beilage Nr. 1 **)	aus Beilage Nr. 2 **)

18. Die Baubewilligung wurde am 11.5.48 u. 10.6.48. von Mag.Abt.25 u. VM.(313/48) mit Zahl VII/279/48 erteilt (Beilage Nr. 3).

19. Bauwirtschaftliche Genehmigung**):

a) die bauwirtschaftliche Genehmigung wurde am --- von --- --- mit Zahl --- erteilt (Beilage Nr. ---),

b) um die bauwirtschaftliche Genehmigung wird angesucht (Beilage Nr.)*).

20. Dauer der Durchführung der Herstellungsarbeiten bis zur schlüsselfertigen Benützung: Arbeitstage.

21. Gesamtkosten der Durchführung des Bauvorhabens S ~~[illegible]~~ (Beilage Nr. 8). 27.281.38 + 250.- = 27.531.38 ~~26.435.86~~

22. Für das Bauvorhaben wird a) ein Darlehen in der Höhe von . . S ~~10.000.-~~, 26.000.- ~~26.000.-~~ — 25.939.86

b) die Übernahme der Bürgschaft für S ---,

c) ein Zinsenzuschuß in der Höhe von S ..... angesprochen*).

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

F. **Allgemeine Angaben:**

23. Verfasser der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen:

Vor- und Zuname: Baumeister Friedrich Steinbach

Anschrift: Wien 19.Heiligenstädterstrasse 29 Fernruf: R-53-o-26

24. Gesamtbauleiter: Vor- und Zuname: wie oben

Anschrift: wie oben Fernruf: "

25. Verantwortlicher Bauführer: Vor- und Zuname: wie oben

Anschrift: wie oben Fernruf: "

26. Ist der verantwortliche Bauführer Generalunternehmer**)? Ja — ~~Nein~~

27. Die Überprüfung**) der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen erfolgt durch:

Vor- und Zuname:

Anschrift: Fernruf:

Zustellungsbevollmächtigter :

Gebäudeverwaltung
Dr. jur. Erich Exel
konz. Realitätenkanzlei
Wien VIII/65, Laudong. 37

Wien, am 6 SEP. 1948
(Ort)

Margarethe Hummer
(Eigenhändige Unterschrift)

Gilbert Hummer

Arnulf Hummer

Hummer

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus- und Wiederaufbaufonds
Dem Bescheid Zl. 226500/14/44
vom 31/3/44 zugrunde gelegt
Wien, am 6 April 1949
Klass e.h.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:
Lins

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zl. VII / 6 / 1.10.1948

Wohnhaus-Wiederaufbau, Verzeichnis der Beilagen zum Ansuchen	W 2
3 fach beilegen	

Bewerber: Margarete Hummer und Mitbesitzer

Ort des Bauvorhabens: 7.Burggasse 51 ident.mit 7.Siebensterngasse 46 Stiege VI

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Dem Bescheid Zl. ... vom ... zugrunde gelegt
Wien, am 5. April 1949
W 191

Verzeichnis der Beilagen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds*).

Beilage-Nummer:		
4	Grundbuchauszug	einfach
--	Auszug über die Baurechtseinlage	einfach
--	Baurechtsvertrag	einfach
	Vollmachten ..... Stück	einfach
--	Erklärungen ..... Stück	einfach
6	Baubeschreibung	zweifach
--	Pläne (Skizzen) des Altbestandes ..... Stück	einfach
--	die baubehördlich genehmigten Pläne des wiederherzustellenden Gebäudes ..... Stück	dreifach
1	Topographische Beschreibung des Altbestandes	einfach
2	Topographische Beschreibung des Neubestandes	einfach
--	Baubewilligung	einfach
3	Bescheid über die bauwirtschaftliche Genehmigung, bzw. Ansuchen um bauwirtschaftliche Genehmigung (Formblatt 40)	dreifach
7	Massenberechnung	dreifach
8	die Kostenvoranschläge samt Unterlagen	dreifach
9	Zusammenstellung der Gesamtkosten	dreifach
5	Beilage der Mitbesitzer	dreifach
20	Beilagen insgesamt	

Wien, am 6. SEP. 1948
(Ort)

Margarethe Hummer
(Eigenhändige Unterschrift)
Gitter Hummer
Arnold Hummer
Hummer

*) Erläuterungen siehe Merkblatt.
Nichtzutreffendes ist zu streichen,
eventuell weitere Beilagen sind anzuführen.

St. Dr. Lager-Nr. 917. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6926 48 — P Z. 110/48/6

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zahl VII/6/1.10.48

Wohnhaus-Wiederaufbau, Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7
3fach beilegen	
Beilage Nr. 9	

Bewerber: Margarete Hummer und Mitbesitzer

Ort des Bauvorhabens: 7.Burggasse 51.ident.mit 7.Siebensterngasse 46 Stiege VI

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

Zusammenstellung der Gesamtkosten

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

1. Reine Gesamtbaukosten (aus Zusammenstellung der Kostenvoranschläge) . . . . . S ~~27.281,38~~ 27.018.38
2. 8 % Sicherheitsreserve von S 24.018'38 (verrechenbar nur in außerordentlichen Einzelfällen nach besonderer Zustimmung der Fondsverwaltung) . . . . . S 921.48
3. Kosten für die a) Verfassung der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen . . . . . S
   b) Bauleitung . . . . . S
   c) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen . . . . . S ..... S
4. Gebühren für den Anschluß an die
   a) Kanalisierung . . . . . S
   b) Wasserleitung . . . . . S
   c) Gasleitung . . . . . S
   d) Elektrizitätsleitung . . . . . S ..... S
5. Kommissionsgebühren
   a) Baubewilligung . . . . . S
   b) Benützungskonsens . . . . . S
   c) ..... S
   d) ..... S ..... S
6. Eventuelle Aufschließungskosten . . . . . S
7. Eventuelle Anliegerleistungen . . . . . S
8. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)
   a) ~~Für Vorlagearbeiten~~ S ~~250~~ —
   b) ..... S
   c) ..... S ..... S ~~250~~ —

Gesamtkosten . . . . . S ~~27.281,38~~

~~Davon werden vom Bewerber aufgebracht~~ 25.939.86 . S ~~24.531.38~~ 26.139.86

Angesprochene Fondshilfe 26.000.— . . S ~~28.000~~ —

Wien, am 3.9. 1948
(Ort)

Friedrich B. Steinbach
Architekt u. Baumeister
Wien, 9., Währingerstraße 29
R 53 0 26, A 11 8 47

(Eigenhändige Unterschrift)

St. Dr. Lager-Nr. 922. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag 6982 48 — P. Z. 110/48/7

VII/6/1.10.48

Betrifft : Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus - Wiederaufbaufonds.

W 141

Bewerber : Margarete Hummer und Mitbesitzer.

Ort des Bauvorhabens : 7.Burggasse 51 ident.mit 7.Siebensterngasse 46 Stiege VI

Stempelfrei gemäss § 22 des Bundesgesetzes vom 16.Juni 1948, B.G.Bl.Nr.130

Beilage 6

Baubeschreibung für,das Haus Burgg.51 Stiege VI

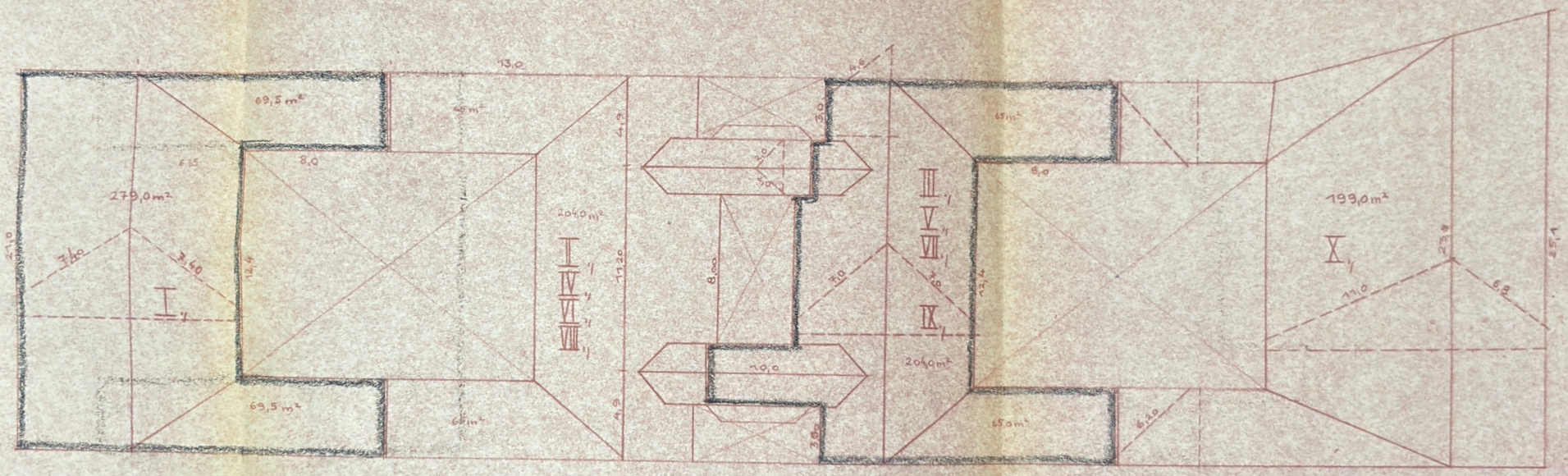
Das Objekt Burggasse 51 identisch mit Siebensterngasse 46 wurde im Jahre 1874 erbaut.
Die verbaute Fläche beträgt für die Stiege VI 374,945 m^2.
Das Haus ist in massivem Ziegelmauerwerk ausgeführt und strassen-sowie hofseitig mit groben Verputz angeworfen.
Die Dachausführung ist eine Satteldachkonstruktion mit Eternitschieferdeckung auf Bretterschalung.Die Kamine sind ~~verb~~ verbrämt und mit Abdeckreschen versehen.Das Dachgeschoss eignet sich nur für Trockenboden.Die Grösse der Dachfläche beträgt 21 mal 12,60 plus 2 mal 8 mal 4,20 m das ist 298,20 m^2.

Das Haus wurde im Nov.1944 durch Spreng und Brandbomben sowie durch Flacksplitterwirkung beschädigt.Durch die teilweise Zerstörung der Dachkonstruktion sowie Dachhaut treten Wasserschäden an den darunter befindlichen Nutzeinheiten auf.

Das bestehende Mauerwerk ist für die Instandsetzung und Wiederaubau der Dachkonstruktion noch verwendbar. Die Deckenkonstruktionen der im 3. Stock vorhandenen Nutzeinheiten sind noch vorhanden und in verwendungsfähigem Zustand.
Mit dem Wiederaufbau bzw. Instandsetzung wurde noch nicht begonnen.

Der projektierte Wiederaufbau umfasst die Instandsetzung bzw. Erneuerung des Dachstuhles sowie der Dachhaut, ausserdem sämtliche Spenglerarbeiten, wie Erneuerung der Saumschalung, Saumrinnen, usw. usw.

Dachausmittlung des Hauses Wien VII., Burggasse 51 [Siebensterngasse 46] für die Hausverwaltung Dr. Erich Exel VIII, Laudongasse 37



DACHFLÄCHEN DER EINZELNEN STIEGEN =

STIEGE I, ... 418,0 m²	STIEGE VI, ... 377,5 m²
STIEGE II, ... 377,5 m²	STIEGE VII, ... 377,5 m²
STIEGE III, ... 377,5 m²	STIEGE VIII, ... 377,5 m²
STIEGE IV, ... 377,5 m²	STIEGE IX, ... 377,5 m²
STIEGE V, ... 377,5 m²	STIEGE X, ... 526,0 m²

GESAMTFLÄCHE DES DACHES = 3964,0 m²

Friedrich B. Steinbach
Architekt u. Baumeister
Wien, 19., Heiligenstädterstr. 28
Tel. [illegible]

Friedrich Steinbach

GEZ.: SIMAK

VII / 6 / 1.10.48

Beilage 5

W 191

Miteigentümer des Hauses Wien, 7., Burggasse 51 ident mit 7., Siebensterngasse 46

- -

a)	Arnulf Hummer,	Wien,	4.,	Lothringerstr. 8			Österreich	1/6
b)	Gritha Hummer,	"	"	"	"	"	"	1/6
c)	mj. Oswald Hummer,	"	"	"	"	"	"	1/6

Alle obengenannten Personen sind Kinder der Margarete Hummer und sind Miteigentümer seit dem Ankauf des Hauses am 1. Mai 1940

- -

VII/6/1.10.1948

Abschrift

W 131

Magistrat Wien Mag.Abt.25

Betrifft: VII.Bez.Burggasse 51 Beilage 3

Instandsetzung Nr.4516

Für diese Instandsetzungsarbeiten wurde die bauwirtschaftliche Genehmigung mit Bescheid Mag.Abt.25/VII 279/48 vom 11.5.48 erteilt.

Der Leiter der Mag.Abt.25

i.A.
Magistrat der Stadt Wien
M.Abt.25 - Kriegsschädenbehebung
an Gebäuden, Zweigstelle Neubau
Wien, 7., Hermanngasse 24

Wien, am 11.5.48

Original siehe Stiege
~~I~~ 2

VII/7/1.10.1948

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilagen laut angeschlossenem Beilagenverzeichnis.

Wohnhaus-Wiederaufbau. Ansuchen	W 1
3-fach einzureichen!	
Ausfertigung Nr.	

M.A. 25 – F. 193/48.

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

W Nr. 189

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)
in
Wien, IV.,
Stalinplatz 8.

Der (Die) gefertigte(n) Bewerber(in) ersuch(t)(en) a) um ein unverzinsliches Darlehen*),
b) ~~um die Übernahme einer Bürgschaft*)~~,
c) ~~um die Zuerkennung von Zinsenzuschüssen*)~~

aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nach dem Bundesgesetz vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, für das nachstehende Bauvorhaben.

A. Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens:

1. Land: Wien Politischer Bezirk: Wien

Gemeinde: Wien Straße und Haus-Nr.: 7.Burgg.51 ident.mit 7.Siebenstenng.46 Stiege VII

Grundstücke: 636 Grundbuchseinlagezahl: 163 Katastralgemeinde: Neubau

Ist an der Liegenschaft ein Baurecht bestellt? X Ja (Einlagezahl) — Nein*).

B. Besitzverhältnisse:

2. Liegenschaftseigentümer**): Vor- und Zuname: Margarete Hummer 1/2

Miteigentümer siehe Beilage 5 Staatsbürgerschaft: Oesterreich

Anschrift: Wien 4.Lothringerstrasse 8 Fernruf: U-44-5-68

3. Inhaber des Baurechtes**): Vor- und Zuname: ---

--- Staatsbürgerschaft: ---

Anschrift: --- Fernruf: ---

4. Wann wurde die Liegenschaft erworben? 1.Mai 1940

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

St. Dr. Lager-Nr. 916. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6557 48 — P. Z. 110/48/6

C. Angaben über den Altbestand vor Eintritt des Kriegsschadens**):

5. Ausmaß des Baugrundes: 441,10 m², hievon verbaut: 374,945 m². Erbauungsjahr: 1874

6. Geschosse: Keller, Erdgeschoß, I., II., III., ~~IV., V.~~ Stock, Dachgeschoß (für Wohn-Betriebszwecke zu 1000 % ausgebaut gewesen)*).

7. Vor Eintritt des Kriegsschadens vorhanden gewesen:

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . 667 m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . --- m²
c) „ Lagerfläche . . . . . --- m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 1)**)

8. Angabe über die Höhe**) des Hauptmietzinses im Jahre 1948 (Nov. 14) S ~~2362,56~~ 2191,80 *)

oder des Bruttomietzinses im Jahre --- S --- *)

9. Fällt das Wohnhaus unter die Bestimmungen des landwirtschaftlichen Wiederaufbaugesetzes, B. G. Bl. Nr. 176/1946? ~~Ja~~ Nein*).

D. Angaben über den Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung:

10. Ursache**) und Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung:

Bombennahwirkung am Nov.1944

11. Flächen der „zerstörten und beschädigten Räume"**):

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . --- m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . --- m²
c) „ Lagerfläche . . . . . --- m²
d) „ Verkehrsfläche . . . . . --- m²
e) „ Kellerfläche . . . . . --- m²
f) „ Dachbodenfläche . . . . . --- m²

insgesamte „zerstörte und beschädigte Fläche" . --- m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. ---)**)

12. Flächen der „nichtbeschädigten, jedoch unbenützbaren Räume"**):

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . 172 m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . --- m²
c) „ Lagerfläche . . . . . --- m²
d) „ Verkehrsfläche . . . . . 30 m²
e) „ Kellerfläche . . . . . --- m²
f) „ Dachbodenfläche . . . . . 172 m²

insgesamte „nichtbeschädigte, jedoch unbenützbare Fläche" . . 374 m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 1)**)

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

E. Angaben über den geplanten Wiederaufbau:

13. Art und Umfang**): Ergänzung, bzw. Wiederherstellung der Dacheindeckung Instandsetzung beschädigter oder zerstörter Holzkonstruktionsteile von Dächern. Wiederaufbau von beschädigtem oder zerstörtem Rauchfangmauerwerk unter und über Dach.

14. Weicht die Wiederherstellung vom Altbestande ab**)? ~~Ja~~ Nein*).

Angabe der Abweichung: ---

Angabe der Gründe: ---

15. Wird die Wiederherstellung auf der bisher verbaut gewesenen Grundfläche durchgeführt? Ja ~~Nein~~*).

Wenn nein**), Angabe der Gründe: ---

16. Flächen der „wiederhergestellten, der wieder nutzbar gemachten und der zusätzlich neugeschaffenen Räume":

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . 172 m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . --- m²
c) „ Lagerfläche . . . . . --- m²
d) „ Verkehrsfläche . . . . . 30 m²
e) „ Kellerfläche . . . . . --- m²
f) „ Dachbodenfläche . . . . . 172 m²

insgesamte „wiederhergestellte, wieder nutzbar gemachte und neugeschaffene Fläche" . . . . . 374 m² (Nähere Beschreibung Beilage Nr. 2)**)

17.

Gegenüberstellung der Anzahl der	Altbestand	Neubestand
	Anzahl**)	
Wohnungen	15	15
Betriebsstätten	---	---
Lagerräume	---	---
	aus Beilage Nr. 1 **)	aus Beilage Nr. 2 **)

18. Die Baubewilligung wurde am 11.5.48 (ü. 10.6.48) von Mag.Abt.25 mit Zahl VII/279/48 (ü. VII/313/48) erteilt (Beilage Nr. 3).

19. Bauwirtschaftliche Genehmigung**):

a) die bauwirtschaftliche Genehmigung wurde am --- von --- --- mit Zahl --- erteilt (Beilage Nr. ---),

b) um die bauwirtschaftliche Genehmigung wird angesucht (Beilage Nr. ---)*).

20. Dauer der Durchführung der Herstellungsarbeiten bis zur schlüsselfertigen Benützung: Arbeitstage.

21. Gesamtkosten der Durchführung des Bauvorhabens S ~~25,562'38~~ 250 ~~25.812'38~~ (Beilage Nr. 9).

22. Für das Bauvorhaben wird a) ein Darlehen in der Höhe von . . S ~~26,500'~~ 23.918'09 ~~24.168'38~~ 24.000'

b) die Übernahme der Bürgschaft für S ---,

c) ein Zinsenzuschuß in der Höhe von S angesprochen*).

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

F. **Allgemeine Angaben:**

23. Verfasser der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen:

Vor- und Zuname: Baumeister Friedrich Steinbach

Anschrift: Wien 19, Heiligenstädterstrasse 29 Fernruf: R-53-0-26

24. Gesamtbauleiter: Vor- und Zuname: wie oben

Anschrift: wie oben Fernruf: "

25. Verantwortlicher Bauführer: Vor- und Zuname: wie oben

Anschrift: wie oben Fernruf: "

26. Ist der verantwortliche Bauführer Generalunternehmer**)? Ja ~~Nein~~

27. Die Überprüfung**) der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen erfolgt durch:

Vor- und Zuname:

Anschrift: Fernruf:

Zustellungsbevollmächtigter: Gebäudeverwaltung Dr. jur. Erich Exel konz. Realitätenkanzlei Wien VIII/85, Laudong. 37

Wien, am 16 SEP. 1948

(Ort)

(Eigenhändige Unterschrift)

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaues
Dem Bescheid Z1226 900/4/49
vom 31. III. 49 zugrunde gelegt.
Wien, am 8. April 1949
Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

Zu Zl. VII/7/1.10.48

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Wohnhaus-Wiederaufbau, Verzeichnis der Beilagen zum Ansuchen	W 2
3 fach beilegen	

Bewerber: Margarete Hummer und Mitbesitzer

Ort des Bauvorhabens: 7. Burggasse 51 ident. mit 7. Siebensterngasse 46 Stiege VII

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

W 139

Verzeichnis der Beilagen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds*).

Beilage-Nummer:		
4	Grundbuchauszug	einfach
---	Auszug über die Baurechtseinlage	einfach
---	Baurechtsvertrag	einfach
	Vollmachten ..... Stück	einfach
---	Erklärungen ..... Stück	einfach
6	Baubeschreibung	zweifach
---	Pläne (Skizzen) des Altbestandes ..... Stück	einfach
----	die baubehördlich genehmigten Pläne des wiederherzustellenden Gebäudes ..... Stück	dreifach
1	Topographische Beschreibung des Altbestandes	einfach
2	Topographische Beschreibung des Neubestandes	einfach
-3-	Baubewilligung	einfach
3	Bescheid über die bauwirtschaftliche Genehmigung, bzw. Ansuchen um bauwirtschaftliche Genehmigung (Formblatt 40)	dreifach
7	Massenberechnung	dreifach
8	die Kostenvoranschläge samt Unterlagen	dreifach
9	Zusammenstellung der Gesamtkosten	dreifach
5	Beilage der Miteigentümer	
20	Beilagen insgesamt	

Wien (Ort), am -6 SEP 1948

Margarete Hummer
(Eigenhändige Unterschrift)
Fritzi Hummer
Arnulf Hummer
Hummer

*) Erläuterungen siehe Merkblatt.
Nichtzutreffendes ist zu streichen,
eventuell weitere Beilagen sind anzuführen.

St. Dr. Lager-Nr. 917. — Österreichische Staatsdruckerei. Verlag. 6926 48 — P. Z. 110/48/6

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zahl VII/7/1.10.48

Wohnhaus-Wiederaufbau, Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7
3fach beilegen	
Beilage Nr. 9	

Bewerber: Margarete Hummer und Mitbesitzer

Ort des Bauvorhabens: 7.Burggasse 51 ident mit 7.Siebensterngasse 46 Stiege VII

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

W 189

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Wien, am 21. Oktober 1948
zugrundeliegende Gesamtkosten

Zusammenstellung der Gesamtkosten

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

1. Reine Gesamtbaukosten (aus Zusammenstellung der Kostenvoranschläge) . . . . . S ~~25.562,38~~ 22.146.38
2. 8% Sicherheitsreserve von S 22.146.38 (verrechenbar nur in außerordentlichen Einzelfällen nach besonderer Zustimmung der Fondsverwaltung) . . . . . S 1.771.71
3. Kosten für die a) Verfassung der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen . . . . . S
   b) Bauleitung . . . . . S
   c) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen . . . . . S _____ S
4. Gebühren für den Anschluß an die
   a) Kanalisierung . . . . . S
   b) Wasserleitung . . . . . S
   c) Gasleitung . . . . . S
   d) Elektrizitätsleitung . . . . . S _____ S
5. Kommissionsgebühren
   a) Baubewilligung . . . . . S
   b) Benützungskonsens . . . . . S
   c) S
   d) S _____ S
6. Eventuelle Aufschließungskosten . . . . . S
7. Eventuelle Anliegerleistungen . . . . . S
8. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)
   a) Für Verlagearbeiten S ~~250.–~~
   b) S
   c) S _____ S ~~250.–~~

Gesamtkosten . . . . . S ~~25.562,38~~ ~~25.812.38~~

Davon werden vom Bewerber aufgebracht . S ~~24.168.09~~ 23.918.09

Angesprochene Fondshilfe . . 24.000.– S ~~26.500~~

Wien, am 3.9. 1948
(Ort)

Friedrich B. Steinbach
Architekt u. Baumeister
Wien, 13., Heiligenstädterstraße 29
R 63 0 26, A 11 8 47

(Eigenhändige Unterschrift)

St. Dr. Lager-Nr. 922. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag 6982 48 — P. Z. 110/48/7

ro/7/1.10.48

Betrifft : Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe
aus dem Wohnhaus - Wiederaufbaufonds.

W 189

Bewerber : Margarete Hummer und Mitbesitzer

Ort des Bauvorhabens : 7.Burggasse 51 ident.mit
7.Siebensterngasse 46 Stiege VII

Stempelfrei gemäss § 22 des Bundes -
gesetzes vom 16.Juni 1948,
B.G.Bl.Nr.130

Beilage 6

Baubeschreibung für das Haus Burggasse 51 Stiege VII

Das Objekt Burggasse 51 identisch mit Sieben - sterngasse 46 wurde im Jahre 1874 erbaut.
Die verbaute Fläche für die Stiege VII beträgt 374,945 m^2.
Das Haus ist in massivem Ziegelmauerwerk ausgeführt und strassen - sowie hofseitig mit grobem Verputz angeworfen.
Die Dachausführung ist eine Satteldachkonstruktion mit Etornitschieferdeckung auf Bretterschalung.Die Kamine sind verbrämt und mit Abdeckresehen versehen.Das Dachgeschoss eignet sich nur für Trockenboden.Die Grösse der Dachfläche beträgt 21 mal 12,6o plus 2 mal 8 mal 4,2o mdas ~~ist~~ ist 298,2o m^2.

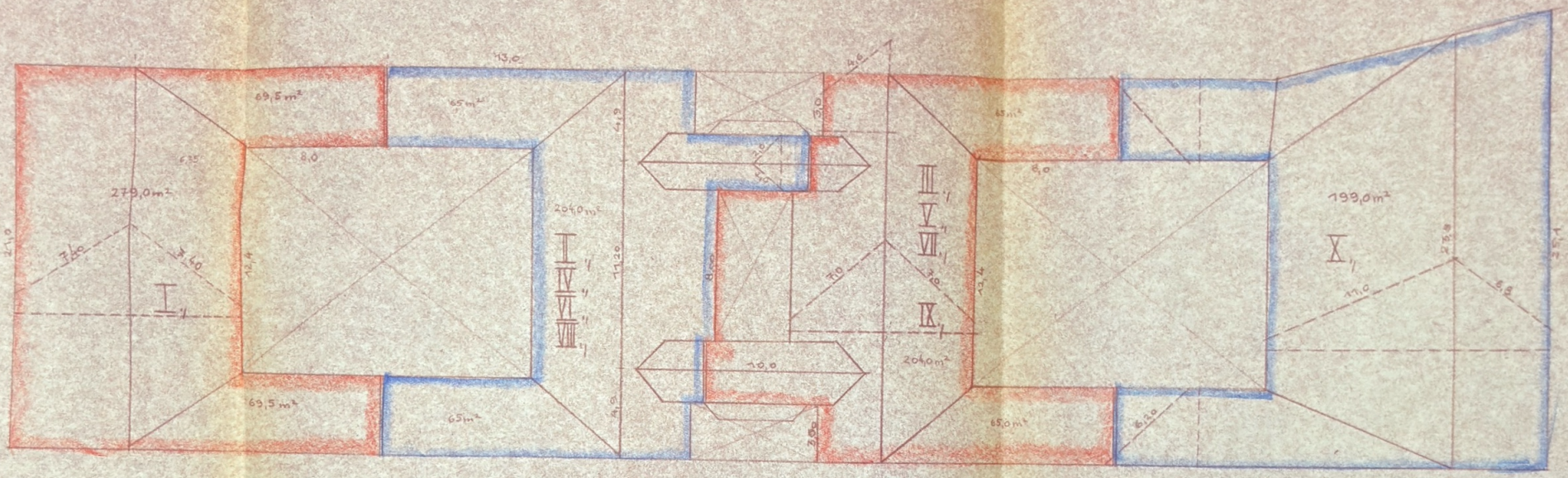
Das Haus wurde im Nov.1944 durch Spreng und Brandbomben sowie durch Flacksplitterwirkung beschädigt.
Durch die teilweise Zerstörung der Dachkonstruktion sowie ~~Da~~ Dachhaut treten Wasserschäden an den darunter befindlichen Nutzeinheiten auf.

Das bestehende Mauerwerk ist für die Instandsetzung und Wiederaufbau der Dachkonstruktion noch verwendbar. Die Deckenkonstruktionen der im 3. Stock vorhandenen Nutzeinheiten sind noch vorhanden und in verwendungsfähigem Zustand.
Mit dem Wiederaufbau bzw. Instandsetzung wurde noch nicht begonnen.

Der projektierte Wiederaufbau umfasst die Instandsetzung bzw. Erneuerung des Dachstuhles sowie der Dachhaut, ausserdem sämtliche Spenglerarbeiten, wie Erneuerung der Saumschalung, Saumrinnen, usw. usw.

Die Stiege 7 war auf Grund eines Totalschadens vollkommen zerstört, musste bis zur Parterregleiche abgestragen das gesamte Mauerwerk neu erstellt und die freitragende Stiege konstruiert werden. Ebenso musste die Dachkonstr. neu hergestellt werden, wodurch 7 Wohnungen wieder bewohnbar wurden. Die gesamten Arbeiten mit einem Gegenwert von S ..70.000.-.... wurden von Seiten der Hausinhabung in der Zeit von 1945 - Ende 1946 aus eigenen Mitteln beendet.

Dachausmittlung des Hauses Wien VII., Burggasse 51 [Siebensterngasse 46] für die Hausverwaltung Dr. Erich Exel VIII, Laudongasse 37



DACHFLÄCHEN DER EINZELNEN STIEGEN =

STIEGE I, ... 418,0 m²	STIEGE VI, ... 377,5 m²
STIEGE II, ... 377,5 m²	STIEGE VII, ... 377,5 m²
STIEGE III, ... 377,5 m²	STIEGE VIII, ... 377,5 m²
STIEGE IV, ... 377,5 m²	STIEGE IX, ... 377,5 m²
STIEGE V, ... 377,5 m²	STIEGE X, ... 526,0 m²

GESAMTFLÄCHE DES DACHES = 3964,0 m²

Friedrich B. Steinbach
Architekt u. Baumeister
Wien, 19., Heiligenstädterstr. 24
Tel. R 53-0-26

GEZ.: SIMAK

VII / 7 / 1. 10.48

Abschrift

Magistrat Wien Mag.Abt.25

Betr.: VII.Bez.Burggasse 51 Beilage 3

Instandsetzung Nr. 4516

W 189

Für diese Instandsetzungsarbeiten wurde die bauwirtschaftliche Genehmigung mit Bescheid Mag.Abt. 25/VII/279/48 vom 11.5.48 erteilt.

Der Leiter der Mag.Abt.25

i.A.

Wien,11.5.1948

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt.25-Kriegsschädenbehebung an Gebäuden-Zweigstelle Neubau
Wien,7.,Hermanngasse 24

Original siehe
Stiege I 2

W 189

VII / 7/1.10.48

Beilage 5

Miteigentümer des Hauses Wien, 7., Burggasse 51 ident mit
7., Siebensterngasse 46

---

a)	Arnulf Hummer, Wien, 4., Lothringerstr. 8	Österreich	1/6
b)	Gritha Hummer, " " " " "	"	1/6
c)	mj. Oswald Hummer, " " " "	"	1/6

Alle obgenannten Personen sind Kinder der Margarete Hummer und sind Miteigentümer seit dem Ankauf des Hauses am 1. Mai 1940.

VII/8/1.10.1948

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilagen laut angeschlossenem Beilagenverzeichnis.

Wohnhaus-Wiederaufbau. Ansuchen	W 1

3-fach einzureichen!

Ausfertigung Nr. ____

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

W 188

Nr. 25-F 194/48.

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,
Stalinplatz 8.

Der (Die) gefertigte(n) Bewerber(in) ersuch(t)(en) a) um ein unverzinsliches Darlehen*),
b) ~~um die Übernahme einer Bürgschaft~~*),
c) um die Zuerkennung von Zinsenzuschüssen*)

aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nach dem Bundesgesetz vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, für das nachstehende Bauvorhaben.

A. **Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens:**

1. Land: Wien Politischer Bezirk: Wien

Gemeinde: Wien Straße und Haus-Nr.: 7.Burgg.51 ident.mit 7.Siebensterng.46 Stiege VIII

Grundstücke: 636 Grundbuchseinlagezahl: 163 Katastralgemeinde: Neubau

Ist an der Liegenschaft ein Baurecht bestellt? XXX Ja (Einlagezahl ____) — Nein*).

B. **Besitzverhältnisse:**

2. Liegenschaftseigentümer**): Vor- und Zuname: Margarete Hummer 1/2
Miteigentümer siehe Beilage 5

Staatsbürgerschaft: Oesterreich

Anschrift: Wien 4.Lothringerstrasse 8 Fernruf: U-44-5-68

3. Inhaber des Baurechtes**): Vor- und Zuname: ---

Staatsbürgerschaft: ---

Anschrift: --- Fernruf: ---

4. Wann wurde die Liegenschaft erworben? 1.Mai 1940

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

St. Dr. Lager-Nr. 916. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6557 48 — P. Z. 110/48/6

C. Angaben über den Altbestand vor Eintritt des Kriegsschadens**):

5. Ausmaß des Baugrundes: 441,1o m², hievon verbaut: 374,945 m². Erbauungsjahr: 1874

6. Geschosse: Keller, Erdgeschoß, I., II., III., ~~XXXXXX~~ Stock, Dachgeschoß (für Wohn-Betriebszwecke zu 1oo % ausgebaut gewesen)*).

7. Vor Eintritt des Kriegsschadens vorhanden gewesen:

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . 667 m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . --- m²
c) „ Lagerfläche . . . . . --- m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 1)**)

8. Angabe über die Höhe**) des Hauptmietzinses im Jahre 1948 (Nov. 44) S 2733,96 (2576,76) *)

oder des Bruttomietzinses im Jahre --- S --- *)

9. Fällt das Wohnhaus unter die Bestimmungen des landwirtschaftlichen Wiederaufbaugesetzes, B. G. Bl. Nr. 176/1946? ~~XXXXX~~ Nein*).

D. Angaben über den Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung:

10. Ursache**) und Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung:

Bombennahwirkung am Nov.1944

11. Flächen der „zerstörten und beschädigten Räume"**):

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . --- m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . --- m²
c) „ Lagerfläche . . . . . --- m²
d) „ Verkehrsfläche . . . . . --- m²
e) „ Kellerfläche . . . . . --- m²
f) „ Dachbodenfläche . . . . . --- m²

insgesamte „zerstörte und beschädigte Fläche" . --- m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. ---)**)

12. Flächen der „nichtbeschädigten, jedoch unbenützbaren Räume"**):

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . 86 m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . --- m²
c) „ Lagerfläche . . . . . --- m²
d) „ Verkehrsfläche . . . . . 3o m²
e) „ Kellerfläche . . . . . --- m²
f) „ Dachbodenfläche . . . . . 172 m²

insgesamte „nichtbeschädigte, jedoch unbenützbare Fläche" . . 288 m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 1)**)

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

E. Angaben über den geplanten Wiederaufbau:

13. Art und Umfang**): Ergänzung, bzw. Wiederherstellung der Dacheindeckung. Instandsetzung beschädigter oder zerstörter Holzkonstruktionsteile von Dächern. Wiederaufbau von beschädigtem oder zerstörtem Rauchfangmauerwerk unter und über Dach.

14. Weicht die Wiederherstellung vom Altbestande ab**)? ~~XXXXX~~ Nein*).

Angabe der Abweichung: ---

Angabe der Gründe: ---

15. Wird die Wiederherstellung auf der bisher verbaut gewesenen Grundfläche durchgeführt? Ja ~~XXXXXX~~

Wenn nein**), Angabe der Gründe: ---

16. Flächen der „wiederhergestellten, der wieder nutzbar gemachten und der zusätzlich neugeschaffenen Räume":

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . 86 m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . --- m²
c) „ Lagerfläche . . . . . --- m²
d) „ Verkehrsfläche . . . . . 3o m²
e) „ Kellerfläche . . . . . --- m²
f) „ Dachbodenfläche . . . . . 172 m²

insgesamte „wiederhergestellte, wieder nutzbar gemachte und neugeschaffene Fläche" . . . . . 288 m² (Nähere Beschreibung Beilage Nr. 2)**)

17. Gegenüberstellung der Anzahl der

	Altbestand	Neubestand
	Anzahl**)	
Wohnungen	14	14
Betriebsstätten	--	--
Lagerräume	--	--
	aus Beilage Nr. 1 **)	aus Beilage Nr. 2 **)

18. Die Baubewilligung wurde am 11.5.48 (u. 10.6.48) von Mag.Abt.25 mit Zahl VII/279/48 (u. VII/313/48) erteilt (Beilage Nr. 3).

19. Bauwirtschaftliche Genehmigung**):

a) die bauwirtschaftliche Genehmigung wurde am --- von --- -- mit Zahl --- erteilt (Beilage Nr. ---),

b) um die bauwirtschaftliche Genehmigung wird angesucht (Beilage Nr. ---)*).

20. Dauer der Durchführung der Herstellungsarbeiten bis zur schlüsselfertigen Benützung: Arbeitstage.

21. Gesamtkosten der Durchführung des Bauvorhabens S 24,627.13 (27.844.23 9) (Beilage Nr. 9).

22. Für das Bauvorhaben wird a) ein Darlehen in der Höhe von . . S ~~25,500.-~~ 22.660.80 22.700.-

b) die Übernahme der Bürgschaft für S --- ,

c) ein Zinsenzuschuß in der Höhe von S angesprochen*).

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

F. **Allgemeine Angaben:**

23. Verfasser der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen:

Vor- und Zuname: Baumeister Friedrich Steinbach

Anschrift: Wien 19. Heiligenstädterstrasse 29 Fernruf: R-53-0-26

24. Gesamtbauleiter: Vor- und Zuname: wie oben

Anschrift: --- wie oben Fernruf: "

25. Verantwortlicher Bauführer: Vor- und Zuname: wie oben

Anschrift: --- wie oben Fernruf: "

26. Ist der verantwortliche Bauführer Generalunternehmer**)? Ja — ~~Nein*)~~

27. Die Überprüfung**) der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen erfolgt durch:

Vor- und Zuname:

Anschrift: --- Fernruf:

Zustellungsbevollmächtigter: Gebäudeverwaltung Dr. jur. Erich Exel konz. Realitätenkanzlei Wien VIII/65, Laudong. 37

Wien, am 6 SEP. 1948

(Ort) (Eigenhändige Unterschrift)

Margarethe Hummer

Gustav Hummer

Arnold Hummer

Hummer

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Dem Bescheid Zl. 226500-14/49
vom 31.5.49 zugrunde gelegt.
Wien, am 6. April 1949
Kloss e.h.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zl. VII/8/1.10.48

Wohnhaus-Wiederaufbau, Verzeichnis der Beilagen zum Ansuchen	W 2
6 fach beilegen	

Bewerber: Margarete Hummer und Mitbesitzer

Ort des Bauvorhabens: 7. Burggasse 51 ident. mit
7. Siebensterngasse 46/ StiegeVIII

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

Verzeichnis der Beilagen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds*).

Beilage-Nummer:		
4	Grundbuchauszug	einfach
---	Auszug über die Baurechtseinlage	einfach
---	Baurechtsvertrag	einfach
	Vollmachten ..... Stück	einfach
---	Erklärungen ..... Stück	einfach
6 ✓	Baubeschreibung	zweifach
---	Pläne (Skizzen) des Altbestandes ..... Stück	einfach
---	die baubehördlich genehmigten Pläne des wiederherzustellenden Gebäudes ..... Stück	dreifach
1	Topographische Beschreibung des Altbestandes	einfach
2	Topographische Beschreibung des Neubestandes	einfach
---	Baubewilligung	einfach
3 ✓	Bescheid über die bauwirtschaftliche Genehmigung, bzw. Ansuchen um bauwirtschaftliche Genehmigung (Formblatt 40)	dreifach
7 ✓	Massenberechnung	dreifach
8 ✓	die Kostenvoranschläge samt Unterlagen	dreifach
9 ✓	Zusammenstellung der Gesamtkosten	dreifach
5 ✓	Beilage der Mitbesitzer	dreifach
20	Beilagen insgesamt	

Wien (Ort), am -6. SEP. 1948

Margarete Hummer
(Eigenhändige Unterschrift)
Fritz Hummer
Emil Hummer
Hummer

*) Erläuterungen siehe Merkblatt.
Nichtzutreffendes ist zu streichen,
eventuell weitere Beilagen sind anzuführen.

St. Dr. Lager-Nr. 917. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6926 48 — P. Z. 110/48/6

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zahl VII/8/1.10.48

Bewerber: Margarete Hummer und Mitbesitzer

Ort des Bauvorhabens: 7.Burggasse 51 ident.mit 7.Siebensterngasse 46 Stiege VIII

Wohnhaus-Wiederaufbau, Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7
3fach beilegen	
Beilage Nr. 9	

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

Zusammenstellung der Gesamtkosten

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

1. Reine Gesamtbaukosten (aus Zusammenstellung der Kostenvoranschläge) . . . . . S ~~24.627,23~~
2. 8% Sicherheitsreserve von S 20.982·13 (verrechenbar nur in außerordentlichen Einzelfällen nach besonderer Zustimmung der Fondsverwaltung) . . . . . S 20.982·13 1.678·67 (57)
3. Kosten für die a) Verfassung der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen . . . . . S
   b) Bauleitung . . . . . S
   c) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen . . . . . S ____ S
4. Gebühren für den Anschluß an die
   a) Kanalisierung . . . . . S
   b) Wasserleitung . . . . . S
   c) Gasleitung . . . . . S
   d) Elektrizitätsleitung . . . . . S ____ S
5. Kommissionsgebühren
   a) Baubewilligung . . . . . S
   b) Benützungskonsens . . . . . S
   c) S
   d) S ____ S
6. Eventuelle Aufschließungskosten . . . . . S
7. Eventuelle Anliegerleistungen . . . . . S
8. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)
   a) ~~Für Vorlagearbeiten~~ S ~~250·—~~
   b) S
   c) S ____ S ~~250·—~~

Gesamtkosten . . . . . 22.660·80 . S ~~24.627,23~~

Davon werden vom Bewerber aufgebracht . S ~~24.877·23~~ ~~24.910·—~~

Angesprochene Fondshilfe . 22.700·— . . S ~~25.500·—~~

Wien (Ort), am 3.9. 1948

Friedrich B. Steinbach
Architekt u. Baumeister
Wien 18., Währingerstraße 29
R 53 0 20, A 11 8 47

(Eigenhändige Unterschrift)

St. Dr. Lager-Nr. 922. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag 6982 48 — P. Z. 110/48/7

VII/8/1.10.48

Friedrich B. Steinbach
Architekt u. Baumeister
Wien, 19., Heiligenstädterstraße 29
R 53 0 26, A 11 8 47

Beilage 7

Massenberechnung für die Wiederherstellung des Gebäudes Wien 7.Burggasse 51 Stiege VIII

W 188

I.Baumeisterarbeiten.

arbeiten Mitte Juli 48 fertiggestellt

7 Stk.bestehende schadh.Kamingruppen ~~mit zusammen 24 Normalzügen (2/1,4/3,6/4, 2/5)~~,1 m hoch,instandsetzen bzw.unter Mitverwendung der alten Ziegel neu aufmauern.

~~p. Zug 0,125~~ m^3 Mauerwerk	.....	~~3,000~~ m^3 9,60 m^3
1 Stk.detto wie Post vor,mit insges. ~~3 Normalzügen~~,jedoch 2,80 m hoch.		
~~p. Zug 0,375~~ m^3 Mauerwerk	.....	~~1,125~~ m^3 1,75 m^3
	insges.	~~4,125~~ m^3 11,35
p. m^3 Mauerwerk 200 Ziegel	.....	~~825~~ Ziegel 2.270
p. m^3 --.-- 100 kg Weisskalk	.....	~~412,5~~ kg 1.135
p. m^3 --.-- 50 kg Zement	.....	~~206,25~~ kg 570

II.Dachdeckerarbeiten.

ca 30 m^2 bestehende Blecheindeckung instandsetzen mit teilweiser Wiederverwendung des Materials.

neues Material ca	.....	6 m^2
neue Einlattung zur Strangfalzziegeleindeckung.	.....	377,5 m^2

ca 377,5 m^2 neue Eindeckung mit Betonstrangfalzziegel.

p. m^2 16 Betonstrangfalzziegel	.....	6040 Ziegel

ca 35 lfm Firstziegeleindeckung.

p. lfm ~~5~~ 3 Ziegel	.....	~~175~~ 105 Ziegel

III.Spenglerarbeiten.

Für die Erneuerung der Giebelmauereinfassung ,Saumschalung,Saumrinnen etc.werden benötigt:
25 m^2 Zinkblech oder verz.Eisenblech
9m Saumrinnen
18 m Einlaufrohre 12 cm Ø

i.V. [signature]

VII / 8/1.10.48

Betrifft : Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe
aus dem Wohnhaus - Wiederaufbaufonds.

Bewerber : Margarete Hummer und Mitbesitzer

Ort des Bauvorhabens : 7.Burggasse 51 ident.mit
7.Siebensterngasse 46 Stiege VIII

Stempelfrei gemäss § 22 des Bundes -
gesetzes vom 16.Juni 1948,
B.G.Bl.Nr.130

Beilage 6

W 188

Baubeschreibung für das Haus Burggasse 51 Stiege VIII

Das Objekt Burggasse51 identisch mit Sieben - sterngasse 46 wurde im Jahre 1874 erbaut.
Die verbaute Fläche beträgt für die Stiege VIII 374,945 m^2.
Das Haus ist in massivem Ziegelmauerwerk ausgeführt und strassen - sowie hofseitig mit groben Verputz angeworfen.
Die Dachausführung ist eine Satteldachkonstruktion mit Eternitschieferdeckung auf Bretterschalung.Die Kamine sind verbrämt und mit Abdeckreschen versehen.Das Dachgeschoss eignet sich nurn für Trockenboden.Die Grösse der Dachfläche beträgt 21 mal 12,6o plus 2 mal 8 mal 4,2o m das ist 298,2o m^2.

Das Haus wurde im Nov.1944 durch Spreng und Brandbomben sowie durch Flacksplitterwirkung beschädigt.Durch die teilweise Zerstörung der Dachkonstruktion sowie Dachhaut treten Wasserschäden an den darunter befindlichen Nutzein - heiten auf.

W 188

Das bestehende Mauerwerk ist für die Instandsetzung und Wiederaufbau der Dachkonstruktion noch verwendbar.Die Deckenkonstruktionen der im 3.Stock vorhandenen Nutzeinheiten sind noch vorhanden und in verwendungsfähigem Zustand.
Mit dem Wiederaufbau bzw.Instandsetzung wurde noch nicht begonnen.

Der projektierte Wiederaufbau umfasst die Instandsetzung bzw.Erneuerung des Dachstuhles sowie der Dachhaut,ausserdem sämtliche Spenglerarbeiten,wie Erneuerung der Saumschalung,Saumrinnen,usw.usw.

VII/8/1.10.48

Abschrift

Magistrat Wien Mag.Abt.25

Betr.: VII., Burggasse 51 Beilage 3

Instandsetzung Nr. 4516

V 188

Für diese Instandsetzungsarbeiten wurde die Bauwirtschaftliche Genehmigung mit Bescheid Mag.Abt. 25 /VII/279/48 vom 11.5.48 erteilt.

Wien, am 11.5.48

Der Leiter der Mag.Abt.25
i.A.

Magistrat der, Stadt Wien
M.Abt.25 - Kriegsschädenbehebung an Gebäuden-Zweigstelle Neubau
Wien, 7., Hermanngasse 24

Original
siehe Stiege I

VII/8/1.10.48

W 188

Beilage 5

Miteigentümer des Hauses Wien, 7., Burggasse 51 ident mit 7., Siebensterngasse 46

- -

a)	Arnulf Hummer, Wien, 4., Lothringerstr. 8	Österreich	1/6
b)	Gritha Hummer, " " " " "	"	1/6
c)	mj. Oswald Hummer, " " " " "	"	1/6

Alle obgenannten Personen sind Kinder der Margarete Hummer und sind Miteigentümer seit dem Ankauf des Hauses am 1. Mai 1940.

- -

VII / 9 / 1.10.1948

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilagen laut angeschlossenem Beilagenverzeichnis.

Wohnhaus-Wiederaufbau. Ansuchen	W 1
3-fach einzureichen!	
Ausfertigung Nr.	

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

W 187

M.A. 25 - F. 195/48.

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,
Stalinplatz 8.

Der (Die) gefertigte(n) Bewerber(in) ersuch(t)(en) a) um ein unverzinsliches Darlehen*),
b) um die Übernahme einer Bürgschaft*),
c) um die Zuerkennung von Zinsenzuschüssen*)

aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nach dem Bundesgesetz vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, für das nachstehende Bauvorhaben.

A. Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens:

1. Land: Wien Politischer Bezirk: Wien

Gemeinde: Wien Straße und Haus-Nr.: 7.Burgg.51 ident.mit 7.Siebensterng.46 Stiege IX

Grundstücke: 636 Grundbuchseinlagezahl: 163 Katastralgemeinde: Neubau

Ist an der Liegenschaft ein Baurecht bestellt? XXXXXXXXXX Ja (Einlagezahl .....) — Nein*).

B. Besitzverhältnisse:

2. Liegenschaftseigentümer**): Vor- und Zuname: Margarete H u m m e r 1/2

Miteigentümer siehe Beilage 5 Staatsbürgerschaft: Oesterreich

Anschrift: Wien 4.Lothringerstrasse 8 Fernruf: U-44-5-68

3. Inhaber des Baurechtes**): Vor- und Zuname: ---

--- Staatsbürgerschaft: ---

Anschrift: --- Fernruf: ---

4. Wann wurde die Liegenschaft erworben? 1.Mai 1940

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

St. Dr. Lager-Nr. 916. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6557 48 — P. Z. 110/48/6

C. Angaben über den Altbestand vor Eintritt des Kriegsschadens**):

5. Ausmaß des Baugrundes: 441,10 m², hievon verbaut: 374,945 m². Erbauungsjahr: 1874

6. Geschosse: Keller, Erdgeschoß, I., II., III., IV., V. Stock, Dachgeschoß (für Wohn-Betriebszwecke zu 100 % ausgebaut gewesen)*).

7. Vor Eintritt des Kriegsschadens vorhanden gewesen:

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . 667 m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . --- m²
c) „ Lagerfläche . . . . . --- m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. ---)**)

Nov. 1944 2000,88

8. Angabe über die Höhe**) des Hauptmietzinses im Jahre ~~2075,52~~ 1948 *)

oder des Bruttomietzinses im Jahre --- S --- *)

9. Fällt das Wohnhaus unter die Bestimmungen des landwirtschaftlichen Wiederaufbaugesetzes, B. G. Bl. Nr. 176/1946? Ja — Nein*).

D. Angaben über den Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung:

10. Ursache**) und Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung:

Bombennahwirkung am Nov.1944

11. Flächen der „zerstörten und beschädigten Räume“**):

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . --- m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . --- m²
c) „ Lagerfläche . . . . . --- m²
d) „ Verkehrsfläche . . . . . --- m²
e) „ Kellerfläche . . . . . --- m²
f) „ Dachbodenfläche . . . . . --- m²

insgesamte „zerstörte und beschädigte Fläche“ . --- m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. -----)**)

12. Flächen der „nichtbeschädigten, jedoch unbenützbaren Räume“**):

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . 172 m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . --- m²
c) „ Lagerfläche . . . . . --- m²
d) „ Verkehrsfläche . . . . . 30 m²
e) „ Kellerfläche . . . . . --- m²
f) „ Dachbodenfläche . . . . . 172 m²

insgesamte „nichtbeschädigte, jedoch unbenützbare Fläche“ . . 374 m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 1)**)

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

E. Angaben über den geplanten Wiederaufbau:

13. Art und Umfang**): Ergänzung, bzw. Wiederherstellung der Dacheindeckung Instandsetzung beschädigter oder zerstörter Holzkonstruktionsteile von Dächern. Wiederaufbau von beschädigtem oder zerstörtem Rauchfangmauerwerk unter und über Dach.

14. Weicht die Wiederherstellung vom Altbestande ab**)? Ja — Nein*).

Angabe der Abweichung: ---

Angabe der Gründe: ---

15. Wird die Wiederherstellung auf der bisher verbaut gewesenen Grundfläche durchgeführt? Ja — Nein*).

Wenn nein**), Angabe der Gründe: ---

16. Flächen der „wiederhergestellten, der wieder nutzbar gemachten und der zusätzlich neugeschaffenen Räume“:

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . 172 m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . --- m²
c) „ Lagerfläche . . . . . --- m²
d) „ Verkehrsfläche . . . . . 30 m²
e) „ Kellerfläche . . . . . --- m²
f) „ Dachbodenfläche . . . . . 172 m²

insgesamte „wiederhergestellte, wieder nutzbar gemachte und neugeschaffene Fläche“ . . . . . 374 m² (Nähere Beschreibung Beilage Nr. 2)**)

17.

Gegenüberstellung der Anzahl der	Altbestand	Neubestand
	Anzahl**)	
Wohnungen	14	14
Betriebsstätten	---	---
Lagerräume	---	---
	aus Beilage Nr. 1 **)	aus Beilage Nr. 2 **)

18. Die Baubewilligung wurde am 11.5.48 von Mag.Abt.25 mit Zahl VII/279/48 erteilt (Beilage Nr. 3).

19. Bauwirtschaftliche Genehmigung**):

a) die bauwirtschaftliche Genehmigung wurde am --- von --- --- mit Zahl --- erteilt (Beilage Nr. ---),

b) um die bauwirtschaftliche Genehmigung wird angesucht (Beilage Nr. ---)*).

20. Dauer der Durchführung der Herstellungsarbeiten bis zur schlüsselfertigen Benützung: Arbeitstage.

21. Gesamtkosten der Durchführung des Bauvorhabens S 8,665.10 (Beilage Nr. 9).

22. Für das Bauvorhaben wird a) ein Darlehen in der Höhe von . . S ~~9,500.-~~ 7.500.-,

b) die Übernahme der Bürgschaft für S --,

c) ein Zinsenzuschuß in der Höhe von S angesprochen*).

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

F. **Allgemeine Angaben:**

23. Verfasser der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen:

Vor- und Zuname: Baumeister Friedrich Steinbach

Anschrift: Wien 19. Heiligenstädterstrasse 29 Fernruf: R-53-0-26

24. Gesamtbauleiter: Vor- und Zuname: wie oben

Anschrift: --- wie oben Fernruf: "

25. Verantwortlicher Bauführer: Vor- und Zuname: wie oben

Anschrift: wie oben Fernruf: "

26. Ist der verantwortliche Bauführer Generalunternehmer **)? Ja ~~Nein*)~~

27. Die Überprüfung**) der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen erfolgt durch:

Vor- und Zuname:

Anschrift: --- Fernruf:

Zustellungsbevollmächtiger : Gebäudeverwaltung Dr. jur. Erich Exel konz. Realitätenkanzlei Wien VIII/35, Laudong. 37

Wien, am 6 SEP. 1948

(Ort)

Margarethe Hummer
(Eigenhändige Unterschrift)
Gritter Hummer
Arnold Hummer
Hummer

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Dem Bescheid Zl. 226500-14/49
vom 31.III.49 zugrunde gelegt.
Wien, am 6. April 1949
Klass e.h.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:
Lint

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zl. VII/9/1.10.48

Wohnhaus-Wiederaufbau, Verzeichnis der Beilagen zum Ansuchen	W 2
3 fach beilegen	

Bewerber: Margarete Hummer und Mitbesitzer

Ort des Bauvorhabens: 7.Burggasse 51 ident.mit
7.Siebensterngasse 46 Stiege II

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

W /87

Verzeichnis der Beilagen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds*).

Beilage-Nummer:		
4	Grundbuchauszug	einfach
--	Auszug über die Baurechtseinlage	einfach
--	Baurechtsvertrag	einfach
	Vollmachten ..... Stück	einfach
--	Erklärungen ..... Stück	einfach
6	Baubeschreibung	zweifach
--	Pläne (Skizzen) des Altbestandes ..... Stück	einfach
--	die baubehördlich genehmigten Pläne des wiederherzustellenden Gebäudes ..... Stück	dreifach
1	Topographische Beschreibung des Altbestandes	einfach
2	Topographische Beschreibung des Neubestandes	einfach
--	Baubewilligung	einfach
3	Bescheid über die bauwirtschaftliche Genehmigung, bzw. Ansuchen um bauwirtschaftliche Genehmigung (Formblatt 40)	dreifach
7	Massenberechnung	dreifach
8	die Kostenvoranschläge samt Unterlagen	dreifach
9	Zusammenstellung der Gesamtkosten	dreifach
5	Beilage der Mitbesitzer	dreifach
20	Beilagen insgesamt	

Wien (Ort), am -6 SEP 1948

Margarete Hummer
(Eigenhändige Unterschrift)
Gritta Hummer
Arnulf Hummer
Hummer

*) Erläuterungen siehe Merkblatt.
Nichtzutreffendes ist zu streichen,
eventuell weitere Beilagen sind anzuführen.

St. Dr. Lager-Nr. 917. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6926 48 — P. Z. 110/48/6

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe
aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zahl VII/9/1.10.48

Bewerber: Margarete Hummer und Mitbesitzer

Ort des Bauvorhabens: 7. Burggasse 51 ident mit
7. Siebensterngasse 46 Stiege IX

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

Wohnhaus-Wiederaufbau. Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7
3fach beilegen	
Beilage Nr. 9	

W 127

Zusammenstellung der Gesamtkosten

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

1. Reine Gesamtbaukosten (aus Zusammenstellung der Kostenvoranschläge) . . . . . S ~~8.665,10~~
2. 8 % Sicherheitsreserve von S 6.771·50 (verrechenbar nur in außerordentlichen Einzelfällen nach besonderer Zustimmung der Fondsverwaltung) . . . . . S ~~[illegible]~~ 6.771·50 541·72
3. Kosten für die a) Verfassung der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen . . . . . S
   b) Bauleitung . . . . . S
   c) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen . . . . . S _____ S
4. Gebühren für den Anschluß an die
   a) Kanalisierung . . . . . S
   b) Wasserleitung . . . . . S
   c) Gasleitung . . . . . S
   d) Elektrizitätsleitung . . . . . S _____ S
5. Kommissionsgebühren
   a) Baubewilligung . . . . . S
   b) Benützungskonsens . . . . . S
   c) S
   d) S _____ S
6. Eventuelle Aufschließungskosten . . . . . S
7. Eventuelle Anliegerleistungen . . . . . S
8. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)
   a) ~~Kin Vorlagegebühren~~ S ~~250·—~~
   b) S
   c) S _____ S ~~250·—~~

Gesamtkosten . . . . 7.313·22 . . . . S ~~8.665,10~~
Davon werden vom Bewerber aufgebracht . . S ~~8.915·10~~
Angesprochene Fondshilfe . . 7.500·— . . S ~~9.500~~

Wien (Ort), am 3.9. 1948

Friedrich B. Steinbach
Architekt u. Baumeister
Wien, 13., Hillgartnerstraße 29
R 53 0 26, A 11 8 47

(Eigenhändige Unterschrift)

St. Dr. Lager-Nr. 922. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag 6982 48 — P. Z. 110/48/7

VII/9/1.10.48

W 177

Betrifft : Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus - Wiederaufbaufonds.

Bewerber : Margarete Hummer und Mitbesitzer.

Ort des Bauvorhabens : 7.Burggasse 51 ident.mit 7.Siebensterngasse 46 Stiege IX

Stempelfrei gemäss § 22 des Bundes - gesetzes vom 16.Juni 1948, B.G.Bl.Nr.130

Beilage 6.

Baubeschreibung für das Haus Burggasse 51 Stiege IX

Das Objekt Burggasse 51 identisch mit Sieben - sterngasse 46 wurde im Jahre 1874 erbaut.
Die verbaute Fläche beträgt für die Stiege IX 374,945 m^2.
Das Haus ist in massivem Ziegelmauerwerk ausgeführt und strassen - sowie hofseitig mit groben Verputz angeworfen.
Die Dachausführung ist eine Satteldachkonstruktion mit Eternitschieferdeckung auf Bretterschalung.Die Kamine sind verbrämt und mit Abdeckreschen versehen.Das Dachgeschoss eignet sich nur für Trockenboden.Die Grösse der Dachfläche beträgt 21 mal 12,6o plus 2 mal 8 mal 4,2o m das ist 298,2o m^2

Das Haus wurde im Nov.1944 durch Spreng und Brandbomben sowie durch Flacksplitterwirkung beschädigt.Durch die teilweise Zerstörung der Dachkonstruktion sowie Dachhaut treten Wasserschäden an den darunter befindlichen Nutzein - heiten auf.

Das bestehende Mauerwerk ist für die In - standsetzung und Wiederaufbau der Dachkonstruktion noch verwendbar.Die Deckenkonstruktionen der im 3.Stock vor - handenen Nutzeinheiten sind noch vorhanden und in ver - wendungsfähigem Zustand.
Mit dem Wiederaufbau bzw.Instandsetzung wurde noch nicht begonnen.

Der projektierte Wiederaufbau umfasst die Instandsetzung bzw.Erneuerung der Dachstuhles sowie der Dachhaut,ausserdem sämtliche Spenglerarbeiten,wie Erneuerung der Saumschalung,Saumrinnen,usw.usw.

VII/9/1.10.48

Beilage 5

Miteigentümer des Hauses Wien,7.,Burggasse 51 ident mit 7.,Siebenstemgasse 46

---

a)	Arnulf Hummer,4.,Lothringerstr.8			Österreich	1/6
b)	Gritha Hummer,4.,L	"	"	"	1/6
c)	mj.Oswald Hummer,"	"	"	"	1/6

Alle obgenannten Personen sind Kinder der Margarete Hummer und sind Miteigentümer seit dem Ankauf des Hauses am 1.Mai 1940.

W 167

VII/9/1.10.48

Abschrift

Magistrat Wien Mag.Abt.25

Betr.: VII.Bez.Burggasse 51 Beilage 3

Instandsetzung Nr.4516

Für diese Instandsetzungsarbeiten wurde die bau - wirtschaftliche Genehmigung mit Bescheid Mag.Abt. 25/VII/279/48 vom 11.5.48 erteilt

Wien, am 11.5.48

Der Leiter der Mag.Abt.25
i.A.

W 187

Magistrat der Stadt Wien, M.Abt.25
Kriegsschädenbehebung an Ge - bäuden- Zweigstelle Neubau
Wien, 7., Hermanngasse 24

Original siehe
Stiege ~~I~~ 2

VII / 10 / 1.10.48

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilagen laut angeschlossenem Beilagenverzeichnis.

Wohnhaus-Wiederaufbau. Ansuchen	W 1

3-fach einzureichen!

Ausfertigung Nr. .....

M.A.25-F. 196/48

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

W 186

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,

Stalinplatz 8.

Der (Die) gefertigte(n) Bewerber(in) ersuch(t)(en) a) um ein unverzinsliches Darlehen*),
b) ~~um die Übernahme einer Bürgschaft*)~~,
c) ~~um die Zuerkennung von Zinsenzuschüssen*)~~

aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nach dem Bundesgesetz vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, für das nachstehende Bauvorhaben.

A. **Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens:**

1. Land: Wien Politischer Bezirk: Wien

Gemeinde: Wien Straße und Haus-Nr.: 7.Burgg.51 ident.mit 7.Siebensterng.46 Stiege X

Grundstücke: 636 Grundbuchseinlagezahl: 163 Katastralgemeinde: Neubau

Ist an der Liegenschaft ein Baurecht bestellt? ~~Ja (Einlagezahl .....)~~ — Nein*).

B. **Besitzverhältnisse:**

2. Liegenschaftseigentümer**): Vor- und Zuname: Margarete H u m m e r 1/2

Miteigentümer siehe Beilage 5 Staatsbürgerschaft: Oesterreich

Anschrift: Wien 4.Lothringerstrasse 8 Fernruf: U-44-5-68

3. Inhaber des Baurechtes**): Vor- und Zuname: ---------

------- Staatsbürgerschaft: ----

Anschrift: ------- Fernruf: ----

4. Wann wurde die Liegenschaft erworben? 1.Mai 1940

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

St. Dr. Lager-Nr. 916. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6557 48 — P. Z. 110/48/6

C. Angaben über den Altbestand vor Eintritt des Kriegsschadens**):

5. Ausmaß des Baugrundes: 441,10 m², hievon verbaut: 374,945 m². Erbauungsjahr: 1874

6. Geschosse: Keller, Erdgeschoß, I., II., III., ~~XXXXXX~~ Stock, Dachgeschoß (für Wohn-Betriebszwecke zu 100 % ausgebaut gewesen)*).

7. Vor Eintritt des Kriegsschadens vorhanden gewesen:

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . 685 m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . 120 m²
c) „ Lagerfläche . . . . . --- m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 1)**)

Nov. 44 ~~45~~

8. Angabe über die Höhe**) des Hauptmietzinses im Jahre 1948 S 3113,40 *)

oder des Bruttomietzinses im Jahre ----- S ------- *)

9. Fällt das Wohnhaus unter die Bestimmungen des landwirtschaftlichen Wiederaufbaugesetzes, B. G. Bl. Nr. 176/1946? ~~XXXXX~~ Nein*).

D. Angaben über den Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung:

10. Ursache**) und Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung:

Bombennahwirkung am Nov.1944

11. Flächen der „zerstörten und beschädigten Räume"**):

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . --- m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . --- m²
c) „ Lagerfläche . . . . . --- m²
d) „ Verkehrsfläche . . . . . --- m²
e) „ Kellerfläche . . . . . --- m²
f) „ Dachbodenfläche . . . . . --- m²

insgesamte „zerstörte und beschädigte Fläche" . --- m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. ---)**)

12. Flächen der „nichtbeschädigten, jedoch unbenützbaren Räume"**):

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . 93 m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . --- m²
c) „ Lagerfläche . . . . . --- m²
d) „ Verkehrsfläche . . . . . 30 m²
e) „ Kellerfläche . . . . . --- m²
f) „ Dachbodenfläche . . . . . 219 m²

insgesamte „nichtbeschädigte, jedoch unbenützbare Fläche" . . 342 m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 1)**)

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

E. Angaben über den geplanten Wiederaufbau:

13. Art und Umfang**): Ergänzung, bzw. Wiederherstellung der Dacheindeckung Instandsetzung beschädigter oder zerstörter Holzkonstruktionsteile von Dächern. Wiederaufbau von beschädigtem oder zerstörtem Rauchfangmauerwerk unter und über Dach.

14. Weicht die Wiederherstellung vom Altbestande ab**)? ~~XXXX~~ Ja Nein*).

Angabe der Abweichung: ---

Angabe der Gründe: ---

15. Wird die Wiederherstellung auf der bisher verbaut gewesenen Grundfläche durchgeführt? Ja ~~XXXX~~ Nein*)

Wenn nein**), Angabe der Gründe: ------

16. Flächen der „wiederhergestellten, der wieder nutzbar gemachten und der zusätzlich neugeschaffenen Räume":

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . 93 m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . --- m²
c) „ Lagerfläche . . . . . --- m²
d) „ Verkehrsfläche . . . . . 30 m²
e) „ Kellerfläche . . . . . --- m²
f) „ Dachbodenfläche . . . . . 219 m²

insgesamte „wiederhergestellte, wieder nutzbar gemachte und neugeschaffene Fläche" . . . . . 342 m² (Nähere Beschreibung Beilage Nr. 2)**)

17.

Gegenüberstellung der Anzahl der	Altbestand	Neubestand
	Anzahl**)	
Wohnungen	10	10
Betriebsstätten	2	2
Lagerräume	----	----
	aus Beilage Nr. 1 **)	aus Beilage Nr. 2 **)

18. Die Baubewilligung wurde am 11.5.48 ~~.10.6.48~~ von Mag.Abt.25 ~~.VII/313/48~~ mit Zahl VII/279/48 erteilt (Beilage Nr. 3).

19. Bauwirtschaftliche Genehmigung**):

a) die bauwirtschaftliche Genehmigung wurde am - --- von --- --- mit Zahl --- erteilt (Beilage Nr. --),

b) um die bauwirtschaftliche Genehmigung wird angesucht (Beilage Nr. ---)*).

20. Dauer der Durchführung der Herstellungsarbeiten bis zur schlüsselfertigen Benützung: Arbeitstage.

21. Gesamtkosten der Durchführung des Bauvorhabens S ~~7.430.90~~ ~~+250.-~~ ~~7.680.90~~ 6.529,57 (Beilage Nr. 9).

22. Für das Bauvorhaben wird a) ein Darlehen in der Höhe von . . S ~~8.000.-~~ 6.600.-,

b) die Übernahme der Bürgschaft für S ---,

c) ein Zinsenzuschuß in der Höhe von S angesprochen*).

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

F. **Allgemeine Angaben:**

23. Verfasser der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen:

Vor- und Zuname: Baumeister Friedrich Steinbach

Anschrift: Wien 19.Heiligenstädterstrasse 29 Fernruf: R-53-o-26

24. Gesamtbauleiter: Vor- und Zuname: wie oben

Anschrift: --- wie oben Fernruf: "

25. Verantwortlicher Bauführer: Vor- und Zuname: wie oben

Anschrift: wie oben Fernruf: "

26. Ist der verantwortliche Bauführer Generalunternehmer**)? Ja — ~~Nein*)~~

27. Die Überprüfung**) der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen erfolgt durch:

Vor- und Zuname:

Anschrift: Fernruf:

Zustellungsbevollmächtigter : Gebäudeverwaltung Dr. jur. Erich Exel konz. Realitätenkanzlei Wien VIII/65, Laudong. 37

(Ort) Wien, am 6. Sep 1948

Margarethe Hummer
(Eigenhändige Unterschrift)
Gritter Hummer
Arnulf Hummer
Hummer

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Dem Bescheid Zl. 226.500-14-49
vom 31.3.49 zugrunde gelegt.
Wien, am 6. April 1949
Kloss e.h.
Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zl. VII/10/1.10.48

Wohnhaus-Wiederaufbau, Verzeichnis der Beilagen zum Ansuchen	W 2
3 fach beilegen	

Bewerber: Margarete Hummer und Mitbesitzer

Ort des Bauvorhabens: 7.Burggasse 51 ident.mit 7.Siebensterngasse 46 Stiege X

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

W 186

Verzeichnis der Beilagen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds*).

Beilage-Nummer:		
4	Grundbuchauszug	einfach
---	Auszug über die Baurechtseinlage	einfach
---	Baurechtsvertrag	einfach
	Vollmachten ..... Stück	einfach
---	Erklärungen ..... Stück	einfach
6	Baubeschreibung	zweifach
---	Pläne (Skizzen) des Altbestandes 1 Stück	einfach
---	die baubehördlich genehmigten Pläne des wiederherzustellenden Gebäudes ..... Stück	dreifach
1	Topographische Beschreibung des Altbestandes	einfach
2	Topographische Beschreibung des Neubestandes	einfach
---	Baubewilligung	einfach
3	Bescheid über die bauwirtschaftliche Genehmigung, bzw. Ansuchen um bauwirtschaftliche Genehmigung (Formblatt 40)	dreifach
7	Massenberechnung	dreifach
8	die Kostenvoranschläge samt Unterlagen	dreifach
9	Zusammenstellung der Gesamtkosten	dreifach
5	Beilage der Miteigentümer	dreifach
20	Beilagen insgesamt	

Wien (Ort), am 6. Sep. 1948 194 8

Margarete Hummer
(Eigenhändige Unterschrift)

Gitta Hummer

Arnold Hummer

*) Erläuterungen siehe Merkblatt.
Nichtzutreffendes ist zu streichen,
eventuell weitere Beilagen sind anzuführen.

St. Dr. Lager-Nr. 917. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6926 48 — P. Z. 110/48/6

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zahl VII/10/1.10.48

Wohnhaus-Wiederaufbau, Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7
3fach beilegen	
Beilage Nr.	9

Bewerber: Margarete Hummer und Mitbesitzer

Ort des Bauvorhabens: 7.Burggasse 51 ident.mit 7.Siebensterngasse 46 Stiege X

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

W 186

Zusammenstellung der Gesamtkosten

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

1. Reine Gesamtbaukosten (aus Zusammenstellung der Kostenvoranschläge) . . . . . S ~~7.430,90~~ 6.045,90
2. 8% Sicherheitsreserve von S 6.045,90 (verrechenbar nur in außerordentlichen Einzelfällen nach besonderer Zustimmung der Fondsverwaltung) . . . . . S 483.67
3. Kosten für die a) Verfassung der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen . . . . . S
   b) Bauleitung . . . . . S
   c) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen . . . . . S _____ S
4. Gebühren für den Anschluß an die
   a) Kanalisierung . . . . . S
   b) Wasserleitung . . . . . S
   c) Gasleitung . . . . . S
   d) Elektrizitätsleitung . . . . . S _____ S
5. Kommissionsgebühren
   a) Baubewilligung . . . . . S
   b) Benützungskonsens . . . . . S
   c) S
   d) S _____ S
6. Eventuelle Aufschließungskosten . . . . . S
7. Eventuelle Anliegerleistungen . . . . . S
8. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)
   a) ~~Für Vorbauarbeiten~~ S ~~250.–~~
   b) S
   c) S _____ S ~~250.–~~

Gesamtkosten . . . . 6.529.57 . . . S ~~7.430,90~~

Davon werden vom Bewerber aufgebracht . S ~~7.680,90~~

Angesprochene Fondshilfe . . 6.600.– S ~~8.000.–~~

Wien, am 3.9. 1948
(Ort)

Friedrich B. Steinbach
Architekt u. Baumeister
Wien, 19., Billigenstädterstraße 29
R 52 0 25, A 11 8 47

(Eigenhändige Unterschrift)

St. Dr. Lager-Nr. 922. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag 6982 48 — P. Z. 110/48/7

VII/10/1.10.48

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe
aus dem Wohnhaus - Wiederaufbaufonds.

Bewerber: Margarete Hummer und Mitbesitzer.

Ort des Bauvorhabens: 7.Burggasse 51 ident.mit
7.Siebensterngasse 46 Stiege X

Stempelfrei gemäss § 22 des Bundes -
gesetzes vom 16.Juni 1948,
B.G.Bl.Nr.130.

W 186

Beilage 6

Baubeschreibung für das Haus Burggasse 51 Stiege X

Das Objekt Burggasse 51 identisch mit Sieben - sterngasse 46 wurde im Jahre 1874 erbaut.
Die verbaute Fläche beträgt für die Stiege X 374,945 m^2.
Das Haus ist in massivem Ziegelmauerwerk ausgeführt und strassen - sowie hofseitig mit groben Verputz angeworfen.
Die Dachausführung ist eine Satteldachkonstruktion mit Eternitschieferdeckung auf Bretterschalung.Die Kamine sind verbrämt und mit Abdeckreschen versehen.Das Dachgeschoss eignet sich nur für Trockenboden.Die Grösse der Dachfläche beträgt 21 mal 12,60 plus 2 mal 8 mal 4,20 m das ist 298,20 m^2.

Das Haus wurde im Nov.1944 durch Spreng und Brandbomben sowie durch Flacksplitterwirkung beschädigt.Durch die teilweise Zerstörung der Dachkonstruktion sowie Dachhaut treten Wasserschäden an den darunter befindlichen Nutzein - heiten auf.

Das bestehende Mauerwerk ist füe die In - standsetzung und Wiederaufbau der Dachkonstruktion noch verwendbar.Die Deckenkonstruktionen der im 3.Stock vor - handenen Nutzeinheiten sind noch vorhanden und in verwendungsfähigem Zustand.Mit dem Wiederaufbau bzw.Instandsetzung wurde noch nicht begonnen.

Der projektierte Wiederaufbau umfasst die Instandsetzung bzw.Erneuerung des Dachstuhles sowie der Dachhaut,ausserdem sämtliche Spenglerarbeiten,wie Erneuerung der Saumschalung,Saumrinnen,usw.usw.

VII/10/1.10.48

Abschrift

Magistrat Wien Mag.Abt.25

Betrifft: VII.,Bez.Burggasse 51 Beilage 3

Instandsetzung Nr.4156

Für diese Instandsetzungsarbeiten wurde die bau - wirtschaftliche Genehmigung mit Bescheid Mag.Abt. 25/ VII/279/48 vom 11.5.48 erteilt.

W 186

Der Leiter der Mag.Abt.25

i.A.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt.25.-Kriegsschädenbehebung
an Gebäuden-Zweigstelle Neubau
Wien,7.,Hermanngasse 24

Wien,am 11.5.48

Original
siehe Stiege I

VII/10/1.10.48

W 186

Beilage 5

Miteigentümer des Hauses Wien, 7., Burggasse 51 ident mit 7., Siebensterngasse 46

- -

a)	Arnulf Hummer,	Wien, 4.,	Lothringerstr. 8		Österreich	1/6
b)	Gritha Hummer,	"	"	"	"	1/6
c)	mj. Oswald Hummer,	"	"	"	"	1/6

Alle obgenannten Personen sind Kinder der Margarete Hummer und sind Miteigentümer seit dem Ankauf des Hauses am 1. Mai 1940.

- -

Ueber Zentralref. von der Zweigstelle MA 36 / VII
Dipl. Ing. [illegible] 15/4/49

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Zl.: 226.500-III-14 - /49 Wien, am 31. März 1949.

Bescheid.

A. Auf die Ansuchen vom 6. September 1948 wird der

Frau Margarethe Hummer, dem

Herrn Arnulf Hummer, dem

Frl. Gitta Hummer, dem

Herrn Oswald Hummer

alle wohnhaft Wien IV., Lothringerstrasse 8,

für die Wiederherstellung des Wohnhauses in

Wien VII., Burggasse 51, Stiege 2-10,

Grundstück 636, inliegend im Grundbuch der Katastralgemeinde Neubau unter Einlagezahl 163 aus den Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gemäss § 15, Abs.(2), des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B.G.Bl. Nr. 130/1948 (Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz), ein unverzinsliches Darlehen im Höchstbetrag von insgesamt

S 112.600.--

das ist für Stiege	2	S	4.500.--	✓	für Stiege	7	S	24.000.--	✓
" "	3	"	5.500.--	✓	" "	8	"	22.700.--	✓
" "	4	"	7.500.--	✓	" "	9	"	7.500.--	✓
" "	5	"	8.300.--	✓	" "	10	"	6.600.--	✓
" "	6	"	26.000.--	✓					

(in Worten: einhundertzwölftausendsechshundert Schillinge) unter folgenden Bedingungen zugesichert;

1. Zur Erlangung des Darlehens haben die Darlehensnehmer einen zur grundbücherlichen Einverleibung geeigneten Schuldschein (mitfolgender Vordruck) auszufertigen.

2. Das Darlehen wird nach Massgabe des Baufortschrittes und erst nach Vorlage des ordnungsgemäss errichteten Schuldscheines (Punkt 1) sowie des Beschlusses des Grundbuchgerichtes über die grundbücherliche Einverleibung nach Punkt 3 und über die erfolgte Anmerkung nach Punkt 14 dieses Bescheides jeweils auf Grund einer Wertfeststellung der bisher aufgewendeten Wiederherstellungskosten durch das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau in abgerundeten Teilbeträgen, jedoch nur bis zur Höhe der zur Wiederherstellung tatsächlich aufgewendeten Beträge, höchstens aber bis zum Betrag von S 112.600.--, flüssiggemacht. Die Auszahlung erfolgt auf Grund vorzulegender Leistungsrechnungen, jedoch erst nach Bekanntgabe eines Inkassobevollmächtigten und des Kontos, auf das die Zahlungen erfolgen sollen.

3. Zur Sicherstellung des Darlehens von S 112.600.-- ist das Pfandrecht auf der Liegenschaft, Liegenschaftseinlagezahl 163, der Katastralgemeinde Neubau, zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds in voller Höhe der Darlehenssumme einzuver-

./.

leiben. Hiebei darf dem auf Grund dieses Bescheides gewährten Darlehen nur die ob der vorgenannten Liegenschaft in C sub Post 73 einverleibte Hypothek zugunsten der Ersten Österreichischen Sparcasse für eine Forderung von S 40.000.-- samt Anhang als Last im Range vorangehen.

4. Die Tilgung des Darlehens erfolgt durch jährliche Tilgungsraten in der Höhe von 1 % (in Worten: ein Prozent) der Darlehenssumme. Diese Tilgungsraten sind in zwei gleichen Teilbeträgen am 1. Jänner und am 1. Juli eines jeden Jahres fällig.

5. Der erste Halbjahrsteilbetrag der Tilgungsrate ist an jenem Halbjahrstermin (1. Jänner oder 1. Juli) fällig, der der Erteilung der baubehördlichen Bewohnungs- und Benützungsbewilligung oder in Ermanglung einer solchen der Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten folgt.

6. Die Wiederherstellungsarbeiten sind nach den vorgelegten technischen Unterlagen (Bau- und topographische Beschreibungen, Kostenvoranschläge), die einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides bilden, auszuführen. Bei nachträglich geplanten baulichen Abänderungen ist unter Vorlage eines Planes und eines Kostenvoranschlages in je drei Gleichstücken vor Ausführung um die Genehmigung des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau anzusuchen.

7. Die Wiederherstellungsarbeiten sind gehörig fortzusetzen und zeitgerecht zu beenden.

8. Die Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten und Name und Anschrift des Bauführers sind dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau unverzüglich schriftlich bekanntzugeben; in den Fällen der Erteilung einer Bewohnungs- und Benützungsbewilligung ist diese oder eine amtlich beglaubigte Abschrift derselben der Bekanntgabe über die Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten anzuschliessen.

9. Wenn der Darlehenswerber aus seinem Verschulden die Bestimmungen nach Punkt 7 nicht einhält oder eigenmächtig bei Durchführung der Wiederherstellungsarbeiten in wesentlichen Punkten von dem der Bewilligung zugrundeliegenden Bauvorhaben abweicht, kann die Darlehensbewilligung widerrufen werden. Das gleiche trifft zu, wenn das Darlehen erschlichen wurde. Wird der Widerruf ausgesprochen, werden bereits zugezählte Darlehen unter Beobachtung einer höchstens dreimonatigen Kündigungsfrist zur Rückzahlung gekündigt.

10. Das Wohnhaus, für dessen Wiederherstellung die Fondshilfe durch Darlehen in Anspruch genommen wird ist nach Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten für die ganze Dauer des Darlehens bei einer inländischen Brandschadensversicherungsanstalt zu versichern. Die Versicherung ist zugunsten des Fonds zu sperren und sind die Prämien an die Versicherungsanstalt pünktlich zu bezahlen.

11. Dem Schuldner steht an den Fälligkeitsterminen der Tilgungsteilbeträge (1. Jänner und 1. Juli) das Recht der halbjährigen Kündigung des Darlehens zu. Diese Kündigung hat schriftlich an die Fondsverwaltung zu erfolgen.

12. Auf Verlangen der Fondsverwaltung ist die erfolgte Bezahlung der von der belehnten Liegenschaft zu entrichtenden Steuern und Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen- und Kapitalraten von dem diesem Darlehen vorangehenden Hypothekardarlehen nachzuweisen.

13. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu seiner völligen Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf-oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im Ganzen oder in Teilen nur nach vorher eingeholter Zustimmung der Fondsverwaltung zulässig.

14. Das dem Pfandrecht für die Forderung aus diesem Darlehen vorausgehende Pfandrecht ist nach Tilgung der ihm zugrundeliegenden Forderung vorbehaltlos zu löschen. Diese Verpflichtung ist bei der vorangehenden Hypothek im Grundbuch anzumerken.

15. Nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten ist dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eine Schlussabrechnung sowie die Polizze über die Feuerversicherung (Punkt 10) vorzulegen.

16. Das bewilligte Darlehen stellt einen Höchstbetrag dar und wird seine endgültige Höhe erst nach Vorlage der Schlussabrechnung (Punkt 15) festgesetzt.

17. Strassenseitig ist für die ganze Dauer der Wiederherstellungsarbeiten an deutlich sichtbarer Stelle des Bauobjektes, sowohl in der Front Burggasse als auch in der Front Siebensterngasse, ein Schild von 1 x 1.5 m Grösse mit der deutlich lesbaren Aufschrift "Wiederherstellung aus den Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds" anzubringen.

18. Wird ein anderer als im Ansuchen bekanntgegebener verantwortlicher Bauführer mit der Durchführung der Arbeiten betraut oder im Zuge der Bauausführung der verantwortliche Bauführer oder bauausführende Gewerbetreibende gewechselt, so ist diese Änderung dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung für den Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) vor Auftragserteilung schriftlich bekanntzugeben. Tritt durch diesen Wechsel eine Änderung in den diesem Bescheid zugrundeliegenden Kostenvoranschlägen ein, dann ist überdies die Genehmigung der Preisänderung beim Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung für den Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) schriftlich einzuholen.

B. Durch die vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau vorgenommenen Überprüfungen wird die Verantwortlichkeit der Planverfasser, der Bauführer und der sonstigen Beteiligten weder eingeschränkt noch aufgehoben.

C. Aus Anlass dieser Bewilligung ist nach Artikel I, Abschnitt A, Allgemeiner Teil, Post 1, der Bundesverwaltungsabgaben-Verordnung eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von 2 Schilling zu entrichten.

Der Darlehenswerber wird aufgefordert, binnen 14 Tagen diesen Betrag mittels beiliegendem Erlagschein einzuzahlen.

Begründung:

Auf Grund der Überprüfungen durch den Landeshauptmann von Wien, Mag. Abt. 25 und der Feststellung durch das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau wurden die Fertigstellungskosten mit S 112.600.-- veranschlagt. Das Darlehen wurde deshalb im Grunde des § 15, Abs. (2) des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes in obbezeichneter Höhe zugesichert.

Ergeht an:

1. (zweifach) Frau Margarethe H u m m e r,
Herrn Arnulf H u m m e r,
Frl. Gitta H u m m e r,
Herrn Oswald H u m m e r,
zu Handen des Zustellungsbevollmächtigten
Herrn Dr. Erich E x e l, Wien VIII., Laudongasse 37,
(Gebäudeverwalter),

./.

2. (einfach, Gleichschrift) den Landeshauptmann für Wien,
Mag. Abt. 25,
W i e n I., Neues Rathaus,
zur Zahl F 196-48/189, 195, 194, 193, ~~919~~, 191
192, 190 zur gefl. Kenntnis, 188

3. (einfach, Gleichschrift) das Finanzamt für den 7. Bezirk,
W i e n VII., Seidengasse 20,
zur gefl. Kenntnis.

Der Bundesminister
für Handel und Wiederaufbau
i.V. K l o s s

M. Abt. 25
Eingelangt 14. April 1949
Zahl F. 188-196/48
Beilagen

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

FRIEDRICH B. STEINBACH
ARCHITEKT UND BAUMEISTER
WIEN XIX, HEILIGENSTÄDTERSTRASSE 29
R 53-0-26 * A 11-8-47

St./Ha.

Wien, 7. 5. 1949

Titl.
Magistratsabteilung 25,
Kriegsschädenbehebung an Gebäuden,
Wien 7.,
Hermanngasse 24

Betr.: Wiederaufbaufondshilfe für Wien 7., Burggasse 51,
Zl. 226.500 - III - 14/49

Wir bringen hiemit zur Anzeige, dass wir mit den Instandsetzungsarbeiten nach Kriegsschäden in genannten Gebäuden (Stiege 2 - 10) begonnen haben.

Hochachtungsvoll

Friedrich B. Steinbach
Architekt u. Baumeister
Wien, 19., Heiligenstädterstr. 29
Tel. R 53-0-26

Abschrift.

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Zl.: 232.464-III - 14c /49. Wien, am 25. November 1949.

Betr.: Wohnhaus-Wiederaufbaufonds;
Bauvorhaben: Wien VII., Burgg.51, Stg.4.
Fondswerber: Margarethe Hummer, Wien IV., Lothringerstr. 8.
Genehmigung des Nachtragsansuchens.
1 Beilage.

An Herrn
Dr.jur. Erich Exel
Wien VIII.,
Laudongasse 37.

Dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau wurde über den Landeshauptmann (Bürgermeister der Stadt Wien) ein Nachtragsansuchen vom 28.6.1949, betreffend das unter h.o. Zahl 206.467-III-14/48 vom 31.3.1949 genehmigte Bauvorhaben vorgelegt.

Der von der Firma Friedrich Steinbach eingereichte Nachtragskostenvoranschlag vom 28.6.1949 im Betrage von

S 366,55

wird genehmigt und aus der Sicherheitsreserve freigegeben, soferne diese auf Grund der Schlußrechnung überhaupt in Anspruch genommen werden muß.

Der hiemit freigegebene Betrag kann gelegentlich der Einreichung des nächsten Zahlungsansuchens in Rechnung gestellt werden.

Die vorgelegten Kostenvoranschläge werden angeschlossen rückgemittelt.

Der Bundesminister
für Handel und Wiederaufbau
i.V.: Kloss

./.

Sammelruf: R 26-5-88 und R 26-5-89/

Zl. 232.464-III-14c/49. 25. November 1949.

Wird dem

Herrn Landeshauptmann von Wien,
Mag.Abt.25

Wien I.,
Neues Rathaus

im Verfolg der do. Zl. M.A. 25 - F 19o/48 zur Kenntnisnahme übermittelt.

Der Bundesminister
für Handel und Wiederaufbau
i.V.: K l o s s

M. Abt. 25
Eingelangt 31. Dez. 1949
Zahl F. 190/48
Beilagen

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

FRIEDRICH B. STEINBACH FST ARCHITEKT UND BAUMEISTER
R-53-0-26 • WIEN XIX, HEILIGENSTÄDTER STRASSE 29 • A-11-8-47
POSTSPARKASSEN-KONTO NR. 102.875 – ÖSTERR. LÄNDERBANK A. G. WIEN, ZWEIGSTELLE 41, NR. 41.488

LH

Sk./Ha. NACHTRAGSANSUCHEN Wien, 28.Juni 1949.

Rechnung für zusätzliche Arbeiten, ausserhalb des Kostenvoranschlages, für STIEGE 4 - Beilage zur Schluss-Leistungsrechnung Nr. 2 b:

W 192

13. Fehlende Dachbodenfeuermauer, 15 cm stk., aus Mauerziegel in KZM gemauert, bis Firsthöhe, der Front Stuckgasse, aufgeführt.
Ausmass: 7.50 m2
Aufgewendete Arbeitszeit:

9.5 Maurerstunden	zu 4.35	41.33	
19 Helferstd.	3.80	72.20	
		113.53	
63 % Regie v. S 113.53		71.52	185.05

Materialbeigabe:

300 Stk. Mauerziegel	0.30	90.--	
5 Kasten grob. Kalkzementmörtel	15.--	75.--	
		165.--	
10 % Regie v. S 165.--		16.50	181.50 ... 366.55

14. Aufzahlung für Lohnerhöhungen nach dem 23. Mai bis einschl. 11. VI. 1949:

144 Dachdeckerstd. Differenz v. 4.38 auf 4.88 =	0.50	72.--
326 Helferstunden Differenz v. 3.35 auf 3.80 =	0.45	146.70
		218.70
63 % Regie v. S 218.70		137.78 ... ~~356.48~~

Friedrich B. Steinbach
Architekt u. Baumeister
Wien, 19., Heiligenstädterstr. 29
Tel. R 53-0-26

oben angeführte Arbeiten sind notwendig und ~~sind~~ durch Kriegseinwirkung entstanden.
(sind im Kostenanschlag des Baumeisters nicht enthalten)

Nicht ~~% wertvermehrend~~
Preise überprüft
und ~~richtigbefunden~~
richtiggestellt
MAGISTRAT DER STADT WIEN
Magistratsabteilung 28
Wien 1, Rathausstraße 14-16
9. Juli 1949

Mag. Abt. 36 15.7.1949
Bauwirtschaftliches Referat
für den VI. u. VII. Bezirk

Rechtsanwalt und Verteidiger in Strafsachen
Dr. Arnulf Hummer
Wien, I., Maysedergasse Nr. 5
Fernruf: R 26-5-88 und R 26-5-89

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Wohnhauswiederaufbau — Fondsverwaltung
Wien, IV., Stalinplatz 8

Zl.: 229.141-III-14b/5o
Grundzahl: W 186
Zahlungsansuchen Nr.: 2
Beilagen: 2

Herrn
Dr. Arnulf H u m m e r
W i e n I.,
Maysedergasse 5

Auf Grund des Zahlungsansuchens Nr. 2 vom 3.I.5o

wurde für das Bauvorhaben VII., Burggasse 51, Stg.1o

der Betrag von

S 2.6oo.--

im Wege der Postsparkasse an Dr. Arnulf Hummer,

auf Konto Nr. 1,2o1.233- bei der Zentral Sparkasse der Gemeinde Wien, Zweiganstalt Operngasse 4 über PSA 2o.o57-

zur Zahlung angewiesen

Ergeht nachrichtlich an:
den Herrn Landeshauptmann von Wien, Mag.-Abt. 25, Wien, I., Ebendorferstr. 1,
den Herrn Landeshauptmann von
in

3. März 1950

Für den Bundesminister:
Gabriel

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

M. Abt. 25
Eingelangt 15. März 1950
Zahl
Beilagen

St. Dr. Lager-Nr. 930. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 11.277 49

10/1.10.48
...m Zahlungsansuchen Nr. 2
...haus-Wiederaufbau ...eistungsrechnung | W 8
3fach einzureichen
für Eingangsvermerke:
M. Abt. 36
Eingelangt 10. Jan. 1950
26

Ort: Wien,
Datum: 3. I. 1950

1)

Beilagen:

Friedr. Steinbach,
Architekt-Wien

...erichtsstand für beide Teile ist
Wien.

				Betrag S	g	Festgestellter Betrag²) S	g
				093.--			
				265.--		266	18
				336.--		341	25
				203.50			
				256.--			
				38.--			
8	2 "	Kamintürl befestigt	8.--	16.--			
9	4 m3	Schutt abgeräumt	35.--	140.--			
10	4 "	" vom Hause ab	18.50	74.--			
11	161.5 m2	Eterniteindeckg. überst.	1.80	290.70		3 427	93
			Transport	~~3.712.20~~		3 718	63

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.
¹) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.
²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7827 48

F W/10/1.10.48

Betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 2

Wohnhaus-Wiederaufbau Leistungsrechnung | W 8

3fach einzureichen

Rechnungsleger: Friedrich B. Steinbach Architekt u. Baumeister Wien, 13., Heiligenstädterstr. 29 Tel. R 63-0-26

Anschrift:

Raum für Eingangsvermerke: M. Abt. 36 Eingelangt 10. Jan. 1950 W 186

An Herrn Dr. Arnulf Hummer,

in Wien 4., Lothringerstr. 8

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) 226.500-III-14/49 Burggasse 51 - Stiege 10

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen 2001 i Sk./Wie.

Ort: Datum: Wien, 3. I. 1950

- SCHLUSS. -

Leistungsrechnung Nr. 2 h [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: 5.7.-29.8.1948/ 3.10.-2.12.1949 Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr. 102.875 Bank: Länderbank, Zweigst. 41,

Kontobezeichnung: Friedr. Steinbach, Architekt-Wien Konto-Nr. 41.488

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2]) S	g
1	9.2 m3	Kaminmauerwerk	227.50		2.093.--			
2	1.17 "	"	"		~~265.--~~		266	18
3	1.50 "	"	"		~~336.--~~		341	25
4	11 St.	Kaminaufsätze befestigt	18.50		203.50			
5	8 "	Steinzeugrohre befestigt	32.--		256.--			
6	1 "	detto			38.--			
8	2 "	Kamintürl befestigt	8.--		16.--			
9	4 m3	Schutt abgeräumt	35.--		140.--			
10	4 "	" vom Hause ab	18.50		74.--			
11	161.5 m2	Eternitindeckg. überst.	1.80		290.70		342	93
			Transport		~~3.712.20~~		3718	63

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7827 48

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2]) S	g
		Transport			~~3.712.20~~		3 718	63
12	80.5 m2	Schiefereindeckg. umgedeckt	12.40		998.20			
13	85 "	Eterniteindeckg. rep.	2.50		212.50			
14	2.-ml	Rohrschlitze vermauert			56.--			
15		Rinnen v. Schutt ger.			84.--			
16		Schutt verführt			50.--			
17	1.-ml	Saumrinne neu	45.--					
	~~7.- "~~	~~Giebelmauereinfassg.~~	~~42.-~~		~~280.--~~			
	~~2.5 "~~	~~Ortseinfassung~~	~~45.-~~		~~112.50~~			
	3	Einlaufstutzen	12.-		36.--			
	2	Vorköpfe	18.--		~~54.~~ 36.--			
	2	Aussteigfensterobterteile	37.-		74.--			
	1	Kaminvorderteil			31.--			
	7.-ml	Wandichse rep.	16.-		112.--			
	9.-m2	Blechabdeckung	17.-		153.--			
		Bodenrinne, Rinnenkessel u. div. Reparaturen	85.--					
					~~964.50~~		5 691	33
	x	Die Baumeisterarbeiten der Posten 1 - 10 wurden im Jahre 1948 durchgeführt, während die restlichen Arbeiten vom 3. 10. - 2. 12. 1949 ausgeführt wurden, somit ergibt sich eine Aufzahlung von 15 % von ~~S 2.555.90~~ 2.263.40			~~398.38~~		339	51
		Ausmassaufstellung ergibt sich aus K.V. 2001 i und beiliegender Dachausmittlungsskizze Nr. 166						
		x 15% von 5.691,33 3.427,93 für Pos. 1-10 2.263,40						
		Transport			~~6.475.78~~		6 030	84

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2]) S	g
		Transport			~~6.475.78~~			
		Transport			~~6.475.78~~			

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2]) S	g
		Transport			~~6.475.78~~		6030	84
Flo 24.2.50		Gesamtrechnungssumme:			~~6.475.78~~ [3])		6030	84 [3])
		Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			3.400.--			
		Restschuld:			~~3.075.78~~			

Rechnerisch nur stichprobenweise überprüft; a-cto. Zahlung vorbehaltlich der Richtigkeit der Schlußrechnung.

f 2/3

Stampiglie

Friedrich B. Steinbach
Architekt u. Baumeister
Wien, 17., Heiligenstädterstr. 29
Tel. R 23 0 20

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch ~~überprüft~~ (richtiggestellt)[4]).

Festgestellter Betrag: S 6030,84 (in Worten sechstausenddreißig 84/100).

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den VI. u. VII. Bezirk

D. S.

(Unterschrift)

[2]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

A 25 - F 186/48 9. OKT. 1950

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Wohnhauswiederaufbau — Fondsverwaltung

Wien, IV., Stalinplatz 8

Zl.: 239.3o3-III/14b/51.

Grundzahl: W 186-194

Zahlungsansuchen Nr.: 3

Beilagen: 1 Konv.

Herrn
Dr. Arnulf Hummer,
Wien, I., Mayséderg. 5.

Auf Grund des Schluß-Zahlungsansuchens Nr. 3 vom 18. IX. 5o

wurde für das Bauvorhaben VII., Burgg. 51

der Betrag von S 15.1oo.-

im Wege der Postsparkasse an Dr. Arnulf Hummer

auf Konto Nr. 1,2o1.233 bei der Zentralsparkassa der Gem. Wien über PSA 2o.o57

zur Zahlung angewiesen

Ergeht nachrichtlich an:
den Herrn Landeshauptmann von Wien, Mag.-Abt. 25, Wien, I., Ebendorferstr. 1,
den Herrn Landeshauptmann von - - -
in

M. Abt. 25
Eingelangt 19. Feb. 1951
Zahl
Beilagen

13. II. 1951.

Für den Bundesminister:
Gabriel

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 24. Feb. 1951
Zahl
Beilagen

St. Dr. Lager-Nr. 930. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 11.277 49

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen | W 9

Drittschrift für den Kreditnehmer

Grund-Zahl: W 186

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 20. Sep. 1950
Zahl
Beilagen

...ufbau [1)]

Wien, IV., Stalin-Platz 8.

Wiederherstellung des durch ... Stiege 10

(in Worten ... des [3)] Dr. Arnulf ... ersucht.

Vermerk der Prüfstelle

	3.1.	2		
Schlussr.	18.9.	3	~~6.039.64~~	6.030 84
				6.030 84

Die angesprochene Preisberichtigung entspricht den Bestimmungen des Übereinkommens vom 8. XII. 1949.

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat „Mitte"
(f. d. Bez.: 1, 4-9, 19 u. 26
Wien V, Rechte Wienzeile 107

Ing. Beck

- 4. OKT. 1950

Anmerkungen:
[1)] Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2)] Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3)] Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
[4)] Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfd. Nr." aufzuscheinen.
[5)] In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6)] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 6798 49

M.A. 25 - F 196/48 9. OKT. 1950

...rt: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

LH

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen	W 9

Drittschrift für den Kreditnehmer

Grund-Zahl: W 186

Name des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten: Fam. Hummer

Anschrift des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten:

4., Lothringerstr. 8 Tel.-Nr.

Beilagen: 1 Leistungsrechnungen dreifach

W 186

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 29. Sep. 1950
Zahl
Beilagen

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau[1]

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,
Stalin-Platz 8.

SCHLUSS-

Zahlungsansuchen Nr. 3[2]

Laut Bescheid vom 31.3.1949, Zl. 226.500, wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung beschädigten — zerstörten — Wohnhauses in 7., Burgg. 51 - Stiege 10 ein Kredit bis zu S 6.600.-- bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S 6.030.84 (in Worten sechstausenddreißig 84/100) auf Konto-Nr. 1.201.283 des[3] Dr. Arnulf Hummer der[3] Zentralspark. d. Gem. Wien in Wien-Operng. 4 ersucht.

Lfde. Nr.[4]	Firma[5]	Leistungs-Rechnung Datum	Nr.	Betrag S	g	Festgest. Betrag[6] S	g	Vermerk der Prüfstelle
1		1949						
	Friedrich B. Steinbach Architekt u. Baumeister Wien, 19., Heiligenstädterstr. 29 Tel. R 53-0-26	19.4.	1					
		1950						
		3.1.	2					
	Schlussr.	18.9.	3	~~6.039~~	~~84~~	6.030	84	
						6.030	84	

Die angesprochene Preisberichtigung entspricht den Bestimmungen des Übereinkommens vom 8. XII. 1949.

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat „Mitte"
(f. d. Bez.: 1, 4-9, 19 u. 26
Wien V, Rechte Wienzeile 107

Ing. Beck

- 4. OKT. 1950

Anmerkungen:

[1] Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2] Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3] Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
[4] Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfd. Nr." aufzuscheinen.
[5] In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 6798 49

Lfde. Nr.[4]	Firma[5]	Leistungs-Rechnung Datum	Leistungs-Rechnung Nr.	Betrag S	Betrag g	Festgest. Betrag[6] S	Festgest. Betrag[6] g	Vermerk der
						6,030	84	
	Bisherige Gesamtbaukosten:					6,030.84		6.030.84
	Bisherige Überweisungen:					6,000.– [7]		
	Restguthaben:					30.84 [7]		
	Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag:					30.– [7]		

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000, bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

Wien, 18. 9. 1950
(Datum)

Rechtsanwalt und Verteidiger in Strafsachen
Dr. Arnulf Hammer
Wien, I., Magistratsgasse Nr. 5
Fernruf: R 26-5-88 und R 26-5-89
(Unterschrift des Antragstellers)

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).
Festgestellter Betrag: S 6.030.84

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat „Mitte"
(f. d. Bez.: 1, 4-9, 19 u. 26
Wien V, Rechte Wienzeile 107

D. S.
Ing. Beck
(Unterschrift)

Eine Teilanweisung wird auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von S 6.030.84 beantragt.

Für den Herrn Bürgermeister:
Oberstadtbaurat

[7]) Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

Vermerk der Pr...

...t: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

Rechnungsleger: Friedrich B. Steinbach, Architekt u. Baumeister, Wien, 19., Heiligenstädterstr. 2?, Tel. R 53 0-26

Anschrift:

LH

W 186

Raum für Eingangsvermerke: W 186

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 20. Sep. 1950
Zahl
Beilagen

An Herrn
Dr. Arnulf Hummer,
in Wien I.,
Maysederg. 5

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)
226.500-III-14/49
7., Burgg. 51
Stiege 10

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen 2001 i Sk..Wie.

Ort: Wien,
Datum: 18.9.1950

SCHLUSS-

Leistungsrechnung Nr. 3 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: 5.7.-29.8.1948/3.10.-2.12.1949 Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr. 102.875
Bank: Länderbank, Zweigst. 41,
Zahlungsbedingungen:

Kontobezeichnung: Friedr. Steinbach, Architekt-Wien
Konto-Nr. 41.488
Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S		Festgestellter Betrag [2]) S	g
		Arbeiten v.5.7.-29.8.1948						
1	9.2 m3	Kaminmauerwerk	227	50	2.093	--		
2	1.17"	-"-	-"-		266	18		
3	1.50"	-"-	-"-		341	25		
4	11 St.	Kaminaufsätze befestigt	18	50	203	50		
5	8 "	Steinzeugrohre befestigt	32	-	~~265~~	--	256.-	
6	1 "	dtto.			38	--		
8	2 "	Kamintürl befestigt	8	--	16	--		
9	4.-m3	Schutt abgeräumt	35	--	140	--		
10	4.-"	" vom Hause ab	18	50	74	00		
		Arbeiten nach dem 29.5.1949:						
11	161.5m2	Eterniteindeckg. überst.	1	80	290	70		
					~~3.727~~	~~63~~	3.718	63

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 7006 48 — P. Z. 110/48/7

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellt S	
		Uebertrag:			~~3.727~~	~~63~~	3.718	63
12	80.5m2	Schiefereindeckg.umged.	12	40	998	20		
13	85.-"	Eterniteindeckg.rep.	2	50	212	50		
14	2.-ml	Rohrschlitze vermauert			56	--		
15		Rinnen v. Schutt gereinigt			84	--		
16		Schutt abgeführt			50	--		
17	1.-ml	Saumrinne neu			45	--		
	3 St.	Einlaufstutzen	12	--	36	--		
	2 "	Vorköpfe	18	--	36	--		
	2 "	Aussteigfensteroberteile	37	--	74	--		
	1 "	Kaminvorderteil			31	--		
	7.-ml	Wandichse rep.	16	--	112	--		
	9.-m2	Blechabdeckung	17	--	153	--		
		Div. Reparaturen			85	--		
		15 % Zuschlag von S 2.263.40 lt. Uebereinkommen des Bundenmin. f. Handel u. Wiederaufbau v. 8.12.1949			339	51		
		Gesamtrechnungssumme:			~~6.039~~	~~84~~ [3]	6.030	84 [3]
		Vom Kreditnehmer bisher geleistetete Teilzahlungen:			6.000	--		
		Restschuld:			39	84		

Fo 11.11.50

Stampiglie

Friedrich B. Steinbach
Architekt u. Baumeister
Wien, 19., Heiligenstädterstr. 29
Tel. R 53 0 2[illegible]

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch ~~überprüft~~ (richtiggestellt).[4])

Festgestellter Betrag: S 6.030.84. (in Worten sechstausenddreißig 84/100).

Die Arbeiten wurden nach dem 22. Mai 1949 durchgeführt.

- 4 OKT. 1950

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus Wiederaufbau
Referat „Mitte"
(f. d. Bez.: 1, 4-9, 19 u. 26
Wien V, Rechte Wienzeile 107

D. S.

Mg. Beck

(Unterschrift)

[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

25/F.195/48 16. Feb. 1950

F IV/9/1.10.48

Trifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

LH

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen	W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl: W 187

Name des Kreditnehmers: Fam. Hummer

Anschrift des Kreditnehmers:

4., Lothringerstr. 8 Tel.-Nr.

Beilagen: 1 Leistungsrechnungen dreifach

W 187

M. Abt. 36

Eingelangt 10. Jan. 1950

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau[1]

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,

Stalin-Platz 8.

Schluss-Zahlungsansuchen Nr. 2 g[2]

Laut Bescheid vom 31. 3. 1949, Zl. 226.500, wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung beschädigten — zerstörten — Wohnhauses in 7., Burggasse 51 - Stiege 9 ein Kredit bis zu S 7.500.-- bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S 4.680.92 (in Worten sieben tausendeinhundertdreißigvier 48/100 ~~Viertausendsechshundertachtzig 92/100~~) auf Konto-Nr. 1,201.233 der Zentralsparkasse d. Gem. Wien, Operng. 4, für Kto. Dr. Arnulf Hummer.— in bar[3]) ersucht.

Lfde. Nr.[4])	Firma[5])	Leistungs-Rechnung Datum	Leistungs-Rechnung Nr.	Betrag S	Betrag g	Festgest. Betrag[6]) S	Festgest. Betrag[6]) g	Vermerk der Prüfstelle
1	Friedrich B. Steinbach Architekt u. Baumeister Wien, 19., Heiligenstädterstr. 29 Tel. R 53-0-26	19.4. 1949	1 g	2.742.--				
2		3. I. 1950	2 g	4.680.92		7 134	48	
						7 134	48	

Anmerkung:

1) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
2) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
3) Nichtzutreffendes ist zu streichen.
4) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfd. Nr." aufzuscheinen.
5) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch sämtliche Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
6) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7007 48 — P. Z. 110/48/7

Lfde. Nr.[4]	Firma[5]	Leistungs-Rechnung Datum	Leistungs-Rechnung Nr.	Betrag S	Betrag g	Festgest. Betrag[6] S	Festgest. Betrag[6] g	Vermerk der Prüfstelle
	Die Ausmaße der Ausführung stimmen mit denen der seinerzeit genau überprüften, genehmigten Kostenvoranschlages überein.					7.134	48	
	Die angesprochene Preisberichtigung entspricht den Bestimmungen des Übereinkommens vom 8. XII. 1949. Mag. Abt. 36 Bauwirtschaftliches Referat für den VI. u. VII. Bezirk							
	Bisherige Gesamtbaukosten:					7 134,48		
	Bisherige Überweisungen:					2.700.– [7]		
	Restguthaben:					4.434.48 [7]		
	Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag:					4.434.– [7]		

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000 bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

Wien, 3. I. 1950
(Datum)

Dr. Rudolf Gummer
Wien, I., Mayledergasse Nr. 5
Fernruf: A 26-5-88 und A 26-5-89
(Unterschrift des Antragstellers)

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch ~~überprüft~~ (richtiggestellt).
Festgestellter Betrag: S 7134,48

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat für den VI. u. VII. Bezirk
D. S.
(Unterschrift)

Teilanweisung auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von S 7134,48 beantragt.

16. Feb. 1950
Für den Herrn Bürgermeister
Senatsrat

BUNDESHAUPTSTADT WIEN

[7]) Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

Vermerk des Empfängers

F III/9/1.10.48

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 2

Wohnhaus-Wiederaufbau Leistungsrechnung | W 8

3fach einzureichen

Raum für Eingangsvermerke:

M. Abt. 36
Eingelangt 10. Jan. 1950

Adressiert: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Rechnungsleger: Friedrich B. Steinbach
Architekt u. Baumeister
Wien, 19., Heiligenstädterstr. 29
Tel. R 53-0-26

Anschrift:

LII

An Herrn
Dr. Arnulf Hummer,
in Wien 4., Lothringerstr. 8

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) 226.500-III-14/49
Burggasse 51 - Stiege 9

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen 2001 h Sk./Wie.

Ort: Wien, Datum: 3. I. 1950

- SCHLUSS -

Leistungsrechnung Nr. 2 g [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: 5.7.-29.8.1948/ X. - XII. 1949 Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr. 102.875
Bank: Länderbank, Zweigst. 41,

Kontobezeichnung: Friedr. Steinbach, Architekt-Wien
Konto-Nr. 41.488

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
1	9.6 m3	Kaminmauerwerk	227	50	2.184	--		
2	1.75 "	"	"		~~397~~	~~50~~	398	13
6	3.- "	Schutt abgeräumt	35	--	105	--		
7	3.- "	" ab vom Haus	18	50	55	50		
8	117 m2	best. Schiefereindeckg. instandgesetzt	10	60	1.240	20	2742	63
9	65 "	detto - linkes Pultdach	11	20	728	--		
10	132 "	Eternitdach überstiegen	1	80	237	60		
11	63.5 "	Schieferdach umgedeckt	11	20	711	20		
12		Dachrinnen v. Schutt gereinigt			84	--		
13		Schutt abgeräumt			50	--		
		Transport			~~5.793~~	--	5793	63

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7827 48

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag S	Festgestellter Betrag g
		Transport			~~5.799~~.--			
14	2 St.	Saumrinnenwinkel zu 1.50	63.--		189.--			
	7 ml	Giebeleinfassg.	36.50		252.--			
	3 St.	Einlaufrohre zu 2.50 m	36.--		270.--			
	1 ml	Saumrinne Rep.			42.--			
	7 "	Giebeleinfassg. rep.	4.50		31.50			
	1	Kaminvorderteil rep.			36.--			
	2	" seitenteile			48.--			
		Div. Reparaturen			115.--			
					~~983.50~~			
		Die Arbeiten der Posten 1 - 7 wurden im Jahre 1948 durchgeführt, hingegen die der Posten 8 - 14 in der Zeit v. 3. 10. - 2. 12. 1949, daher Zuschlag von 15 % v. S ~~4.029.50~~ 3.819.00			~~604.42~~			
		Ausmassaufstellung ergibt sich aus K.V. 2001 h und beiliegender Dachausmittlungsskizze Nr. 166						
		Transport			~~7.380.92~~			

x Nur 1 lfm Neuherstellung erforderlich.

xx 15% von 6 561,63
2 742,63 für Pos. 1-7
3 819,00

Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag S	Festgestellter Betrag g
	Transport			~~7.380.92~~			
	Transport			~~7.380.92~~			

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g
		Transport			~~7.380.92~~	
		Gesamtrechnungssumme:			~~7.380.92~~ [3]	
		Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			2.700.--	
		Restschuld:			~~4.680.92~~	

Fl. 12.12.50

Stampiglie

Friedrich B. Steinbach
Architekt u. Baumeister
Wien, 19., Heiligenstädterstr. 29
Tel. R 53-0-26
(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch ~~überprüft~~ (richtiggestellt)[4].

Festgestellter Betrag: S 7 134,48 (in Worten siebentausendeinhundertdreißig vier 48/100)

Die Ausmaße der Ausführung ... Mag. Abt. 36 Bauwirtschaftliches Referat ... für den VI. u. VII. Bezirk ... Kostenvoranschlages überein.

D. S.

(Unterschrift)

[3] Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4] Nichtzutreffendes ist zu streichen.

[7] Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau ...

---

20. OKT. 1950

25-F194/48

LH

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen	W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl: W 188

Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Kreditnehmers: Fam. Hummer

des Kreditnehmers: , Lothringerstr. 8 Tel.-Nr.

1 Leistungsrechnungen dreifach

W 188

Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau Referat Mitte
Eingelangt 20. Sep. 1950
Zahl Wien,
Beilagen
Datum 18.9.1950

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau[1]
(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in **Wien, IV.,** Stalin-Platz 8.

Zahlungsansuchen Nr. 3[2]

Laut Bescheid vom 31.3.1949, Zl. 226.500, wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung beschädigten — zerstörten — Wohnhauses in 7., Burgg. 51 - Stiege 8 ein Kredit bis zu S 22.700.-- bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S 23.267.98 (in Worten dreiundzwanzigtausendzweihundertsechzigsieben 98/100) auf Konto-Nr. 1,201.233 der Zentralspark.d.Gem. Wien - Dr. Arnulf Hummer in Wien -Operng. 4 — in bar[3]) ersucht.

Lfde. Nr.[4])	Firma[5])	Leistungs-Rechnung Datum	Nr.	Betrag S	g	Festgest. Betrag[6]) S	g	Vermerk der Prüfstelle
1		1949						
		19.4.	1					
		1950						
		3.1.	2					
		18.9.	3	23267.98				
						23.267	98	

Friedrich B. Steinbach
Architekt u. Baumeister
Wien, 19., Heiligenstädterstr. 29
Tel. R 53-0-26

Die angesprochene Preisberichtigung entspricht den Bestimmungen des Übereinkommens vom 8. XII. 1949.

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat „Mitte"
(f. d. Bez.: I, 4-9, 19 u. 26
Wien V, Rechte Wienzeile 107 - 4. OKT. 1950

Mag. Beck

Anmerkung:
[1]) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2]) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.
[4]) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfd. Nr." aufzuscheinen.
[5]) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch sämtliche Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7007 48 — P. Z. 110/48/7

Lfde. Nr.[4]	Firma[5]	Leistungs-Rechnung Datum	Nr.	Betrag S	g	Festgest. Betrag[6] S	g	Vermerk
						23.267.98		

Bisherige Gesamtbaukosten: 23.267.98

Bisherige Überweisungen: 22.000.– ?)

Restguthaben: 1.267.98 ?)

Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag: 1.267.– ?)

23.267.98

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000 bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

Wien, am 18. 9. 1950

Rechtsanwalt und Verteidiger in Strafsachen
Dr. Arnulf Hummer
Wien I., Maysedergasse 5
Telefon: 12-5-89

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).
Festgestellter Betrag: S 23.267.98

D. S.

(Unterschrift)

Teilanweisung auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von S 23.267.98 beantragt.

Für den Herrn Bürgermeister:

Die angemeldete Forderung wird in der Höhe von S 23.267.98 zur Anweisung angenommen.
Wien, am 8. XII. 1949
Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnbau - Wiederaufbau
(1. Bezirk, Renngasse 1-3, 1. Stock)
Wien V, Reinprechtsdorferstraße 107

- 4. OKT. 1950

?) Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

?) Wird vom Bundesministerium für ...

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. –

Wohnhaus-Wiederaufbau Leistungsrechnung | W 8

3fach einzureichen

Raum für Eingangsvermerke: W 188

M. Abt. 25
Magistrat Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 20. Sep. 1950
Zahl
Beilagen

An Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Auftraggeber:

Friedrich B. Steinbach
Architekt u. Baumeister
Wien, 10., Hellgensstädterstr. 29
Tel. R 33-0-36

Adresse:

An (Kreditnehmer, bzw. Bevollmächtigten) Herrn
Dr. Arnulf Hummer,
Wien I., Mayserdergasse 5

W 188

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen 2001 g Sk./Wie.

Ort: Wien, Datum: 18.9.1950

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) 226.500-III-14/49
Burggasse 51 - STIEGE 8

- SCHLUSS -

Leistungsrechnung Nr. 3 [1])

Beilagen:

Zeit der Leistung, Lieferung: 5.7.-29.8.1948/X.-XII.1949

Bankverbindung des Lieferanten:

Postsparkassenkonto-Nr. 102.875

Kontobezeichnung: Friedr. Steinbach, Arch.-Wien.

Bank: Länderbank, Zweigst. 41,

Konto-Nr. 41.488

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Wien.

Zahlungsbedingungen:

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2]) S	g
		Arbeiten v.5.7.-29.8.1948:						
1	9.6 m3	Kaminmauerwerk	227.50		2.184.--			
2	1.75"	- " -	- " -		398.13			
6	3.- "	Schutt abgeräumt	35.--		105.--			
7	3.- "	" ab v. Hause	18.50		55.50			
		Arbeiten nach d. 22. V.1949						
9	30.-m2	bestehende Blechabdeckg.ab	4.--		120.--			
10	347.5 "	rest.Naturschiefer ab	1.10		382.25			
11	377.5 "	alte Dachschalung ab	1.15		434.13			
13	377.5 "	neue Eindeckg. mit Betonstrangfalz m. Verstrich	32.--		12.080.--			
12	377.5 "	neue Einlattung	6.60		2.491.50			
		Transport			18.250.51			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 569 50

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag*) S	Festgestellter Betrag*) g
13	XXXXXXX	Transport			18.250.51			
14	35.-- ml	Firstziegeleindeckg.						
15		Sämtl. Rinnen v. Schutt gereinigt	15.--		525.--			
16	2.5 m3	Schutt ab						
17	10.-- ml	Saum, 20 cm breit,	18.50		84.--			
	9.-- "	Saumrinne mit 3 Winkel u. 4 Einlaufstutzen	18.--		46.25			
	3.-- "	Wandichsen, 40 cm breit,	45.--		180.--			
	18.-- ml	Einlaufrohre, ø 12 cm	36.--		405.--			
	2 St.	Aussteigfenster-Oberteile	36.--		108.--			
	4 "	Wandichsen, 50 cm breit,	37.--		648.--			
		Div. Reparaturen	45.--		74.--			
		15 % Zuschlag von S 17.848.13 lt. Uebereinkommen des Bundesmin. f. Handel u. Wiederaufbau v. 8. 12. 1949			180.--			
					90.--			
					2.677.22			
		Transport			23.267.98			

*) Wird vom Bundesministerium für Handel und ...

Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag*) S	Festgestellter Betrag*) g
	Transport			23.267.98			
	Transport			23.267.98			

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g
		Transport			23.267.98	

Fo 12.12.50

Gesamtrechnungssumme:	23.267.98 [3]
Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:	22.000.--
Restschuld:	1.267.98

Fachtechnisch und rechnerisch überprüft.

Festgestellt auf S

Die Arbeiten wurden nach dem 22. Mai 1949 durchgeführt.

(Unterschrift des Zivil-Ing.)

D. S.

- 4. OKT. 1950

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt) [4].

Festgestellter Betrag: S 23.267.98

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat „Mitte"
(f. d. Bez.: 1, 4-9, 19 u. 26
Wien V, Rechte Wienzeile 107

Mg. Beck

(Unterschrift der Außenstelle)

Festgestellter Betrag: S 23.267.98

D. S.

Friedrich B. Steinbach
Architekt u. Baumeister
Wien, 19., Heiligenstädterstr. 29
Tel. R 63-0-26

(Unterschrift und Stattdruckerei der Referenten)

[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

(Unterschrift L. H., bzw. Mag.)

[7]) Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

25-F 193/48 -8 DEZ 1950

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen	W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl: W 189

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 20 Sep. 1950
Zahl
Beilagen

Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

des Kreditnehmers: Fam. Hummer

rift des Kreditnehmers:

., Lothringerstr. 8 Tel.-Nr.

gen: 1 Leistungsrechnungen dreifach

LH

W 189

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau [1])
(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)
in **Wien, IV.,** Stalin-Platz 8.

Zahlungsansuchen Nr. 4 [2])

Laut Bescheid vom 31.3.1949, Zl. 226.500, wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung beschädigten — zerstörten — Wohnhauses in 7., Burgg. 51 - Stiege 7 ein Kredit bis zu S 24.000.-- bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S 25.384.92 (in Worten spark.d.Gem.Wien - Dr. Arnulf Hummer) auf Konto-Nr. 1,201.223 der Zentral- in Wien-Operng. 4 — in bar [3]) ersucht.

Lfde. Nr. [4])	Firma [5])	Leistungs-Rechnung Datum	Nr.	Betrag S	g	Festgest. Betrag [6]) S	g	Vermerk der Prüfstelle
1		1949						
		19.4.	1					
		25.7.	2					
		1950						
		3.1.	3					
		18.9.	4	25.384.92 ~~25.370.09~~				

Friedrich B. Steinbach
Architekt u. Baumeister
Wien, 19., Heiligenstädterstr. 29
Tel. R 63-0-26

Die angesprochene Preisberichtigung entspricht den Bestimmungen des Übereinkommens vom 8. XII. 1949.

- 4. DEZ. 1950

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat „Mitte"
(f. d. Bez.: 1, 4-9, 19 u. 26
Wien V, Rechte Wienzeile 107

Mg. Beck

25.384.92

Anmerkung:
[1]) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2]) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.
[4]) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfd. Nr." aufzuscheinen.
[5]) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch sämtliche Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Nr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7007 48 — P. Z. 110/48/7

Lfde. Nr.[4]	Firma[5]	Leistungs-Rechnung Datum	Leistungs-Rechnung Nr.	Betrag S	Betrag g	Festgest. Betrag[6] S	Festgest. Betrag[6] g
						25.384.92	

Bisherige Gesamtbaukosten: 25.384.92

Bisherige Überweisungen: 23.900.– [7]

Restguthaben: 1.484.92 [7]

Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag: 1.484.– [7]

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000 bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

Wien 18.9.1950 (Datum)

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).
Festgestellter Betrag: S 25.384.92

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat „Mitte"
(f. d. Bez.: 1, 4-9, 19 u. 26)
Wien V, Rechte Wienzeile 107

(Unterschrift)

Teilanweisung auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von S 25.384.92 bestätigt.

Bundeshaus Wien

Herrn Bürgermeister
Oberstadtbaurat

Rechtsanwalt und Rechtsbeistand in Strafsachen
Dr. [illegible]
Wien, Wollzeile Nr. 5
Fernruf: R 25 5 88 und R 25 5 89

[7]) Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

[7]) Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 4

Wohnhaus-Wiederaufbau Leistungsrechnung	W 8
3fach einzureichen	

Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Friedrich B. Steinbach
Architekt u. Baumeister
Wien, 19., Heiligenstädterstr. 29
Tel. R 53-0-26

LH

Raum für Eingangsvermerke: W 189

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 20. Sep. 1950
Zahl
Beilagen

An (Kreditnehmer, bzw. Bevollmächtigten) Herrn
Dr. Arnulf Hummer,
Wien I., Maysederg. 5

W 189

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen: 2001 f Sk./Wie.

Ort: Wien,
Datum: 18.9.1950

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag): 226.500-III-14/49
Burggasse 51 - STIEGE 7

Leistungsrechnung Nr. 4 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: 5.7.-29.8.1948/VI.-VIII.1949

Beilagen:

Bankverbindung des Lieferanten:

Postsparkassenkonto-Nr. 102.875

Kontobezeichnung: Friedr. Steinbach,

Bank: Länderbank, Zweigst. 41

Konto-Nr. 41.488

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Wien,

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2]) S	Festgestellter Betrag[2]) g
1	8.-m3	Kaminmauerwerk	227	50	1.820	--		
2	1.75"	- " -	-"-		398	13		
6	1.- "	Schutt aus Hausflur			22	--		
7	2.- "	" abgeräumt	35	--	70	--		
8	3.- "	" ab v. Hause	18	50	55	50		
					2.365	63		
		Arbeiten nach d. 22.5.1949:						
9	130.5 m2	best. Pappe abgenommen	1	60	208	80		
10	247.- "	Best d. Schieferabdeckg. abgenommen	1	10	271	70		
11	377.5 "	best. Dachschalg. abgen.	1	15	434	13		
12	377.5 "	neue Einlattung	6	60	2.491	50		
13	377.5 "	neue Eindeckg., ohne Verstr.	32	--	12.080	--		
		Transport			17.851	76		

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 569 50

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g
		Transport			17.851.76	
14	35.- ml	Firsteindeckung				
15		Dachrinnen v. Schutt u. Schmutz gereinigt	15.-		525.-	
16	2.5 m3	Schutt abger. u. abgef.				
17		Waschküchenherd abgebroch. u. neu aufgeführt	18.50		84.-	
18	25.- ml	Saum, 45 cm brt.			46.25	
	18.- "	Saumrinne, 65 cm brt.	20.-		500.-	
	2 St.	Vorköpfe	35.-		500.-	
	3 "	Einlaufstutzen	12.-		630.-	
	8.- ml	Ichse, 1.- m brt.	12.-		24.-	
	7.2 "	" 80 cm brt.	45.-		36.-	
	2 St.	Kaminseitenteile 1.- x 1.-	35.-		360.-	
	3.- ml	Bodenrinne, 50 cm brt.	38.-		252.-	
	1 St.	Bodenrinnenkessel, 40/40/40	30.-		76.-	
		Div. kleine Reparaturen			90.-	
		Zusätzl. Arbeiten ausser K.V.			110.-	
*13a	377.5m2	Innenfugenverstrich			50.-	
		15 % Zuschlag von 18.769.38 S ~~20.000.00~~ lt. Uebereinkommen des Bundesmin. f. Handel u. Wiederaufbau v. 8. 12. 1949	3.80		1.434.50	
		*13a Belassen, vorbehaltlich der Genehmigung durch das B. M. f. H. u. W.			2.815.41 ~~3.000.58~~	
		Transport			25.384.92 ~~25.570.09~~	

[1]) Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2]) S	g
	Transport			25.384.92 ~~25.570.09~~			
	Transport			25.384.92 ~~25.570.09~~			

16. Feb. 1950

25/F. 192/48

F VII/5/1.10.48

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen	W 9
Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann	
Grund-Zahl: W 190	

M. Abt. 36

Eingelangt 10. Jan. 1950

LH

W 190

Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

des Kreditnehmers: Fam. Hummer

rift des Kreditnehmers:

4., Lothringerstr. 8 Tel.-Nr.

gen: 1 Leistungsrechnungen dreifach

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau[1]

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in **Wien, IV.,** Stalin-Platz 8.

Zahlungsansuchen Nr. 3 c[2]

Laut Bescheid vom 31. 3. 1949, Zl. 226.500, wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung beschädigten — zerstörten — Wohnhauses in 7., Burgg. 51 - Stiege 5 ein Kredit bis zu S 8.300.-- bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S 7 662.12 ~~2.261.50~~ (in Worten ~~Zwei~~ sieben tausend ~~zwei~~ sechs hundertsechzig ~~eins 50/100~~ zwei 12/100 auf Konto-Nr. 1,201.233 der Zentralsparkasse d. Gem. Wien, Operng. 4 für Ktn. Dr. Arnulf Hummer.— in bar[3]) ersucht.

Lfde. Nr.[4])	Firma[5])	Leistungs-Rechnung Datum	Leistungs-Rechnung Nr.	Betrag S	Betrag g	Festgest. Betrag[6]) S	Festgest. Betrag[6]) g	Vermerk der Prüfstelle
1	Friedrich B. Steinbach Architekt u. Baumeister Wien, 19., Heiligenstädterstr. 29 Tel. P. 63 0 26	19.4.	1 c	2.688.50				
2		11.6. 1949	2 c	4.935.10		7 662	12	
3	Schlussr.	3.1. 1950	3 c	2.261.50				
						7 662	12	

Anmerkung:

[1]) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2]) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.
[4]) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfd. Nr." aufzuscheinen.
[5]) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch sämtliche Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Nr. 924 — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7007 48 — P. Z. 110/48/7

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g
		Transport			25.384.92 ~~25.570.09~~ ~~30.--~~	

Gesamtrechnungssumme: 25.384.92

Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen: ~~25.384.92~~ ~~28.05~~

Restschuld: 23.900.--

1.700.09

Fachtechnisch und rechnerisch überprüft.

Festgestellt auf S

Die Arbeiten wurden nach dem 22. Mai 1949 durchgeführt. (Unterschrift des Zivil-Ing.)

DEZ. 1950

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt)[4]).

Festgestellter Betrag: S 25.384.92

Magistratsabteilung 25 Wohnhaus-Wiederaufbau Referat „Mitte" d. Bez.: 1, 4-9, 19 u. 26 V, Rechte Wienzeile 107 (Unterschrift der Außenstelle)

Mag. Beck

Festgestellter Betrag: S 25.384.92

D. S.

Friedrich B. Steinbach Architekt u. Baumeister Wien, 19., Heiligenstädterstr. 29 Tel. P. 63 0 26 (Unterschrift und Stempel)

[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

[5]) Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

(Unterschrift L. H., bzw. Mag.)

Lfde. Nr.[4]	Firma[6]	Leistungs-Rechnung Datum	Nr.	Betrag S	g	Festgest. Betrag[6] S	g	Vermerk
						7662	12	

Die Ausmaße der Ausführung stimmen mit denen des seinerzeit genau überprüften, genehmigten Kostenvoranschlages überein.

Bisherige Gesamtbaukosten:	7662,12
Bisherige Überweisungen:	5,400.– [7]
Restguthaben:	2,262.12 [7]
Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag:	2,262.12 [7]

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000 bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

Wien, 3. I. 1950
(Datum)

Rechtsanwalt und Notar in Stockerau
Dr. Franz Hummer
Wien, I. Hohenstaufengasse 1
Telefon: R 26-5-30 DW 11 (Unterschrift des Antragstellers)

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch ~~über~~ ~~prüft~~ (richtiggestellt).
Festgestellter Betrag: S 7662.12

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den VI. u. VII. Bezirk

(Unterschrift)

Teilanweisung auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von S 7662.12 beantragt.

Für den Herrn Bürgermeister
16. Feb. 1950

BUNDESHAUPTSTADT WIEN

[7] Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

[7] Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

F W/5/1.10.48

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 3

Wohnhaus-Wiederaufbau
Leistungsrechnung

W 8

3fach einzureichen

Raum für Eingangsvermerke:

M. Abt. 36
10. Jan. 1950
Eingelangt

Friedrich Steinbach
Architekt u. Baumeister
Wien, 19., Heiligenstädterstr. 29
Tel. R 59-0-28

LH

W 790

ft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

ungsleger:

chrift:

An Herrn
Dr. Arnulf Hummer,
in Wien IV., Lothringerstr. 8

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen 2001 d Sk./Wie. [1]

Ort: Wien,
Datum: 3. I. 1950

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) 226.500-III-14/49
Burggasse 51 - Stiege 5

SCHLUSS-

Leistungsrechnung Nr. 3 a

Beilagen:

Zeit der Leistung, Lieferung: 5.7.-29.8.1948/2.5.-11.6.1949

Kontobezeichnung: Friedr. Steinbach, Architekt-Wien.

Postsparkassenkonto-Nr. 102.875
Bank: Länderbank, Zweigst. 41,

Konto-Nr. 41.488

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
1	9.6 m3	Kaminmauerwerk	227.50		2.184.--		398	12
2	1.75 "	"	227.50		~~397.50~~			
6	2.-- "	Schutt abgeräumt	35.00		70.--			
7	2.-- "	" abgeführt	18.50		37.--			
8	247.-m2	Eternitsindeckg.rep.	2.--		494.--			
9	130.5 "	" " umgedeckt	11.20		1.461.60			
10		Dachrinnen gereinigt			40.--			
11		Schutt verführt			37.--			
12		23.-- ml Giebelmaueremf. 40 cm br. 20.-- 11.-- ml detto, 50 cm br. 22.-- 4.8 ml Kamineinfassg. 33 cm br. 31.--	460.-- 242.-- 148.80					
		Hiervon	850.80		~~4.721.10~~		4721	12

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei Vorauszahlungen in Ansatz zu bringen waren und bereits mit der Kostenschätzung und sämtliche Teilzahlungen einzusetzen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und bereits mittels des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzusetzen.

[1] Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" einzusetzen.

[2] Von der Firma (wenn vorhanden) und von der überprüfenden Stelle einzusetzen.

[3] Von der überprüfenden Stelle zu unterzeichnen.

[4] Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von Firmen (wenn vorhanden) und von der überprüfenden Stelle einzusetzen.

St. Dr. Leger-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7827 48

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g
		Transport	850	80	~~4.721~~	~~10~~
		3.- ml detto, 40 cm br. 37.-	121	--		
		1.- m2 Kaminseitenteile	70	--		
		16.- ml Saum, 50 cm br. 40.-	640	--		
		7.- ml Saumrinne mit 4 Vorköpfen u. 2 Einlaufstutzen. 42.-	294	--		
		2 Wandichsen zu 1.8/0.4 36.-	129	60		
		1.- m2 Deckung m. Feuermauereinfassg.	70	--		
		1 Aussteigfensteroberteil	37	--		
		14.- ml Firstblech 27.-	378	--		
		5.- " Bodenrinne 30.-	150	--		
		Bodenrinne u. Rinnenkessel instandgesetzt	200	--		
					2.940	40
		Transport	~~7.661~~	~~50~~	7.662	12

Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
	Transport			~~7.661~~	~~50~~		
	Transport			~~7.661~~	~~50~~		

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgest. S
		Transport			~~7.661.50~~		7662
		Ausmassaufstellung ergibt sich aus K.V. 2001 d u. beiliegender Dachausmittlungsskizze Nr. 166					
		Gesamtrechnungssumme:			~~7.661.50~~ 5)		
		Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			5.400.--		
		Restschuld:			~~2.261.50~~		7662 12 5)

f. 11.12.50

Stampiglie

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch ~~überprüft~~ (richtiggestellt) 4).

Festgestellter Betrag: S 7662.12 (in Worten siebentausendsechshundertzweiundsechzig 12/100).

Die Ausmaße der Ausführung stimmen mit denen des seinerzeit Bau überprüften, genehmigten Kostenvoranschlages überein.

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den VI. u. VII. Bezirk

(Unterschrift)

Friedrich B. Steinbach
Architekt u. Baumeister
Wien, 19., Heiligenstädterstr. 29
Tel. R 53-0-26

(Unterschrift)

Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
Unzutreffendes ist zu streichen.

Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

25-F 191/48 -8. DEZ. 1950

Wohnhaus Wiederaufbau Zahlungsansuchen	W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl: W 191

LH

W 191

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 20. Sep. 1950
Zahl
Beilagen

Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Des Kreditnehmers
Den Bevollmächtigten: Fam. Hummer
Schrift des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten:
Lothringerstr. 8 Tel.-Nr.
Anlagen: 1 Leistungsrechnungen dreifach

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

An das
Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau 1)
(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)
in **Wien, IV.,** Stalin-Platz 8.

SCHLUSS-
Zahlungsansuchen Nr. 4 2)

Laut Bescheid vom 31. 3. 1949, Zl. 226.500, wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung beschädigten zerstörten Wohnhauses in 7., Burgg. 51 - Stiege 6 ein Kredit bis zu S 26.000.-- bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S 27.318.07 (in Worten) auf Konto-Nr. 1,201.233 des 3) Dr. Arnulf Hummer der 3) Zentralspark.d.Gem.Wien in Wien-Operng. 4 ersucht.

Lfde. Nr. 4)	Firma 5)	Leistungs-Rechnung Datum	Nr.	Betrag S	g	Festgest. Betrag 6) S	g	Vermerk der Prüfstelle
1		1949						
		19.4.	1					
		12.9.	2					
		1950						
		3.1.	3	~~27.522.2~~ 27.318.07				
		18.9.	4					

Friedrich B. Steinbach
Architekt u. Baumeister
Wien, 19., Heiligenstädterstr. 29
Tel. R 53-0-26

Die angesprochene Preisberichtigung entspricht den Bestimmungen des Übereinkommens vom 8. XII. 1949.

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat „Mitte"
(f. d. Bez.: I, 4-9, 19 u. 26
Wien V, Rechte Wienzeile 107

27.318.07

– 4. DEZ. 1950

Anmerkung:
1) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
2) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
3) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
4) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfd. Nr." aufzuscheinen.
5) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
6) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 6798 49

Lfde. Nr.[4]) | Firma[5]) | Leistungs-Rechnung Datum | Nr. | Betrag S | g | Festgest. Betrag[6]) S | g | Vermerke

27.318.07

Bisherige Gesamtbaukosten: 27.318.07

Bisherige Überweisungen: 25.800.-[7])

Restguthaben: 1.518.07[7])

Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag: 1.518.-[7])

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000, bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

Wien, 18.9.1950 (Datum)

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch ~~über-prüft~~ (richtiggestellt).

Festgestellter Betrag: S 27.318.07

Magistratsabteilung 25 Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau Referat „Mitte" (f. d. Bez.: 1, 4, 9, 19 u. 20) Wien V, Rechte Wienzeile 107

(Unterschrift)

Eine Teilanweisung wird auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von S 27.318.07 beantragt.

Rechtsanwalt und Verteidiger in Strafsachen Dr. Arnulf Hummer Wien, (Unterschrift) Ferntruf, B 26-5-89 und B 26-5-89

Magistratsabteilung 25 Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau Referat „Mitte" (f. d. Bez.: 1, 4, 9, 19 u. 20) Wien V, Rechte Wienzeile 107

Die angesprochene Preisberichtigung entspricht den Bestimmungen des Übereinkommens vom 8. XII. 1949.

Wien V, Rechte Wienzeile 107

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 4

Wohnhaus-Wiederaufbau Leistungsrechnung | W 8

3fach einzureichen

Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Ausgleger: Friedrich B. Steinbach Architekt u. Baumeister Wien, 19., Heiligenstädterstr. 29 Tel. R 53-0-26

Schrift:

LH

W 191

Raum für Eingangsvermerke: W 191

M. Abt. 25 Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau Referat Mitte Eingelangt 20. Sep. 1950 Zahl Beilagen

An (Kreditnehmer, bzw. Bevollmächtigten) Herrn Dr. Arnulf Hummer, in Wien I., Maysederg. 5

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) 226.500-III-14/49 Burggasse 51 - Stiege 6

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen 2001 e Sk./Wie.

Ort: Wien, Datum: 18.9.1950

SCHLUSS-Leistungsrechnung Nr. 4 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: 5.7.-29.8.1948/VI.-VIII.1949

Beilagen:

Bankverbindung des Lieferanten:

Postsparkassenkonto-Nr. 102.875

Kontobezeichnung: Friedr. Steinbach,

Bank: Länderbank, Zweigst. 41,

Konto-Nr. 41.488

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Wien.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2]) S	g
1	8.-m3	Kaminmauerwerk	227	50	1.820	--		
2	1.75 "	- " -	-"-		398	13		
6	1.-m3	Schutt ab v. Hausflur			22	--		
7	2.-"	" abgeräumt	35	-	70	--		
8	3.-"	Schutt ab vom Hause	18	50	55	50		
					2.365	63		
		Arbeiten nach 22.V.1950:						
9	130.5 m2	best. Pappeneindeckg. abgenommen	1	60	208	80		
10	247.- "	Reste d. Schiefereindeckg. abgenommen	1	10	271	70		
11	377.5 "	best. Dachschalg. abgen.	1	35	434	13		
12	377.5 "	neue Einlattung	6	60	2.491	50		
		Transport			5.771	76		

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 569 50

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g
		Transport			5.771.76	
13	377.5 m2	neue Eindeckg.mit Strangfalzz.,ohne Fugenverstr.	32.--		12.080.--	
14	35.-ml	Firstziegeleindeckg.	15.--		525.--	
15	2.5 m3	Schutt aus Dachrinne	18.50		46.25	
15a		Schutt verführt	20.--		126.--	
16	20.-ml	Saum, 45 cm brt.	18.--		400.--	
	8.-"	" 40 " "	22.--		144.--	
	9.-"	" 50 " "	5.--		198.--	
	26.-"	" angeschürft, 20 cm	22.--		130.--	
	20.-"	Saumrinne, 50 cm, 6 Winkel	21.--		440.--	
	7.-"	" mit 2 Vorköpfen u.	22.--		147.--	
	9.-"	2 Einlaufstutzen	12.--		198.--	
	3 St.	Saumrinne, 50 cm brt.	12.--		36.--	
	3 "	Einlaufstutzen	12.--		36.--	
	3 "	Saumstutzen	30.--		36.--	
	4.-ml	Rinnenstutzen	16.--		432.--	
	21.5"	Ichsen, 14.40 x 0.80	20.--		344.--	
	4.-"	Wandichsen, 40 cm brt.	25.--		80.--	
	7.4"	-"- 50 " "	30.--		185.--	
	9.6"	-"- 100 " "			288.--	
	1 St.	Bodenrinne	26.--		110.--	
	5 "	Rinnenkessel, 40x40x40 cm	30.--		150.--	
	20.-m2	Einlaufrohre zu 1.50 m			600.--	
	1 St.	Blechabdachung	35.--		135.--	
	2 "	kompl. Aussteigfenster			70.--	
	1 "	Kaminseitenteile 1.-x1.-	30.--		68.--	
	2 "	Kaminzwischenabdeckg. 1.70 x 1.70			60.--	
		Kaminwandteile 1.80 x 0.40				
		Transport			22.816.01	

Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
	Transport			22.816.01			
	Zusätzliche Arbeiten ausser K.V.:						
377.5 m2	Innenfugenverstrich	3.80		1.434.50			
	15 % Zuschlag von ~~S 21.884.88~~ 20.450.38 lt. Uebereinkommen des Bundesmin. f. Handel u. Wiederaufbau v. 8. 12. 1949			~~3.282.73~~ 3.067.56			
	13a * Belassen, vorbehaltlich der Genehmigung durch das B. M. f. H. u. W.						
	Transport			~~27.532.24~~ 27.318.07			

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g
		Transport			~~27.533.24~~ 27.318.07	

Gesamtrechnungssumme: 27.318.07
Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen: ~~27.533.24~~ 25.800.--
Restschuld: 1.733.24

Fachtechnisch und rechnerisch überprüft.
Festgestellt auf S nur und
Die Arbeiten wurden nach dem 22. Mai 1949 durchgeführt.
(Unterschrift des Zivil-Ing.)
4. DEZ. 1950
Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt)[4].
Festgestellter Betrag: S 27.318.07
Magistratsabteilung 25 Wohnhaus - Wiederaufbau Referat „Mitte" d. Bez.: 1, 4-9, 19 u. 26 Rechte Wienzeile 107
(Unterschrift der Außenstelle)
Festgestellter Betrag: S 27.318.07
D. S.
(Unterschrift und Stampiglie des Lieferanten)
D. S.
(Unterschrift I., II., bzw. Mag.)

[3]) Uttör.

[4]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[5]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

[7]) Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

LH

W 191

Wien, am 16. 9. 1950

Sk./Ha.

FST
RICH B. STEINBACH
HITEKT UND BAUMEISTER
X, HEILIGENSTÄDTERSTRASSE 29
R 53-0-26 ● A 11-8-47

Zu Zahl: 226.500 -III-14/49

Zusätzlicher Kostenvoranschlag:

Nachtragsansuchen für zusätzliche Arbeiten in Wien 7., Burgg. 51 -

STIEGE 6:

Post 13 a) 377.50 m2 Innenfugenverstrich der gesamten neuen Stranfalzziegeleindeckung mit feinem Kalkzementmörtel.

Arbeit m2 1.90
Material 1.90
3.80 S 1.434.50

Friedrich B. Steinbach
Architekt u. Baumeister
Wien, 19., Heiligenstädterstr. 29
Tel. R 53-0-26

Rechtsanwalt und Verteidiger in Strafsachen
Dr. Arnulf Hummer
Wien, I., Wollzeilergasse Nr. 5
Fernruf: R 26-5-88 und B 26-5-89

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 22. Sep. 1950
Zahl
Beilagen

ein Kredit bis zu S 7.500.-- bewilligt.
Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S ~~2.353.80~~ 6.954.42 (in Worten ~~Zwei-~~ sechs-tausend~~drei~~neun hundertfünfzig~~drei~~ vier ~~80/100~~ 42/100) auf Konto-Nr. 1.201.233 der Zentralsparkasse d. Gem. Wien, Operng. 4 für Kto. Dr. Arnulf Hummer — in bar[3]) ersucht.

Lfde. Nr.[4])	Firma[5])	Leistungs-Rechnung Datum	Nr.	Betrag S	g	Festgest. Betrag[6]) S	g	Vermerk der Prüfstelle
1	Friedrich B. Steinbach Architekt u. Baumeister Wien, 19., Heiligenstädterstr. 29 Tel. R 53-0-26	19.4.	1 b	~~2.688.50~~		6.954	42	
2		11.6.	2 b	~~4.621.78~~				
3	Schlussr.	1949 3.I. 1950	3 b	~~2.353.80~~				
						6.954	42	

Anmerkung:
[1]) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2]) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.
[4]) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfd. Nr." aufzuscheinen.
[5]) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch sämtliche Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem Zahlungsansuchen aufscheinen.

FST

DRICH B. STEINBACH
CHITEKT UND BAUMEISTER
IX, HEILIGENSTÄDTERSTRASSE 29
R 53-0-26 ● A 11-8-47

Wien, am 16. 9. 1950

Sk./Ha.

Zu Zahl: 226.500 -III-14/50

Zusätzlicher Kostenvoranschlag:

Nachtragsansuchen für zusätzliche Arbeiten in Wien 7., Burgg. 51 -

STIEGE 7 :

Post 13 a) 377,50 m2 Innenfugenverstrich der gesamten neuen Strangfalz-ziegeleindeckung mit feinem Kalkzementmörtel.

Arbeit m2 1.90
Material 1.90

3.80 S 1.434.50

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 22. Sep. 1950
Zahl
Beilagen

Friedrich B. Steinbach
Architekt u. Baumeister
Wien, 19., Heiligenstädterstr. 29
Tel. R 53-0-26

Rechtsanwalt und Verteidiger in Strafsachen
Dr. Arnulf Hummer
Wien, I., Operngasse 5
Fernruf: R 26-5-88 und R 26-5-89

ein Kredit bis zu S ..... bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S ~~2.353.80~~ 6 954.42 (in Worten ~~Zwei~~ sechs-tausend ~~dreihundertfünfzig~~ neun vier ~~drei 80/100~~ 42/100) auf Konto-Nr. 1.201.233 der Zentralsparkasse d. Gem. Wien, Operng. 4 für Kto. Dr. Arnulf Hummer — in bar[3]) ersucht.

Lfde. Nr.[4])	Firma[5])	Leistungs-Rechnung Datum	Nr.	Betrag S	g	Festgest. Betrag[6]) S	g	Vermerk der Prüfstelle
1	Friedrich B. Steinbach Architekt u. Baumeister Wien, 19., Heiligenstädterstr. 29 Tel. R 53-0-26	19.4.	1 b	~~2.688.50~~		6 954	42	
2		11.6.	2 b	~~4.621.78~~				
3		1949 3.1.						
	Schlussr.	1950	3 b	~~2.353.80~~				
						6 954	42	

Anmerkung:

[1]) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2]) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.
[4]) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfd. Nr." aufzuscheinen.
[5]) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch sämtliche Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7007 48 — P. Z. 110/48/7

16. Feb. 1950

25/F. 190/48

F VI/4/1.10.48

...t: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen	W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl: W 192

LH

...ne des Kreditnehmers: Fam. Hummer,

...nschrift des Kreditnehmers:
4., Lothringerstr. 8 Tel.-Nr.

...eilagen: 1 Leistungsrechnungen dreifach

W 192

M. Abt. 36
10. Jan. 1950
Eingelangt

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948,
B. G. Bl. Nr. 130.

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau[1]

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,
Stalin-Platz 8.

Schluss-

Zahlungsansuchen Nr. 3 ~~b~~[2]

Laut Bescheid vom 31. 3. 1949, Zl. 226.500, wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung beschädigten ~~zerstörten~~ Wohnhauses in 7., Burgg. 51 - Stiege 4 ein Kredit bis zu S 7.500.-- bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S ~~2.353.80~~ 6 954.42 (in Worten ~~Zwei~~ sechs- tausend ~~drei~~ neun hundertfünfzig ~~drei~~ vier ~~80/100~~ 42/100) auf Konto-Nr. 1,201.233 der Zentralsparkasse d. Gem. Wien, Operng. 4 für Kto. Dr. Arnulf Hummer in bar[3]) ersucht.

Lfde. Nr.[4])	Firma[5])	Leistungs-Rechnung Datum	Leistungs-Rechnung Nr.	Betrag S	Betrag g	Festgest. Betrag[6]) S	Festgest. Betrag[6]) g	Vermerk der Prüfstelle
1	Friedrich S. Steinbach Architekt u. Baumeister Wien, 19., Heiligenstädterstr. 29	19.4.	1 b	~~2.688~~	~~50~~	6 954	42	
2		11.6.	2 b	~~4.621~~	~~78~~			
~~3~~		1949						
3	Schlussr.	3.I. 1950	3 b	~~2.353~~	~~80~~			
						6 954	42	

Anmerkung:
1) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
2) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
3) Nichtzutreffendes ist zu streichen.
4) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfd. Nr." aufzuscheinen.
5) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch sämtliche Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
6) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7007 48 — P. Z. 110/48/7

F m/4/1.10.48 3

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 3

Wohnhaus-Wiederaufbau Leistungsrechnung | W 8

3fach einzureichen

Raum für Eingangsvermerke:

M. Abt. 36
Eingelangt 10. Jan. 1950

ifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

hnungsleger: Friedrich B. Steinbach Architekt u. Baumeister Wien, 19., Heiligenstädterstr. 29 Tel. R-53-0.86

Anschrift:

W 12

An Herrn
Dr. Arnulf Hummer,
in Wien I., Lothringerstr. 8

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) 226.500-III-14/49 SCHLUSS -
Burggasse 51 -
Stiege 4

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen 2001 c Sk./Wie.

Ort: Wien,
Datum: 3. I. 1950

Leistungsrechnung Nr. 3 b [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: 5.7.-29.8.1948/2.5.-11.6.1949

Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr. Io2.875

Kontobezeichnung: Friedr. Steinbach, Architekt-Wien

Bank: Länderbank, Zweigst. 41

Konto-Nr. 41.488

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2]) S	g
1	9.6 m3	Kaminmauerwerk	227.50		2.184.--			
2	1.75 "	"	227.50		~~397.50~~		398	12
6	2.- "	Schutt abgeräumt	35.--		70.--			
7	2.- "	" abgeführt	18.50		37.--			
8	117 m2	Eterniteindeckg. rep.	2.--		234.--			
9	260.5 "	" umgedeckt	11.50		2.995.75			
10		Dachrinnen gereinigt			40.--			
11		Schuttabfuhr			37.--			
12		10.- ml Giebelmauer-einfassg. rep.	28.--					
		3.5 ml " "	14.--					
		4.- ml Saumeinfassung	12.--					
		1.- m Saumrinne mit Vorkopf u. Einlaufst.	50.--					
		Transport	104.--		~~5.995.25~~		5995	87

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7827 48

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g
		Transport			~~5.995.85~~	
		1.- m2 Wandichse	104.--			
		4.- " "	7.--			
		3.5 ml Saumrinne mit 2 Winkel u. Einlaufstutz.	10.--			
		20.- ml Firstblech	95.--			
		1 Aussteigfenster	140.--			
		4 " rep.	40.--			
		Reparatur an Ichsen etc.	128.--			
			68.--			
13		7.5 m2 neues Dachboden-mauerwerk, 15 cm stk., aus Mauerz. in KZM aufgeführt (Front Stuckg.-Firsthöhe)			592.--	
		Arbeitszeit:				
		9.5 Maurerstd. 4.35	41.33			
		19 Helferstd. 3.80	72.20			
		63 % Regiezuschlag	113.53			
			71.52		185.05	
		Material:				
		300 Maurziegel 30 g	90.--			
		5 Kast.grob.ZM 15.-	75.--			
		10 % Regiezuschl.	165.--			
			16.50		181.50	
		Die Post 13 wurde unter Zahl 232.464-II-14 G/49 nachträglich bewilligt			~~6.953.80~~	
		Transport			~~6.953.80~~	

6.954/42

Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag*) S	Festgestellter Betrag*) g
	Transport			~~6.953.80~~			
	Transport			~~6.953.80~~			

Pos.-Nr. des Kontenvorschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgest. Betrag S
		Transport			~~6.953.00~~		6 954
		Ausmassaufstellung ergibt sich aus L.V. 2001 c u. beiliegender Dachaus-mittlungs-Skizze Nr. 166					
		Gesamtrechnungssumme:			~~6.953.00~~		
		Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			4.600.--		
		Restschuld:			~~2.353.00~~		6 954 42

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch ~~überprüft~~ (richtiggestellt)[4]).

Festgestellter Betrag: S 6.954,42 (in Worten sechstausendneunhundertvierundfünfzig 42/100).

Stampilie

Friedrich B. Steinbach
Architekt u. Baumeister
Wien, IV., Heiligenstädterstr. 29
Tel. R 53-0-56

Unterschrift

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den V., u. VII. Bezirk

Die Ansprüche der Auftragnehmer mit denen das Einheitspreis-Leistungsverzeichnis überprüften, genehmigten Leistungen sind.

[1]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[2]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

des Kreditnehmers Fam. Hummer,
dessen Bevollmächtigten:
Anschrift des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten:
4., Lothringerstr. 8 Tel.-Nr.
Beilagen: 1 Leistungsrechnungen dreifach

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

LH

W 193

25-F 189/48

9 OKT. 1950

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen **W 9**

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl: W 193

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 20. Sep. 1950
Zahl
Beilagen

An das
Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau[1])
(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) in **Wien, IV.,** Stalin-Platz 8.

SCHLUSS-Zahlungsansuchen Nr. 3[2])

Laut Bescheid vom 21.2.1949, Zl. 226.500, wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung beschädigten zerstörten Wohnhauses in 7., Burgg. 51 - Stiege 2 ein Kredit bis zu S 4.500.-- bewilligt. (in Worten vier tausendfünfhundertneunundneunzig 17/100)

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S 4.599.17 auf Konto-Nr. 1.201.233 des[3]) Dr. Arnulf Hummer (der[3]) Zentralsparkassa d. Gem. Wien in Wien-Operng. 4 ersucht.

Lfde. Nr.[4])	Firma[5])	Leistungs-Rechnung Datum	Leistungs-Rechnung Nr.	Betrag S	Betrag g	Festgest. Betrag[6]) S	Festgest. Betrag[6]) g	Vermerk der Prüfstelle
1	Friedrich B. Steinbach Architekt u. Baumeister Wien, IV., Heiligenstädterstr. 29 Tel. R 53-0-56	1949 19.4.	1			4.599.17		
		1950 3.1.	2					
	Schluss-R.	18.9.	3	4.599.17				
						4.599 17		

Die angesprochene Preisberichtigung entspricht den Bestimmungen des Übereinkommens vom 8. XII. 1949.

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat Mitte
(f. d. Bez.: I, 4 - 9, 19 u. 26
Wien V, Rechte Wienzeile 107

- 4. OKT. 1950

Anmerkung:
[1]) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Zivilteckniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2]) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3]) Name des Kontoinhabers und Kreditinstitutes.
[4]) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfd. Nr." aufzuscheinen.
[5]) In diesen Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 6798 49

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ....

W 8

Wohnhauswiederaufbau
Leistungsrechnung

3fach einzureichen

Raum für Eingangsvermerke: W193

M.-Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 20. Sep. 1950
Zahl ....
Beilagen ....

W 193

Auf: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Auftraggeber: Friedrich B. Steinbach
Architekt u. Baumeister
Wien, 19., Heiligenstädterstr. 26
Tel. R 63-0-26

Anschrift:

An Herrn
Dr. Arnulf Hummer,
in Wien I.,
Meysedergasse 5

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen 2001 a Sk./Wie.

Ort: Wien,
Datum: 18.9.1950

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) 226.500-III-14/49

Burggasse 51 - STIEGE 2

S C H L U S S -

Leistungsrechnung Nr. 3 [1])

Beilagen: ....

Zeit der Leistung, Lieferung: 5.7.-29.8.1948/3.10.-2.12.1949

Kontobezeichnung: Friedr. Steinbach, Architekt-Wien.
Konto-Nr. 41.488
Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien.

Postsparkassenkonto-Nr. 102.875
Bank: Länderbank, Zweigst. 41,
Zahlungsbedingungen: ....

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
1	4.8 m3	Kaminmauerwerk	227	50	1.092.--		
2	1.75 "	-"-	-"-		398.13		
3	0.25 "	-"-	-"-		56.88		
7	2.50 "	Schutt abgeräumt	35.--		87.50		
7a	2.50 "	" ab v. Hause	18.50		46.25		
		Arbeiten v. 3. Okt.-2. Dez.					
8	314. m2	Eterniteindeckg. überst.	1.80		565.20		
9	63.5 "	Schiefereindeckg. ausgeb.	11.50		730.25		
11		Dachrinnen ausgeräumt			40.--		
12		Schutt ab u. verführt	42.--		37.--		
13	3.6 m1	Giebeleinfassg. neu	60.--		151.20		
	2.-m2	Ichse erneuert			120.--		
					3.324.41		

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 7006 48 — P. Z. 110/48/7

Lfde. Nr. [1])

Firma [1])

Leistungs-Rechnung Datum	Nr.	Betrag S	g	Festgest. Betrag [1]) S	g	Vermerk
				4.599.17		

Bisherige Gesamtbaukosten: 4.599.17
Bisherige Überweisungen: 4.000.-- [2])
Restguthaben: 599.17 [2])
Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag: 599.-- [2])

4.599.17

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000, bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

Wien, 18.9.1950
(Datum)

Rechtsanwalt und Verteidiger in Strafsachen
Dr. Arnulf Hummer
Wien, I., Maysedergasse Nr. 5
Telefon: R 23-0-30 Amt Dr. Hummer
Gesellschaft m. b. H. Amt R 23-0-33

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).
Festgestellter Betrag: S 4.599.17

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
(f. d. Bez.: 1, 4, 9, 19 u. 20)
Wien V, Rechte Wienzeile 107

Eine Teilanweisung wird auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von S 4.599.17 beantragt.

Für den Herrn Bürgermeister:
Oberbaurat

[1]) Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgest. S
		Übertrag:			3.324	41	
	1.-ml	Saumrinne, 50 cm breit			45	-	
	1.-ml	Ichse			60	-	
	1.-ml	Saumrinne m.Vork.u.Einlaufst.			56	-	
	2 Stk.	Vorköpfe u. 1 Einlaufst.			60	-	
	2.-ml	Firstblech 25 cm ergänzt			54	-	
		Wendichse u.Konsolein-					
	6.-ml	fassg. rep.	27	-			
		Giebeleinfassg.rep.			10	-	
	1 Stk.	4 Löcher in Ichse verlötet	1	-	6	-	
	"	Vorkopf u.Winkeleinf.resp.	2.50		10	-	
		Ichsen rep.			20	-	
		Ausstiegfenster rep.			30	-	
*	12.-m2	In Abänderung an Stelle	33.70		101	10	
		von 12.-ml Giebelmauerein-					
*	12.-ml	fassung des K.V.					
		Stiegenhuseindeckg.mit					
		Altmateriel					
		Bodenrinne ausrep.	26	-			
		15 % Zuschlag von	10	-	312	-	
		S 2.527.75 lt. Ueberein-			120	-	
		kommen des Bundesmin.f.					
		Handel u.Wiederaufbau					
		v.8.12.1949					
					380	06	

7. 11.11.50

Gesamtrechnungssumme:	4.599.17	4.599 17
Vom Kreditnehmer bisher geleistetete Teilzahlungen:	4.000.-	
Restschuld:	599.17	

Stempelgebühr

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).

Festgestellter Betrag: S 4.599.17 (in Worten vierttausendfünfhundertneunundneunzig 17/100)

Die Arbeiten wurden nach dem 22. Mai 1949 durchgeführt.

Friedrich B. Steinbach
Architekt u. Baumeister
Wien, 19., Heiligenstädterstr. 29
Tel. R 59-0-26

Unterschrift

4. OKT. 1950

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnbaus-Wiederaufbau
Referat „Mitte"
(f. d. Bez.: 1, 4-9, 19 u. 26
Wien V, Rechte Wienzeile 107

Mag. Beck

1) Diese Zahlungsanweisung ist zu den Zahlungsansuchen aufzunehmen.
2) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

15- F188/48

- 9 OKT. 1950

LH W 194

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen	W 9
Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann	
Grund-Zahl: W 194	

Betreff: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Name des Kreditnehmers bzw. dessen Bevollmächtigten: Fam. Hummer,

Anschrift des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten:

Wien 4., Lothringerstr. 8 Tel.-Nr.

Beilagen: 1 Leistungsrechnungen dreifach

M. Abt. 25
Gruppe Wohnbaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 20. Sep. 1950
Zahl
Beilagen

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

An das
Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau[1]
(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)
in **Wien, IV.,**
Stalin-Platz 8.

Zahlungsansuchen Nr. 3[2]

Laut Bescheid vom 31.3.1949, Zl. 226.500, wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung beschädigten — zerstörten — Wohnhauses in 7., Burgg. 51 - Stiege 3 ein Kredit bis zu S 5.500.-- bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S 5.092.87 (in Worten fünftausendneunzigzwei 87/100) auf Konto-Nr. 1,201.233 des[3] Dr. Arnulf Hummer der[3] Zentralspark.d.Gem.Wien in Wien-Operng. 4 ersucht.

Lfde. Nr.[4]	Firma[5]	Leistungs-Rechnung Datum	Leistungs-Rechnung Nr.	Betrag S	Betrag g	Festgest. Betrag[6] S	Festgest. Betrag[6] g	Vermerk der Prüfstelle
1	Friedrich B. Steinbach Architekt u. Baumeister Wien, 19., Heiligenstädterstr. 29 Tel. R 59-0-26	1949						
		19.4.	1					
		1950						
		3.1.	2					
		18.9.	3	5.527	59	5.092	87	
						5.092	87	

Schlusser.
Die angesprochene Preisberichtigung entspricht den Bestimmungen des Übereinkommens vom 8. XII. 1949.

Mag. Beck

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnbaus-Wiederaufbau
Referat „Mitte"
(f. d. Bez.: 1, 4-9, 19 u. 26
Wien V, Rechte Wienzeile 107

- 4 OKT. 1950

Anmerkung:
1) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
2) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
3) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
4) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfd. Nr." aufzuscheinen.
5) Die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzu-
6) Nur die Endsummen sind nicht nur die neuerstellten Zahlungsansuchen aufzuscheinen.

Lfde. Nr.[4]	Firma[5]	Leistungs-Rechnung Datum	Leistungs-Rechnung Nr.	Betrag S	Betrag g	Festgest. Betrag[6] S	Festgest. Betrag[6] g	Vermerk der Prüfstelle
						5.092	87	
	Bisherige Gesamtbaukosten:					5,092.87		5.092.87 Wör
	Bisherige Überweisungen:					3,100.– [7]		
	Restguthaben:					1.992.87 [7]		
	Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag:					1.992.– [7]		

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000, bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

Wien, 18. 9. 1950
(Datum)

Rechtsanwalt und Verteidiger in Strafsachen
Dr. Arnulf Hummer
Wien, I, Wiedenstraße Nr. 5
Fernruf: R 26-5-88 und R 26-5-89
(Unterschrift des Antragstellers)

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).
Festgestellter Betrag: S 5.092.87

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat „Mitte"
(f. d. Bez.: 1, 4-9, 19 u. 26
Wien V, Rechte Wienzeile 107

D. S. Mg. Beck
(Unterschrift)

Eine Teilanweisung wird auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von S 5.092.87 beantragt.

Für den Herrn Bürgermeister:
Kraushaar
Senatsrat
Oberstadtbaurat

[7]) Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

Betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

I.H.

W 194

Rechnungsleger: Friedrich B. Steinbach
Architekt u. Baumeister
Wien, 19., Heiligenstädterstr. 29
Tel. R 53-0-26

Anschrift:

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

Raum für Eingangsvermerke: W 194
M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 20. Sep. 1950
Zahl
Beilagen

An Herrn
Dr. Arnulf Hummer,
in Wien I.,
Maysederg. 5.

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)
226.500-III-14/49
Burggasse 51 - STIEGE 3

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen 2001 b Sk./Wie.

Ort: Wien,
Datum: 18.9.1950

- SCHLUSS -

Leistungsrechnung Nr. 3 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: 5.7.-29.8.1948/3.10.-2.12.1949 Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr. 102.875
Bank: Länderbank, Zweigst. 41
Zahlungsbedingungen:

Kontobezeichnung: Friedr. Steinbach, Architekt-Wien
Konto-Nr. 41.488
Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		Arbeiten v. 5.7.-29.8.1948 durchgeführt:					
1	4.8 m3	Kaminmauerwerk	227.50		1.092.--		
2	1.75 "	-"-	-"-		398.13		
3	0.25 "	-"-	-"-		56.88		
7	2.50 "	Schutt abgeräumt	35.--		87.50		
8	2.50 "	" ab vom Hause	18.50		46.25		
		Arbeiten v. 3Okt. - 2.12.1949:					
9	322.m2	Eternitindeckg.überst.	1.80		579.60		
10	55.5"	Schiefereindeckg,umgedeckt	11.50		638.25		
11		Dachrinnen ausgeräumt			40.--		
12	2.-m2	Schutt abgeräumt	18.50		37.--		
					2.975.61		

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 7006 48 — P. Z. 110/48/7

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2]) S	g
		In Abänderung der in Post 13 des KVs festegesetzten Arbeiten: (Betrag wurde nicht überschritten) Uebertrag:			2.975	61		
13*	9.-ml	Feuermauerabdeckg., 40 cm	42.	--	378.	--		
*	2.- "	Saumrinne, 60 cm, neu	58.	--	116.	--		
*	6 St.	Saumrinnenstutzen, 15 ø neu	38.	--	228.	--		
*	~~66~~ 36.-ml	Saumblech ausgebessert	5.	--	~~330.~~	--	180	—
*	~~66~~ 36.- "	Saumrinne ausgebessert	5.	50	~~363.~~	--	198	—
*	~~38~~ 30,4.-m2	Ichseneindeckg. repariert	7.	--	~~266.~~	--	212	80
*	31.6 ml	Einfassungen rep.	6.	50	205.	40		
*	8.- "	Bodenrinne rep.	10.	--	80.	--		
*	~~5~~ 4 St.	Aussteigfenster rep.	18.	50	~~92.~~	~~50~~	74	—
		15 % Zuschlag von 2.967.05 S ~~3.353.75~~ lt. Uebereinkommen des Bundesmin. für Handel u. Wiederaufbau v. 8.12.1949			~~503.~~	~~08~~	445	06
		Gesamtrechnungssumme:			~~5.537.59~~ [3])		5.092	87 [3]) Wö
		Vom Kreditnehmer bisher geleistetete Teilzahlungen:			3.100.	--		
		Restschuld:			2.437.59			

Fo 11.12.50

Stampiglie

Friedrich B. Steinbach
Architekt u. Baumeister
Wien, 19., Heiligenstädterstr. 29
Tel. R 58-0-26
(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch ~~überprüft~~ (richtiggestellt).[4])

Festgestellter Betrag: S 5.092.87 (in Worten fünftausendneunzigzwei 87/100).

Die Arbeiten wurden nach dem 22. Mai 1949 durchgeführt.

- 4. OKT. 1950

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat „Mitte"
(f. d. Bez.: 1, 4-9, 19 u. 26
Wien V, Rechte Wienzeile 107

D. S.

Ing. Beck
(Unterschrift)

[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Betrifft: Nachtragsansuchen
VII. Burggasse 51
Stiege 6 u. 7
W 191 u. W 189

Wien, am 22.IX.1950

F e s t s t e l l u n g !

Die im Nachtragsansuchen angeführte Arbeit, war zur Zeit der Einreichung erkennbar und wurde laut Angabe der Firma vergessen, im Kostenvoranschlag aufzunehmen.

Im beiliegenden Ansuchen, handelt es sich nur um den Innenverstrich bei der Dachdeckung, auf Stiege 6 u. 7. Da auf Stiege 8, ein preis von S. 32.- für Eindeckung samt Innenverstrich bereits vorhanden, bzw. genehmigt wurde, so erscheint die preisliche Nachtragsforderung als unbegründet, da auch für Stiege 6 u. 7, der gleiche Preis von S. 32.- bezahlt wurde.

Laut genehmigten Kostenvoranschlag:

Stiege 8 = Strangfalzziegeleindeckung samt Innenverstrich per m² .... S. 32.-

Stiege 6 u. 7 = Strangfalzziegeleindeckung per m² ..... S. 32.-

Der Referatsleiter.

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat „Mitte"
(f. d. Bez.: 1, 4-9, 19 u. 26
Wien V, Rechte Wienzeile 107

R 53-026

Betr.: Schlusszahlungsansuchen W 188
VII., Burggasse 51 Stiege 2, 3, 8, 1o.

Wien, am 4.X.195o

An die
Mag. Abt. 25
z.H. Herrn Ob. Baurat WALDBRECHT

Stiege 2 und 3

Die mit bezeichneten Pos. Nr. können preislich nicht überprüft werden, da im Kostenvoranschlag nicht enthalten. Die Pos. Nr. wurden mengenmässig überprüft und auf Wunsch des Darlehenswerbers vorbehaltlich in dem Schlusszahlungsansuchen belassen. Die Durchführung der Arbeiten war technisch notwendig.

Stiege 2, 3, 8 und 1o.

Nicht sämtlicher Kriegsschaden behoben (Tischler, Schlosser, Anstreicher und Glaserarbeiten). Verputzarbeiten

B

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat „Mitte"
(f. d. Bez.: 1, 4-9, 19 u. 26
Wien V, Rechte Wienzeile 107

Betr.: Schlusszahlungsansuchen W 191
VII., Burggasse 51 Stiege 6

Wien, am 4.XII.1950

An die
Mag. Abt. 25
z.H. Herrn Ob. Baurat WALDBRECHT

Nicht sämtlicher Kriegsschaden behoben (Verputzarbeiten, Tischler, Schlosser, Anstreicher und Glaserarbeiten).

B

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat „Mitte"
(f. d. Bez.: 1, 4-9, 19 u. 26
Wien V, Rechte Wienzeile 107

BUNDESMINISTERIUM FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zahl: 227.773-II-14S/51 Wien, am 7. Feber 1951.

B

B E S C H E I D

I. Mit Bescheid des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 31.3.1949, 226.500-III-14 - - - war für die Wiederherstellung des Wohnhauses in Wien VII., Burggasse 51, Stiege 2-1o Grundstück 636 - Einlagezahl 163 - - - - - der Katastralgemeinde Neubau - - - - - - - - - - im Grunde des § 15, Abs.(2) des Wohnhauswiederaufbaugesetzes, BGBl.Nr.13o/1948, unter den im obgenannten Zusicherungsbescheid ersichtlichen Bedingungen ein Darlehen im Höchstbetrag von S 112.600.-- - - - - - zugesichert worden. Die Wiederherstellungsarbeiten wurden bis Dezember 1949 - - - - beendet. ~~Die Bewohnungs- und Benützungsbewilligung wurde am ... erteilt.~~

II. 1. Die am 18.9.195o - - - - vorgelegte Schlußabrechnung über die geleisteten Arbeiten wird genehmigt und festgestellt, daß die Wiederherstellungsarbeiten nach den mit dem seinerzeitigen Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe (und allfälligen Nachträgen) vorgelegten und genehmigten Unterlagen ausgeführt wurden.

2. Die Höhe der für die Wiederherstellung des in Abschnitt I angeführten Wohnhauses aufgewendeten Kosten ist mit

S 112.600.--

(in Worten einhundertzwölftausendsechshundert --- Schilling) nachgewiesen; das Darlehen aus den Mitteln des Wohnhauswiederaufbaufonds wird daher in der Höhe dieses Betrages endgültig festgesetzt. Der auf diesen Betrag zur Auszahlung noch verbleibende Darlehensrest von S 15.100.-- wird unter einem überwiesen.

~~3. Auf Grund des in Abschnitt I angeführten Bescheides ist ob der Liegenschaft , E.Z. ein Pfandrecht zur Sicherstellung einer Forderung von S zugunsten des Wohnhauswiederaufbaufonds einverleibt. Diese Darlehenszusicherung wurde jedoch nur in der Höhe des in Abschnitt II, Ziffer 2, genannten Betrages in Anspruch genommen. Der Wohnhauswiederaufbaufonds stellt es dem Darlehensnehmer anheim, die seinerzeitige Grundbuchseintragung auf die tatsächliche Höhe des gewährten Darlehens richtigzustellen. Zu diesem Zweck wird anbei eine Teillöschungsquittung über den Betrag von S in zweifacher Ausfertigung zur entsprechenden Bedienung~~

~~übermittelt.~~

Sollte die Teillöschung durchgeführt werden, so wäre ~~dem Bundesministerium~~ für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung ~~des~~ Wohnhauswiederaufbaufonds) ein neuer Grundbuchsauszug ~~zu~~ übermitteln, der den sodann giltigen Inhalt der ~~grundbücherlichen Eintragung ausweist.~~

4. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, jede Änderung seines Wohnortes und jeden Wechsel im Eigentum der Liegenschaft, für die das Darlehen gewährt und auf der es sichergestellt wurde, dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds) bekanntzugeben.

III. 1. Die Höhe der jährlich zu zahlenden Tilgungsrate beträgt

S 1.126.--.

Diese teilt sich in zwei gleichhohe Tilgungsquoten, die, bis zur vollen Rückzahlung des Darlehens, an jedem 1. Jänner und 1. Juli fällig und zahlbar sind.

2. Die erste Tilgungsquote in der Höhe von S 563,-- - - - - war ~~xxx~~ ist am 1.1.1950 - - - - fällig ~~und zahlbar~~. Die weiteren Tilgungsquoten werden an jedem, diesem Tag folgenden 1. Jänner und 1. Juli in der Höhe von S 563,-- - - - - - - - - bis zur vollen Tilgung des Darlehens fällig und zahlbar.

3. Die Rückzahlung der Tilgungsraten hat auf das Postsparkassenkonto des Wohnhauswiederaufbaufonds unter Konto Nummer 4000 mit ausdrücklichem Hinweis auf die Kontenbezeichnung W 194 - - - (Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung) zu erfolgen.

4. Dem Schuldner steht es frei, an den Fälligkeitsterminen höhere Beträge als die vorgenannte Tilgungsquote rückzuzahlen. Hiedurch wird die Verpflichtung zur Zahlung der Tilgungsquoten an den folgenden Fälligkeitsterminen nicht berührt.

5. Sofort nach Erhalt dieses Bescheides hat der Darlehensnehmer (oder dessen Bevollmächtigter) dem Wohnhauswiederaufbaufonds bekanntzugeben, wem die mit den entsprechenden Angaben versehenen Erlagscheine für die Einzahlung der einzelnen Tilgungsquoten zuzusenden sind. Adressenänderungen dieser Personen sind sofort der Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds bekanntzugeben.

Bemerkung: Zwecks Überweisung der jeweiligen Tilgungsquote wird vor jedem Tilgungstermin ein mit allen notwendigen Merkmalen versehener Erlagschein an die unter III, Ziffer 5, genannte Person übersandt.

Sollte aus irgendwelchen Gründen dieser Erlagschein den Empfänger nicht erreichen, oder nicht zur Verwendung gelangen, so ist unbedingt auf dem Ersatzformular (z.B. grauer Blankoerlagschein) auf der Vorderseite als Geldempfänger der Wohnhauswiederaufbaufonds mit der Postsparkassenkontonummer 4.000 anzugeben. Auf der Rückseite des mittleren Teiles (des sogenannten " Erlagscheines ") sind aus Vergleichsgründen folgende Angaben unerläßlich :

a) Name des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten,
b) dessen Wohnadresse,
c) Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung (siehe III. Ziffer 3).
d) Aufgliederung des überwiesenen Betrages, z.B. in
Tilgungsquote S
Verzugszinsen S
usw.

6. Werden Tilgungsquoten nicht termingerecht überwiesen, dann werden Verzugszinsen in der Höhe des jeweiligen Wechselzinsfußes der Österreichischen Nationalbank in Anrechnung gebracht.

IV. 1. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu seiner völligen Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im Ganzen oder in Teilen nur nach vorher eingeholter Zustimmung des Wohnhauswiederaufbaufonds zulässig.

2. Der jeweilige Eigentümer ist verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Zustand zu erhalten.

V. Auf Verlangen des Wohnhauswiederaufbaufonds ist die erfolgte Bezahlung der von der belehnten Liegenschaft zu entrichtenden Steuern und Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben, sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen- und Kapitalsraten von den diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypothekardarlehen nachzuweisen.

VI. Im übrigen gelten alle Bestimmungen (Bedingungen und Auflagen) des h.o. Bescheides vom 31.3.49, 226.500-III-14 bezw. des Schuldscheines vom 15. April 1949 ----- auch weiterhin, soferne sie nicht in der Zwischenzeit erfüllt oder durch diesen Bescheid abgeändert oder aufgehoben wurden.

VII. Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Artikel II, Abschnitt A, Allgemeiner Teil, Post 1 der Bundesverwaltungs- Abgabenverordnung 1950 eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von S 10.- zu entrichten.

Der Darlehensnehmer wird aufgefordert, binnen 14 Tagen diesen Betrag in Form von Bundes-Stempelmarken unter Angabe der vorgenannten Kontenbezeichnung (Abschnitt III, Ziffer 3) an die Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds einzusenden.

VIII. Bei Nichterfüllung von in diesem Bescheid enthaltenen Bedingungen und Auflagen kann das Darlehen durch den Wohnhauswiederaufbau - fonds zum nächsten Fälligkeitstermin (1. Jänner oder 1. Juli) gekündigt werden. Dies kann insbesonders dann erfolgen, wenn der Darlehensnehmer durch mindestens zwei Fälligkeitstermine seiner Rückzahlungspflicht nicht nachgekommen ist.

IX. Die gemäß Abschnitt III, Ziffer 2, am 1.Jänner 1950 fällig gewordene erste Tilgungsquote ist zusammen mit den übrigen fällig gewordenen Quoten bis spätestens 1. Juli 1951 einzuzahlen.

X. Auf die Auszahlung eines Betrages in der Höhe von S 840,--, welcher für die Wiederherstellung dieser Liegenschaft zusätzlich aufgewendet wurde, wurde verzichtet.

XI. Amtlich gestrichen wurde:

a) im Abschnitt I der letzte Satz, bestehend aus sieben Druckwörtern und

b) im Abschnitt III, Ziffer 2, die beiden letzten Wörter des ersten Satzes. Weiters wurde im Abschnitt II der Punkt 3 zur Gänze gestrichen.

Amtlich berichtigt wurde im Abschnitt III, Ziffer 2, ein Wort.

XII. Der im Abschnitt II. Punkt 2 festgesetzte Betrag von S 112.600.-- wurde zusammen mit dem im Abschnitt X genannten Betrag von S 840,-- für die einzelnen Stiegenhäuser wie folgt aufgewendet:

/5

für die Stiege II . . . . . S 4.599.--
für die Stiege III . . . . . " 5.092.--
für die Stiege IV . . . . . " 6.954.--
für die Stiege V . . . . . " 7.662.--
für die Stiege VI . . . . . " 27.318.--
für die Stiege VII . . . . . " 25.384.--
für die Stiege VIII . . . . . " 23.267.--
für die Stiege IX . . . . . " 7.134.--
für die Stiege X . . . . . " 6.030.--.

Begründung.

Die in diesem Bescheid vorgeschriebenen Bedingungen und Auflagen sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, insbesonders in dessen § 18, Abs. (2), begründet.

Ergeht an:

1.) zweifach , mit Rückschein
Frau Margarethe Hummer, Herrn Arnulf Hummer, Fräulein Gitta Hummer, Herrn Oswald Hummer
zu Handen des Zustellungsbevollmächtigten,
Herrn Dr. Erich E x e l , Gebäudeverwalter,
W I E N VIII., Laudongasse 37 ,

2.) einfach
den Herrn Landeshauptmann für Wien , Mag. Abt. 25,
zur Zahl : M.A.25 -F 196/48, 195,189,194,193,919,192,190
W I E N XVII., Parhamerplatz 18,
zur gefälligen Kenntnisnahme.

Der Bundesminister:
i.V. K l o s s

M. Abt. 25
Eingelangt 21. FEB. 1951
Zahl F188-196/48
Beilagen

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 2. März 1951
Zahl W174/57
Beilagen